



AUSGABE 03/2018 • 71. JG. • 8,50 €

vet JOURNAL

DAS MAGAZIN DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE



DIE KRAFT GESUNDER ZÄHNE

„Gut gekaut ist halb verdaut“

EIN BLICK
in den Futternapf

INS MAUL GESCHAUT:
Gesunde Zähne sind ein
Muss

TIERZAHNARZT:
Ein Beruf mit Zukunft

TIERVERSICHERUNGEN:
Eine große Auswahl



DENTA-KOMPLEX

Mit naturbelassenen Meeresalgen

**FÜR ZAHNGESUNDHEIT
UND MAULHYGIENE**

- **NATÜRLICHE ENZYME**
helfen Zahnverfärbungen zu lösen
- **ZUR UNTERSTÜTZUNG**
bei Zahnfleischreizungen
- **AMINOSÄUREN, MINERALSTOFFE
& SPURENELEMENTE** für den Organismus



Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen!


Es ist nichts Neues, dass gerade auch in betriebswirtschaftlichen Fragen eine enorme Wissenslücke sowie ein eklatanter Nachholbedarf bei den Tiermedizin-Studierenden besteht.

Nun scheint etwas Bewegung in die Sache zu kommen: Erstmals wird im Sommersemester 2018 an der TiHo in Hannover ein **Wahlpflichtfach „Ökonomie in der Tiermedizin“** angeboten. Mehr noch: Ab dem Herbst 2018 gibt es im neuen Curriculum auch an der VMU in Wien dieses Angebot. Alle anderen Universitäten haben diese Notwendigkeit offenbar noch immer nicht erkannt oder wurden noch nicht überzeugt. Es stellt sich die Frage, ob die Umsetzung in der Lehre noch rechtzeitig kommt – oder ob es nicht schon längst zu spät ist, wenn man aktuelle Entwicklungen betrachtet.

Im Gespräch mit Universitätsvertretern im deutschsprachigen Raum bekam ich jedes Mal auf die Frage, warum diese so zwingend notwendigen Skills an den Unis nicht gelehrt werden, zu hören, dass man primär der fachlichen Ausbildung verpflichtet ist und es nicht Aufgabe der Universitäten sei, Wirtschaftskompetenz zu lehren. Dieser Aussage muss ich widersprechen. Denn wenn man sich die **Anforderungen spätestens zum Berufseinstieg** vor Augen führt, wird einem klar, wie wichtig – ich würde sogar sagen: existenzbedrohend – der Umstand fehlender Wirtschaftskompetenz für den Betroffenen selbst, aber auch für den ganzen Berufsstand ist.

Nichts ist schlimmer, als wenn die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Berufsstandes auf unser eigenes Mitverschulden zurückzuführen ist. Man kann die Ausbildung im universitären sowie postgradualen Bereich nicht einfach dem Zufall überlassen. Universitäten sind zu einem überwiegenden Teil von uns Steuerzahlern finanzierte Ausbildungseinrichtungen – daher müssen sie auch dazu beitragen, dass der zukünftige Steuerzahler in der Lage ist, Steuern (zurück) zu zahlen. Hier braucht es offenbar wieder einen gewissen Zwang, um das zu verhindern, was Wirtschaftskammerpräsident Leitl einmal als „abgesandelt“ bezeichnet hat. Deshalb meine Botschaft: **Mit der nötigen Wirtschaftskompetenz lässt sich immer noch ein vernünftiges Einkommen verdienen.** Dennoch müssen wir Entscheidungsträger sicherstellen, dass eine verpflichtende Aus-, Weiter- und Fortbildung auf universitärem sowie postgradualen Niveau festgelegt wird. Der Besuch von Fachseminaren mag wichtig sein, aber der Besuch eines Seminars oder einer Fortbildungsreihe zu Themen wie beispielsweise „Wie kann ich mit meinem breiten Fachwissen im finanziellen Ergebnis erfolgreich werden oder sein?“ wäre doch wesentlich wichtiger. Die ÖTK als Interessensvertretung kann zwar sensibilisieren, aufzeigen, Fortbildungsangebote anbieten oder sogar zur Wirtschaftsfortbildung „verpflichten“ (derzeit noch nicht) – doch schlussendlich müssen wir selbst (privat und beruflich) ergebnisorientiert rechnen und gewinnbringend wirtschaften. Dies bedeutet: **Es liegt auch an uns selbst, die Zukunft in die Hand zu nehmen und zu gestalten.**

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Kurt Frühwirth
Präsident der Österreichischen Tierärztekammer



**Mit der nötigen
Wirtschaftskompetenz
lässt sich immer noch
ein vernünftiges
Einkommen
verdienen.**



FEATURE-ARTIKEL: Dr. Biberauer

12

INS MAUL GESCHAUT: Gesunde Zähne sind ein Muss

RUBRIKEN

- 6 Tierleben
- 8 Zahlen & Fakten
- 9 Tierschutz
- 23 Forschung & Wissenschaft
- 31 Innovation
- 41 Bücher
- 70 Köpfe & Karrieren

10
EIN BLICK
in den Futternapf

20
ZEIGT HER
eure Zähne!

28
GROSSE AUSWAHL
an Tierversicherungen

36
PARTIELLE MAXILLEKTOMIE
bei einem Rüden

16
TIERZAHNARZT –
ein Beruf mit Zukunft

24
INTERVIEW
Prof. Markus Wild

32
FREUNDSCHAFT
im großen Stil

39
OTITIS MEDIA
beim Vikunja

18
TIERZAHNHEILKUNDE –
European Veterinary Dental
Forum 31.5.–2.6.2018

26
7 FRAGEN AN ...
DI Doris Hofer,
Bio Austria

34
WAS WURDE AUS ...
ao. Univ.-Prof. Dr. med. vet.
Erich Möstl



KAMMER

- 42 **KAMMER AKTUELL**
- Info-Veranstaltungen DSGVO
 - 7. NÖ Tierärzteskitage
 - Abschluss der Seminarreihe „Bestandsbetreuung“
 - FTA für Pferde
 - FTA für Bienen
 - In Memoriam
 - 9. ÖTT-Tagung Tierschutz
 - Generalversammlung Landesstelle NÖ

- 47 **ABTEILUNG DER ANGESTELLTEN**
- 48 **ABTEILUNG DER SELBSTSTÄNDIGEN**
- 49 **PRAXISMANAGER**
- 50 **RECHT KONKRET**
- 51 **MEINE VORSORGE**
- 52 **TERMINE & FRISTEN 2018**
- 54 **AMTSBLATT**

- 56 **KALENDARIUM**
- 60 **VETART**
- 62 **VETAKADEMIE**
- 63 **VETJOBS & KARRIERE**
- 65 **KLEINANZEIGEN**
- 67 **FACHKURZ- INFORMATION**
- 68 **VÖK**
- 69 **VETMARKT**



„Tierzahnarzt – ein Beruf mit Zukunft“
von Bettina Kristof auf Seite 16.

IMPRESSUM

Medieninhaber/Verleger:

Österreichischer
Tierärzterverlag Ges.m.b.H.

Herausgeber:

1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Unternehmensgegenstand:

Verlag von Büchern und Zeitschriften

Kontakt:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzterverlag.at

Herausgeber:

Österreichische Tierärztekammer
1130 Wien, Hietzinger Kai 87

Geschäftsführung:

Mag. Franz Moser

Chefredakteur:

Mag. Kurt Frühwirth

Redaktionsleitung:

Mag. Silvia Stefan-Gromen
silvia.gromen@tieraerzterverlag.at

Art Direction & Layout:

Dan Neiss

Autoren dieser Ausgabe:

Mag. Kurt Frühwirth, Mag. Silvia
Stefan-Gromen, Tierärztin Tanja
Warter, Bettina Kristof, Mag. Eva
Kaiserseder, Mag. Angelika Kramer,
Mag. med. vet. Daniel Eschlböck,
Dr. Folko Balfanz, Dr. Heinz
Heistingner, Dr. Karl Bauer, Eva
Scherz, Mag. Stamatios Dourakas,
Mag. Werner Frühwirth, Mag. Franz
Moser, Dr. Volker Moser, Christine
Gallauner (Kontakt zu den Autoren
auf Anfrage)

Lektorat:

Mag. Bernhard Paratschek

Fotonachweis:

iStockphoto LP,
pixabay – falls nicht
anders angegeben

Anzeigenverkauf:

DMV della lucia
medien & verlags GmbH
Elisabeth Della Lucia
Erik Gertscher

Jahresabo:

Inland EUR 75,90, Ausland EUR 85,90,
Studentenabo EUR 29,00 (alle Preise

inkl. Versandkosten); Mitglieder der
ÖTK erhalten das Vetjournal gratis.

Druck:

emitto dialogmarketing, 1220 Wien
office@emitto.at

Vertrieb:

Österreichische Post
Aktiengesellschaft

Grundlegende Richtung (Blattlinie):

Zeitschrift für die wissenschaftlichen,
standespolitischen, wirtschaftlichen
und sozialen Interessen der
österreichischen Tierärztinnen
und Tierärzte

Urheberrechte:

Sämtliche Rechte, insbesondere
das Recht der Vervielfältigung und
Verbreitung sowie der Übersetzung,
sind vorbehalten. Kein Teil der
Zeitschrift darf in irgendeiner Form
ohne schriftliche Genehmigung des
Verlages reproduziert oder unter
Verwendung elektronischer Systeme
gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt
oder verbreitet werden. Nachdruck nur
mit der ausdrücklichen Zustimmung
des Herausgebers gestattet.

Genderhinweis:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit
der Texte wurde entweder die
männliche oder weibliche Form von
personenbezogenen Hauptwörtern
gewählt. Dies impliziert keinesfalls
eine Benachteiligung des jeweils
anderen Geschlechts. Frauen und
Männer mögen sich von den Inhalten
gleichermaßen angesprochen fühlen.

Hinweis:

Der Inhalt der einzelnen Beiträge
muss sich nicht mit der Meinung der
Redaktion decken. Offenlegung gemäß
§25 Mediengesetz abrufbar unter
www.tieraerzterverlag.at

NEUERSCHEINUNGEN



vet
Österreichische
Tierärztekammer

ONLINE AUSGABE



**IMPFELEITLINIEN
FÜR KLEINTIERE 2017**

STAND: MAI 2017
Abteilung für Interne Medizin
Klinik für Kleintiere
Department für Kleintiere und Pferde
Veterinärmedizinische Universität Wien
Österreichische Tierärztekammer



SEIT MAI 2017 ONLINE
www.tieraerztekammer.at



vet UNTERNEHMER
EINE FACHPUBLIKATION DER ÖSTERREICHISCHEN TIERÄRZTEKAMMER

STAND: SEPTEMBER 2017

THEMA
lorem ipsum

THEMA
lorem ipsum

THEMA
lorem ipsum

THEMA
lorem ipsum

www.tieraerztekammer.at • www.tieraerzterverlag.at • www.vetjournal.at

AB FRÜHJAHR 2018 ERHÄLTlich
www.tieraerztekammer.at



ZUCHT

**EINEN HAHN MIT
AUFGESTELLTEN HÖRNCHEN
FINDEN HENNEN
UNWIDERSTEHLICH**

Tragopane oder Satyrhühner (*Tragopan*) zählen zur Familie der Fasanenartigen, wobei fünf Arten bekannt sind. Sie leben in dichten, feuchten Gebirgswäldern in Höhen zwischen 1.000 und 4.000 Metern. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich vom Himalaya bis zu den Gebirgen Nordburmas sowie Zentral- und Südchinas. Tragopane leben paarweise, sind sehr scheu und dadurch schwierig zu entdecken. Das Besondere an den Hähnen sind die bunten Hautlappen im Gesichts- und Kehlbereich. Diese kann der Hahn insbesondere bei der Balz weit ausdehnen, sodass nur noch ein großes, schildartiges Gelapp zu sehen ist. Auch die beidseitigen hörnerartigen Schwellkörper am Hinterkopf setzen sie während der Balz gekonnt ein. Alle fünf Arten wurden zwischen 1864 und 1882 erstmals nach Europa eingeführt. Satyr- und Temmincktragopane werden heute relativ häufig gehalten. Das war aber nicht immer so: Die Erstzucht von Temmincks gelang 1869 in England, der Erste Weltkrieg wirkte sich dann leider fatal auf den Bestand der europäischen Volierenvögel aus – 1919 wurde der Bestand mit nur noch zwei Paaren vermerkt. Bei deren Nachzuchten machten sich auch noch starke Inzuchterscheinungen bemerkbar. Erst 1936 kamen wieder einige Wildfänge über Shanghai nach Europa. Nachzuchttiere können Menschen gegenüber recht zutraulich werden.

Foto: Wikipedia



ASIEN

**TAKINE: SCHAFE MIT
RINDERARTIGER GESTALT**

Die Takine (*Budorcas*) sind eine in Asien lebende Säugetiergattung aus der Gruppe der Ziegenartigen (Caprini). Takine sind stämmige, plump wirkende Tiere. Sie erreichen eine Kopf-Rumpflänge von einem bis 2,4 Meter, die Schulterhöhe beträgt 70 bis 140 Zentimeter und das Gewicht 150 bis 400 Kilogramm. Beide Geschlechter tragen relativ massive Hörner, die fern an die der Gnus erinnern. Beheimatet sind die Takine in gebirgigen Regionen mit Höhenniveaus zwischen 1500 und 3500 Metern über dem Meeresspiegel. Die Stellung der Takine in der Systematik der Ziegenartigen war lange Zeit ungeklärt. Untersuchungen der mitochondrialen DNA sprechen jedoch dafür, dass die Takine näher mit den Schafen verwandt sind und somit zur Untertribus der Caprina gehören. In zoologischen Gärten werden heute insgesamt drei Arten der Takine gehalten. Eine besonders erfolgreiche Zucht beherbergt der Tierpark Berlin, der nach eigener Aussage der weltweit einzige Zoo ist, der drei Formen zeigt und züchtet (Gold-, Mishmi- und Sichuan-Takin).

FORSCHUNG

VOGELEIER: FORM BESTIMMT FLUGKUNST

Die Flugkünste einer Vogelart beeinflussen entscheidend die Form ihrer Eier: Gute Flieger legen eher asymmetrische oder elliptische Eier, weniger gute eher kugelige. Dies hat ein internationales Forscherteam rund um Mary Caswell Stoddard von der Princeton University herausgefunden und im Fachblatt *Science* veröffentlicht. Mauersegler etwa, die fast ihr ganzes Leben fliegend verbringen, legen sehr elliptische Eier, die flugunfähigen Strauße hingegen eher rundliche. Basis der Untersuchung waren Fotos, anhand derer die Form von fast 50.000 Eiern von rund 1.400 Vogelarten analysiert wurde. Die Eier waren meist im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert gesammelt worden und repräsentieren Arten aus der ganzen Welt.



NACHWUCHS

FORTPFLANZUNG OHNE MÄNNCHEN

In weiten Teilen der Tier- und Pflanzenwelt hat sich die sexuelle Fortpflanzung durchgesetzt. Doch Ausnahmen gibt es immer: Rund 50 asexuelle Arten sind bekannt, die sich erfolgreich vermehren. Eine amerikanische Fischart, die nur aus Weibchen besteht, scheint nun hinzugekommen zu sein: Die im Grenzgebiet zwischen Texas und Mexiko lebenden Amazonenkärpflinge kennen keine Männchen. Doch ganz ohne geht es auch nicht: Um Nachwuchs zu bekommen, „verführen“ die Amazonenkärpfling-Weibchen Männchen einer verwandten Art. Dabei kommt es zwar zur Befruchtung der Eier, aber die väterliche DNA wird wieder aus der Eihülle geworfen – dies belegen die Ergebnisse des Biologen Manfred Scharrtl von der Universität Würzburg, der das Erbgut der Amazonenkärpflinge gemeinsam mit einem internationalen Wissenschaftlerteam entschlüsselt und mit verwandten Arten verglichen hat. Nach den gängigen Theorien müsste der Fisch längst ausgestorben sein, doch Scharrtl und sein Team haben Erstaunliches herausgefunden: Die Fische weisen entgegen den Erwartungen nur wenige schädliche Mutationen auf und ihr Erbgut ist äußerst vielfältig – auch und besonders bei Genen, die wichtig für das Immunsystem sind. Diese Ergebnisse wurden kürzlich im Fachmagazin „Nature Ecology & Evolution“ veröffentlicht

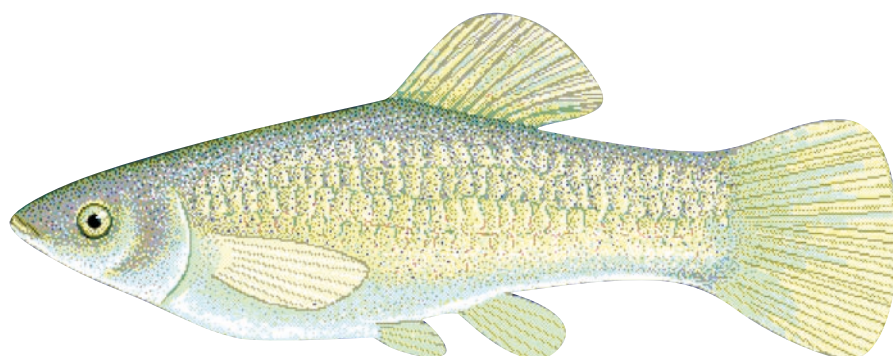


Foto: Wikipedia

IN KÜRZE



AMEISEN ALS SANITÄTER

Afrikanische Matabele-Ameisen leben von der Jagd auf Termiten – dabei werden sie oft ernsthaft verletzt. Der deutsche Forscher Erik Frank von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg hat herausgefunden, dass die Insektenart für den Notfall ein Rettungsservice entwickelt hat: Verwundete Tiere sondern Duftstoffe ab, mit denen sie Kameraden zu Hilfe rufen. Die „Sanitäter“ der Kolonie schleppen die Verletzten heim, lecken ihre Wunden – und retten ihnen somit das Leben. Ohne die oft minutenlange Behandlung würden laut Studie 80 Prozent der Ameisen sterben – mit Erster Hilfe waren es bloß zehn Prozent.

Foto: picture alliance / dpa / Foto: Karl-Josef Hildenbrand



BEDROHTE SCHARNIERSCHILDKRÖTE IST „ZOOTIER DES JAHRES 2018“

Die Scharnierschildkröte ist zum „Zootier des Jahres 2018“ gewählt worden. Die sechs im Tiergarten Schönbrunn lebenden Exemplare sind einst vom Zoll am Flughafen Wien-Schwechat beschlagnahmt worden. Mit der Aktion „Zootier des Jahres“ möchte der Wiener Tiergarten ein höheres Bewusstsein für bedrohte Tierarten erzeugen.

Foto: Wikipedia



AUSSERARTLICHE BEZIEHUNGEN

Wissenschaftler haben nun entdeckt, dass verschiedene Arten von Elefanten und Mammuts im Laufe der Jahrmillionen diverse Techtelmechtel miteinander hatten. Ein Team um David Reich von der Harvard Medical School in Boston (USA) hat in der Studie die Verwandtschaftsverhältnisse der Elephantidae anhand von 14 Genomen ihrer verschiedenen Vertreter untersucht.

ZAHLEN & FAKTEN

ZUM THEMA

Zähne und Rekorde im Tierreich

ANZAHL DER ZÄHNE

Hund

Bleibendes Gebiss: 42
Milchgebiss: 28



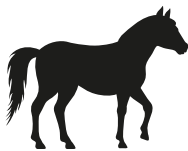
Hasenartige

Bleibendes Gebiss: 28
Milchgebiss: 16



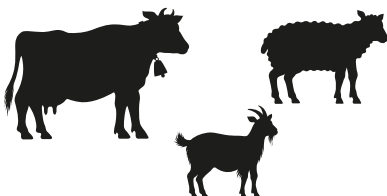
Pferd

Bleibendes Gebiss: 36-44
Milchgebiss (Fohlen): 24-28



Wiederkäuer

Bleibendes Gebiss (Rinder, Schafe, Ziegen usw.): 32
Milchgebiss: 20



Katze

Bleibendes Gebiss: 30
Milchgebiss: 26



Nagetiere

Bleibendes Gebiss: 16 oder 20



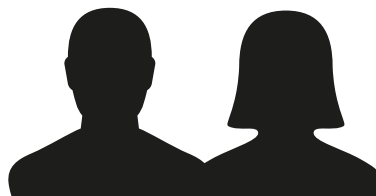
Schwein

Bleibendes Gebiss: 44
Milchgebiss (Ferkel/Frischlinge): 28



Mensch

Bleibende Zähne: 32
Milchzähne: 20



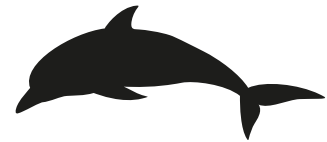
104

An Land hat das Gürteltier die meisten Zähne.



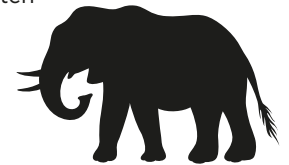
252

Im Wasser hat der Ostpazifische Delfin die meisten Zähne.



211 kg

Die schwersten Elefantstoßzähne, aus dem Jahr 1897.



47

Anzahl der Zähne eines Moskitos



25.000

zahnartige Gebilde haben Schnecken auf ihrer Zunge.



TIERSCHUTZ

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

TIER DES MONATS

SCHUPPENTIERE: DAS MEISTGEWILDERTE TIER DER WELT

Das Schuppentier (auch: Pangolin oder Tannenzapfentier) ist eines der derzeit am stärksten bejagten und illegal gehandelten Tiere. Alle acht Arten, die teils in Afrika, teils in Asien vorkommen, sind vom Aussterben bedroht oder gefährdet. Die außergewöhnlichen Tiere fressen Ameisen und Termiten – für diese Ernährungsweise sind sie perfekt angepasst: Sie besitzen Grabkrallen, eine röhrenförmige Schnauze mit zahnlosem Kiefer sowie eine lange Zunge. Einzigartig unter den Säugetieren ist ihre Körperbedeckung mit großen, überlappenden Hornschuppen. Der Schuppenpanzer macht zusammen mit der restlichen Haut etwa ein Viertel bis ein Drittel des gesamten Körpergewichts aus. Er besteht aus 160 bis 290 Einzelschuppen, von denen knapp die Hälfte auf den Schwanz entfallen. Sie sind beweglich und überlappen einander dachziegelartig. Im Bedrohungsfall rollen sich Schuppentiere zu einer Kugel ein. Sie leben je nach Art am Boden oder auf Bäumen, meist sind sie nachtaktiv, ihre genaue Lebensweise ist aber nur unzureichend erforscht. Alle acht heutigen Arten der Schuppentiere sind international geschützt. Leider gilt das Fleisch des Pangolins sowohl in Westafrika als auch in Asien als Delikatesse, und seine Schuppen sind in China als angeblich potenzsteigerndes Mittel begehrt. Dies führt dazu, dass die Schuppentier-Populationen in all ihren Lebensräumen stark unter Druck stehen. Seit Herbst 2016 stehen Schuppentiere unter dem höchsten Schutz des Artenschutzabkommens: Jeder Handel ist strikt verboten.



ENGAGEMENT FÜR TIERSCHUTZ

Unter dem Thema „Tierschutz – Zukunftsfrage oder Luxusproblem?“ diskutieren internationale Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft beim ersten internationalen Tierschutzgipfel darüber, wie aktuelle Herausforderungen in Chancen umgewandelt werden können. Die TeilnehmerInnen erwarten eine Auseinandersetzung mit Fragestellungen wie: „Wie zeitgemäß ist Tierschutz in einer Zeit der gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaft-

lichen Umbrüche?“ oder „Wie viel Tierschutz können, wollen oder müssen wir uns heute und in Zukunft leisten?“. Gastgeber ist der Gründer und Stiftungspräsident von Vier Pfoten, Heli Dugler. Die Gastvorträge werden von hochkarätigen Politikern – Bundespräsident Alexander Van der Bellen sowie Vytenis Andriukaitis, EU-Kommissar für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit – gehalten. Der weltweit bekannte Schriftsteller, Aktivist und Wissenschaftler Raj Patel wird einen Themenvortrag halten.

Patel ist Research Professor an der Lyndon B. Johnson School of Public Affairs der University of Texas in Austin und Senior Research Associate an der Rhodes University in Südafrika. Journalistin und Moderatorin Nadja Bernhard wird durch die Veranstaltung führen.

1. INTERNATIONAL ANIMAL WELFARE SUMMIT

24. April 2018, Wien

Infos unter: www.iaws2018.com



Verlängert gutes Futter das Leben unserer Lieblinge? Viele Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer sind davon überzeugt.

EIN BLICK IN DEN FUTTERNAPF

TIERÄRZTIN TANJA WARTER

Trends bei der Ernährung machen auch vor Haustieren nicht halt. Die Philosophien gehen dabei weit auseinander: Der eine Hund bekommt nur rohes Fleisch, der andere lebt vegan. Doch sind all diese Zugänge so unproblematisch?

Noch nie zuvor in der Geschichte haben wir Menschen uns so viele Gedanken um unsere Ernährung gemacht wie heute. Fast Food? Bio? Oder vielleicht Bio-Fast-Food? Vegetarisch, vegan, nur roh, nur gekocht, nur regional? Nur zuckerfrei? Nur fettarm? Die Reihe ließe sich beliebig fortsetzen. Die intensive Auseinandersetzung ist nachvollziehbar, denn es spielen einerseits persönliche gesundheitliche Faktoren eine Rolle, andererseits wächst das Misstrauen gegenüber der Industrie, die hinter der Lebensmittelproduktion steht. Einfach nur genügend Kalorien aufnehmen und satt werden, das ist längst nicht mehr der Maßstab.

Auch um die Ernährung der Vierbeiner zerbrechen wir uns mehr denn je den Kopf. Es ist noch gar nicht so lange her, da mussten Katzen mit Mäusen und Milch zurechtkommen, Hunde erhielten in der Regel Speisereste. Heute möchte man sich angesichts dieser Tatsache gelegentlich fragen: Wie haben Hunde und Katzen das eigentlich überlebt? Der Kult, der bei menschlicher Ernährung oft schon mit einer Religion verglichen wird, weitet sich zusehends auch auf die Fütterung der Haustiere aus. Die Anforderungen an Tierfutter sind enorm hoch, denn im Normalfall möchte jeder Tierhalter nur das Beste für seinen

Liebling. Mit einem guten Futter verbindet man ein langes, gesundes Leben. Ganz so falsch ist das nicht, denn die Lebenserwartung unserer Hunde und Katzen ist auch durch die neue Ernährung deutlich gestiegen. Fein aufeinander abgestimmte Fertigfutter waren bis vor ein paar Jahren noch das Nonplusultra der Futtermittelindustrie. Doch dann wurden viele Menschen skeptisch. Immer öfter wollen Patientenbesitzer die gesunde Versorgung des Tieres lieber selbst in die Hand nehmen und diese wichtige Aufgabe nicht gedankenlos einer großen, unbekannteren Firma überlassen. Es gab sogar eine Welle mit Gerüchten, in Fertigfutter befänden sich süchtig machende Lockstoffe. Bis heute rätseln Experten der Tierernährung, was damit wohl gemeint sein könnte. Finden ließ sich bei den Analysen bislang zumindest nichts dergleichen.

BARFEN UND FEHLERNÄHRUNG

Aus der Überlegung, das Tier besonders naturnah zu ernähren, entsprang ein Trend namens Barf, eine Abkürzung für „Biologisch artgerechte Rohfütterung“. „Gefarfte“ Hunde bekommen im Wesentlichen nur rohes Fleisch zu fressen. Dahinter steht der Gedanke, dem Futterspektrum des Wolfs möglichst nahezukommen. Viele Tierbesitzer schwören darauf. Ob das Barfen nun gesund ist? Die Antwort lautet: ja und nein. Es hängt im Wesentlichen davon ab, wie es umgesetzt wird. Wer sich seriös und intensiv mit dem Thema auseinandersetzt, kann seinen Hund auf diese Weise gut versorgen. Wer aber gedankenlos beispielsweise nur rohes Muskelfleisch und keine Knochenanteile füttert oder wer zu viel Leber serviert, kann schnell Mangelerscheinungen oder eine Überversorgung verursachen. Seit Barf im Trend liegt, sind bei Tierärzten immer öfter Vierbeiner vorstellig, die Symptome einer Fehlernährung aufweisen. Doch während ein Teil der Hunde nur rohes Fleisch futtern darf, müssen andere ganz ohne Fleisch auskommen. Immer mehr Hundehalter, die selbst kein Fleisch essen, wollen auch ihre Vierbeiner vegetarisch oder vegan ernähren. Neueste Studien zeigen: Möglich ist das, denn Hunde können Proteine aus Pflanzen verwerten. Die Qualität des pflanzlichen Eiweißes ist dabei aber wichtig. Nach derzeitigem Wissensstand ist Soja am besten geeignet, Bohnen und Erbsen sind Alternativen. Aber Vorsicht: Welpen und Junghunde können nicht vegan ernährt werden, auch trächtige und kranke Tiere benötigen tierisches Eiweiß. Daneben gibt es etliche weitere Fragen zur Hundefütterung, die immer wieder auftauchen. Hier die am häufigsten von Tierbesitzern gestellten Fragen mit Kurzwantworten tiermedizinischer Ernährungsexperten:

WAS IST BESSER: TROCKEN- ODER DOSENFUTTER?

Dabei können sich Tierbesitzer ganz an ihrer und der Vorliebe ihres Hundes orientieren, denn er kann mit beidem gut leben. Es darf dies und das sein.

SIND IM FERTIGFUTTER STOFFE ENTHALTEN, DIE HUNDE SÜCHTIG MACHEN?

Nein. Aber vielen Fertigfuttern werden Aromen beigemischt. Leberextrakt ist ein Beispiel dafür. So wird ein Produkt schmackhafter – süchtig macht es aber nicht.

SIND IN BILLIGEM FERTIGFUTTER SÄGESPÄNE UND ALTE AUTOREIFEN ENTHALTEN?

Nein. Es besteht aus Produkten, die beim Schlachten übrig bleiben, weil sie nicht für den menschlichen Verzehr bestimmt sind. Viele Innereien, Pansen, Ohren oder sehnige Stücke gehören dazu. Theoretisch könnten wir Menschen das auch essen, wir wollen es aber nicht.

IST GETREIDE SCHÄDLICH FÜR MEINEN HUND?

Grundsätzlich nicht. Neue Untersuchungen zeigen, dass Hunde in den Jahrtausenden, in denen sie mit Menschen zusammenleben, ihr Verdauungssystem umgestellt haben: Anders als Wölfe können Hunde die im Getreide enthaltene Stärke aufspalten und verwerten.

BRAUCHT DER HUND EINEN FASTTAG IN DER WOCHE?

Ein Fasttag ist nicht schädlich, bringt aber auch keine gesundheitlichen Vorteile. Ist ein Hund übergewichtig, sollte er besser kleinere Portionen bekommen und mehr Bewegung machen.

DARF EIN HUND GAR KEINE SPEISERESTE HABEN?

Doch. Es ist nicht schlimm, wenn er ab und zu etwas vom Essen der Menschen bekommt. Jedoch sollte der Hund nicht durchgehend davon ernährt werden. Auf lange Sicht können sonst Mangelerscheinungen auftreten.

DARF EIN HUND KNOCHEN HABEN ODER NICHT?

Kein Hund muss Knochen fressen, damit er gut und ausgewogen ernährt ist. Aber die meisten Hunde lieben Knochen, und viele Besitzer möchten sie ihnen gern zukommen lassen. Knochen sollte man nicht generell verurteilen, sie müssen aber richtig gefüttert werden. Für die Zähne und als Beschäftigung sind sie dann sogar gut. Außerdem enthalten sie Mineralstoffe und Spurenelemente. Futterknochen sollten immer roh sein, möglichst klein und bestenfalls von Jungtieren. Geeignet sind beispielsweise Rippen von Lämmern oder Kälbern. Einmal pro Woche als Snack spricht nichts dagegen. Markknochen hingegen sind aufgrund scharfer Kanten zu gefährlich.

Philosophien der menschlichen Ernährung lassen sich nicht eins zu eins auf Tiere übertragen. Katzen beispielsweise kommen als Fleischfresser mit veganer Nahrung grundsätzlich nicht klar. Dennoch hat sich die Futtermittelindustrie auch in dieser Hinsicht etwas einfallen lassen und veganes Katzenfutter auf den Markt gebracht. Dazu ist Hightech aus dem Labor nötig, denn Katzen sind absolut auf einzelne Bausteine tierischer Proteine angewiesen, die für veganes Katzenfutter mit viel Aufwand und hohen Kosten künstlich erzeugt werden müssen. 🐾

INTERVIEW



Fotos: beige stellt

Dr. Biberauer: „Meine Tierarztpraxis hatte von Beginn an den Schwerpunkt Zahnheilkunde.“

INS MAUL GESCHAUT: GESUNDE ZÄHNE SIND EIN MUSS

BETTINA KRISTOF

Zahnimplantate für Hunde, Zahnregulierungen für Katzen, Zahnsteinentfernung und Wurzelbehandlung für Heimtiere – es gibt in der Zahnheilkunde mittlerweile fast nichts, was es nicht auch für Tiere gibt. Aber welche Behandlungen sind sinnvoll, was ist das Beste für das Tierwohl? Wir befragten Dr. Gerhard Biberauer, praktischer Tierarzt, Spezialgebiet Zahnmedizin, und Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für tierärztliche Zahnheilkunde (ÖGTZ), zu den Themen Prophylaxe, Zahnbehandlungen und Zahnfehlstellungen.

Sie sind allgemeiner Tierarzt mit dem Spezialgebiet Zahnmedizin. Wie kam es zu dieser Entwicklung?

Mein Interesse an der Zahnheilkunde für Tiere wurde schon während des Studiums geweckt. Außerdem bekam ich selbst Zahnprobleme und habe mich dadurch bereits während des Vetmed-Studiums mit dem Dentalbereich beschäftigt. So kam eines zum anderen. Ich habe dann

Dr. Gerhard Biberauer Studienabschluss der Veterinärmedizin (Mag. med. vet.) an der VMU Wien 1993. Doktorat an der ENVA (Ecole Nationale Vétérinaire d'Alfort), zusammen mit der VMU Wien (Doctor medicinae veterinariae), 1994. Seit 1997 Inhaber und Leiter der Kleintier-Ordination Mittertreffling. Aufbau einer Überweisungspraxis für Tierzahnheilkunde. Mitglied von VÖK und EVDS (European Veterinary Dental Society) seit 1997. Nach Besuch diverser Zahnheilkundeweiterbildungen Besuch der vier Dentistry-Kurse an der ESAVS (European School of Advanced Veterinary Studies) 2000 bis 2001 in Luxemburg. Zusätzlich sechs Wochen Praktikum mit P. Hennet, Dipl. AVDC, EVDC in Frankreich im Jahr 2000, sechswöchiges Praktikum mit D. Crossley, Dipl. EVDC, FAVD in Manchester im Jahr 2001, unterstützt vom Land Oberösterreich sowie vom EU-Programm Leonardo da Vinci II Mobility „EuroVetDental“. Besuch der bzw. Vorträge bei den europäischen Kongressen für Tierzahnheilkunde (ECVD) sowie auf den Weltkongressen (WVDC) in Japan 2003 und in Prag 2013. Autor und Co-Autor von diversen Fachartikeln (z. B. Kleintierpraxis und JVD-Co-Autor). Die Bemühungen zur Gründung einer österreichischen Gesellschaft für tierärztliche Zahnheilkunde führten 2014 zur Gründung des eingetragenen Vereins ÖGTZ, dessen erster Präsident Dr. Biberauer war; heute gehört er als Vizepräsident dem Vorstand an. Derzeit Ausbildung an der Uni Luxemburg und ESAVS zum Certificate of Small Animal Veterinary Practice (CSAVP) in Dentistry.

gleich nach dem Studium Weiterbildungen in Zahnheilkunde für Tiere gemacht und meine Tierpraxis von Beginn an diesem Schwerpunkt gewidmet.

Wie viel Prozent Ihres Umsatzes machen Sie schätzungsweise mit Zahnbehandlungen?

Das ist nicht in jedem Monat gleich, aber im Durchschnitt kann man sagen, dass die Zahnheilkunde etwas über 50 Prozent des Umsatzes ausmacht.

Wie oft sollten Tierzähne kontrolliert werden?

Grundsätzlich einmal im Jahr im Rahmen der routinemäßigen tierärztlichen Untersuchung. Es wäre gut, wenn auch die Tierhalter die Zähne ihrer Tiere regelmäßig kontrollieren und im Verdachtsfall zum Tierarzt kommen würden. Wir behandeln in unserer Ordination sämtliche Kleintiere, die Zähne haben.

Wann überweisen Tierärzte an Sie?

Zahnstein entfernen und einfache Extraktionen durchführen kann im Prinzip jeder Tierarzt. Alles, was darüber hinausgeht, wird zumeist an Fachkollegen überwiesen. Es beginnt schon damit, dass vor der Behandlung ein intraorales Röntgen gemacht werden muss. Das hat nicht jeder Tierarzt, es ist aber für die Diagnose wichtig.

Was ist das Ziel der Zahnheilkunde bei Tieren?

Eindeutig Schmerzfreiheit und Gesundheit der Tiere. Parodontalerkrankungen sind deswegen so gefährlich, weil die Tiere dabei unter dem Zahnfleisch oder unter massivem Zahnstein nicht sichtbare eitrige Wunden im Maul haben. Das kann zu Erkrankungen der Leber und der Nieren führen und muss deshalb behandelt werden.



Das Foto zeigt den Einbiss des UK-Eckzahns direkt innerhalb des OK-Eckzahns im Gaumen mit tiefer Tasche, die mit Schmutz gefüllt ist (grüner Gummi von Spielzeug).



Einbiss des UK-Eckzahnes von der Seite.

Welche Methoden gibt es zur Korrektur von Zahnfehlstellungen?

Da gibt es grundsätzlich drei Ansatzpunkte: Den fehlgestellten Zahn extrahieren, kürzen oder bewegen. Ziel der Behandlung muss sein, dass das Tier schmerzfrei ist. In der Zahnheilkunde bei Tieren steht dies eindeutig im Vordergrund, die Ästhetik ist dabei nicht so wichtig. Eine Unterkiefer-Eckzahnfehlstellung kann beispielsweise schmerzhaft sein, die wird dann durch eine der genannten Möglichkeiten korrigiert. Es setzt sich international immer mehr durch, den Zahn zu kürzen und vital zu erhalten. Dies erfolgt mittels einer speziellen sterilen Wurzelbehandlung. Oft ist es aber auch möglich, die fehlgestellten Zähne durch aktive Kräfte oder durch passiv wirkende Aufbisschienen in eine fast normale Okklusion zu bringen.

Brackets bei Hunden und Katzen – wie zielführend sind diese Behandlungen?

Wie Sie sich vielleicht vorstellen können, halten Brackets bei Hunden nicht so gut. Wenn man beispielsweise einen Unterkiefercaninus-Engstand korrigieren möchte, verwende ich dafür lieber Metallbänder mit Haken und im Labor angefertigte Kieferapparate, die, richtig zementiert, besser halten. Doch auch hier gilt: Nur wenn man mit einer derartigen Behandlung die Schmerzfreiheit des Tieres erreichen kann, führe ich sie durch. Nicht aus optischen Gründen wie beim Schneidezahnkreuzbiss, weil ein Züchter das Gebiss seines Tieres korrigieren lassen möchte.

Wie sinnvoll sind Zahnimplantate bei Hunden?

Bei Arbeitshunden, etwa Polizeihunden, die ihre Zähne beim Einsatz brauchen, können Implantate sinnvoll sein. Wenn sie gut gemacht sind, halten sie auch. Aber bei

Tieren, die auf Ausstellungen gehen oder zur Zucht verwendet werden, ist das Implantieren von Zähnen abzulehnen. Dasselbe gilt für Korrekturen von Fehlstellungen, denn dadurch würde ein vollständiges, schönes Gebiss lediglich vorgetäuscht werden. Das wäre nicht seriös. Zahnimplantate bei Hunden sind nur ein Randgebiet in der Zahnheilkunde für Tiere. Einem Hund geht ein fehlender Zahn normalerweise nicht ab, und aus kosmetischen Gründen braucht er kein Implantat.

Wie kann man Zahnproblemen bei Tieren vorbeugen? Gibt es da spezielle Ernährungsempfehlungen?

Das Wichtigste ist regelmäßiges Zähneputzen, das ist der Goldstandard, vor allem beim Hund. Dafür sollte man eine weiche Zahnbürste und eine spezielle Zahnpasta für Hunde verwenden. Für die Zahngesundheit der Hunde ist auch alles vorteilhaft, was die Tiere kauen können: Vom Kauknochen über Knochenstangerl bis zu Dentastix ist alles geeignet, um Zahnstein und Zahnbelägen vorzubeugen. Die Materialien dürfen nur nicht zu hart sein, weil die Zähne sonst brechen könnten. Hirschgeweih ist beispielsweise umstritten, weil es sehr hart ist. Auch Rinderknochen, Holzscheite oder hartes Plastikspielzeug können zu gebrochenen Zähnen führen. Tennisbälle sind ganz schlecht, die reiben die Zähne ab, die können sogar zu offenen Wurzelhöhlen führen. Bei Kaninchen und Meerschweinchen sollte man auf rein pflanzliche Ernährung achten und ihnen kein Getreide und auch kein Zusatzfutter mit Getreide oder Kohlehydraten in großen Mengen geben, sonst wachsen die Backenzähne zu schnell und es kommt zu Problemen. Bei Katzen hat das Futter generell einen geringen Einfluss auf die Zahngesundheit. Günstig wirkt sich hier Trockenfutter aus, das speziell textiert ist,



Unterkiefereckzahn mit schwarz nekrotischer Pulpa.

sogenannte Dentalkrokette. Bei Katzen ist der individuelle genetische Einfluss auf die Gesundheit der Zähne größer, als man glaubt!

Was halten Sie von Ultraschallzahnbürsten für Hunde?

Ich finde sie unpraktisch. Damit eine Ultraschallbürste einen positiven Effekt auf die Zahnreinigung hat, muss man drei Minuten auf einer Stelle bleiben. Es liegt auf der Hand, dass das Hunde nicht durchhalten!

Warum ist eine Zahnsteinentfernung bei geriatrischen Patienten besonders wichtig?

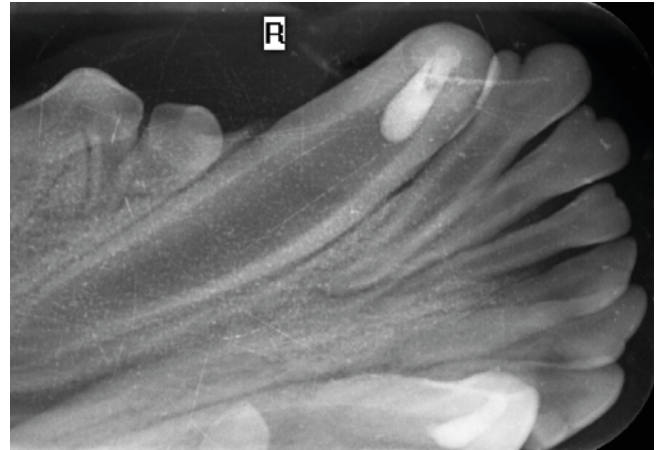
Es geht darum, Parodontalerkrankungen im Zaum zu halten. Bei älteren Tieren muss man auch öfter eine Mundhöhlenanierung machen. Wenn die Zähne gesund sind, kann man Erkrankungen vorbeugen. Manche Hunderassen sind besonders anfällig, im Alter an schlechten Zähnen zu leiden: Besonders Pudel, Yorkshire Terrier, Möpse und Boxer haben oft Zahnprobleme. Wenn die Zähne saniert sind, werden die inneren Organe nicht geschädigt. Die Tiere fressen besser, sind schmerzfrei und haben mehr Lebensfreude.

Bemerken Sie in den letzten Jahren eine Zunahme bei Zahnproblemen?

Es gibt mehr Bewusstsein bei den Tierhaltern und bei den Tierärzten, dadurch habe ich mehr Patienten.

Sie waren ja Gründungsmitglied der ÖGTZ und sind jetzt Vizepräsident. Welche Zielsetzungen hat die Gesellschaft?

Die ÖGTZ will der Öffentlichkeit die Wichtigkeit der tierischen Zahngesundheit bewusst machen, vor allem im Hinblick auf die Schmerzfreiheit der Tiere. Außerdem wollen wir den praktizierenden Tierärzten Ausbildungen anbieten, mit dem Ziel, den Fachtierarzt für Zahnheilkunde bei Tieren zu etablieren. Die Gründung der ÖGTZ war auch wichtig, um Österreich als Player im Bereich der Zahnheilkunde bei Tieren ins Spiel zu bringen und international zu vernetzen. In der ÖGTZ Mitglied zu sein hat einen hohen Stellenwert.



Intraorales Kontrollröntgen nach der Behandlung.

Der europäische Kongress für Tierzahnheilkunde findet heuer in Innsbruck statt. Welche Schwerpunkte werden dort behandelt?

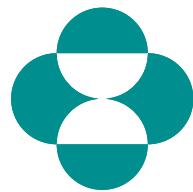
In den verschiedenen Vortragsstreams werden „essentials, intermediate/advanced“, vor allem bei Hunden, Katzen und Heimtieren, aber auch bei Exoten wie Hyänen und Bären, ein Thema sein. Es gibt auch einige interaktive Sessions und einen praktischen Study Day sowie einen eigenen deutschsprachigen Vortragsstream. Die Pferde-zahnheilkunde wird auch extra von international renommierten Spezialisten in einem eigenen Stream vorgetragen werden. Des Weiteren werden Trends aufgezeigt; so wird ein Vortrag von Spezialisten aus Davis, Kalifornien, gehalten werden, in dem es um 3-D-Rekonstruktion nach einer Tumor-OP geht. Narkosehandling von Zahnpatienten mit Herzerkrankungen wird auch ein Thema sein.

Welchen Stellenwert hat Österreich im Vergleich zu anderen Ländern?

Die Vetmeduni Wien war in den 1980er-Jahren eine der ersten Stellen, an der Zahnheilkunde für Kleintiere und Pferde auf hohem Niveau gelehrt wurde. Auch heute hat Österreich wieder anerkannte Professoren im Bereich der tierärztlichen Zahnheilkunde, wie zum Beispiel Professor Dr. Alexander Reiter, Dipl. AVDC, EVDC, der an der renommierten Universität Philadelphia tätig ist. Dass im vierten Jahr der Gründung der ÖGTZ der internationale Kongress EVDF (European Veterinary Dental Forum, Anm.) heuer ab Ende Mai in Innsbruck stattfindet, spiegelt sicherlich die Anerkennung der Bemühungen auf dem Gebiet der Zahnheilkunde in Österreich wider.

Was empfehlen Sie einem Kollegen, der sich auf den Bereich Zahnmedizin bei Tieren spezialisieren will?

Ganz einfach: In Österreich Mitglied der ÖGTZ zu werden – hier sind alle Tierärzte, die sich auf dem Gebiet der Zahnheilkunde weiter- und ausbilden wollen, herzlich willkommen. Die ÖGTZ ist auch gut international vernetzt und bietet sowohl für Anfänger als auch schon sehr Fortgeschrittene in der Zahnheilkunde eine passende Plattform! 📍



MSD

Tiergesundheit

INTERVIEW



Foto: Franz Baldauf

Dr. Mahr: „Jedes Zahnproblem muss ernst genommen werden. Jede Tierart hat ihre eigenen Zahnerkrankungen.“

TIERZAHNARZT – EIN BERUF MIT ZUKUNFT

BETTINA KRISTOF

Vor einigen Jahren war es noch durchaus üblich, dass praktische Tierärzte auch komplette Zahnbehandlungen durchgeführt haben. Aber so wie in der Humanmedizin gibt es auch im Veterinärbereich einen Trend zur Spezialisierung auf einzelne Fachgebiete. Warum es Sinn ergibt, Zahnheilkunde als Spezialgebiet anzubieten, erzählt uns Dr. Georg Mahr, der in Wien eine Tierzahnpraxis betreibt.

Sie haben sich auf den Bereich Zahnmedizin bei Tieren spezialisiert. Warum haben Sie diesen Weg eingeschlagen?

Grundsätzlich hat mich das Thema Zahnheilkunde schon immer interessiert. Während meiner Dissertation im Bereich Chirurgie war ich vermehrt auch mit Zahnheilkunde konfrontiert und entdeckte dabei, dass es Spezialausbildungen und Fortbildungen in diesem Bereich gibt. Als ich meine Praxis im Jahr 2009 gegründet habe, gab es noch kaum Tierzahnärzte, das war in anderen Ländern wie beispielsweise in den USA damals bereits üblicher. Es sollte im Tierbereich genauso selbstverständlich sein, mit seinem Liebling zum Zahnarzt zu gehen, wie es im Humanbereich als menschlicher Patient der Fall ist.

Dr. Georg Mahr

- Studium der Veterinärmedizin in Wien mit Auslandsaufenthalten unter anderem in Südafrika
- Promotion 2009 im Bereich Chirurgie
- Während der Dissertation und danach Aus- und Fortbildungen im Bereich der Zahnheilkunde in Wien, Deutschland, Italien und den Niederlanden
- Seit 2009 selbstständige Praxistätigkeit in Wien mit Schwerpunkt Zahnheilkunde bei Kleintieren

Finden Sie es wichtig, dass es Zahnärzte für Tiere gibt?

Ja, natürlich! Es gibt in der Veterinärmedizin einen Trend zu Spezialisierungen, genau wie im Humanbereich. Gesunde Zähne sind ganz wichtig für die Gesundheit des Körpers insgesamt. Spezialisierte Tierzahnärzte haben Wissen, Erfahrung und Routine in diesem Bereich und sollten deshalb Ansprechpartner sein, wenn es um Zahngesundheit geht. Viele Kollegen sind da auch sehr verantwortungsvoll und überweisen an den Spezialisten, wenn schwerwiegendere, nicht alltägliche Zahnprobleme auftreten. Es geht schließlich um das Wohl der Tiere, und die haben ein Recht auf die bestmögliche Behandlung. Tierzahnärzte haben auch ein intensiveres Bewusstsein für die Zahnschmerzen der Tiere. Ein abgebrochener Zahn beispielsweise verursacht Schmerzen und stellt einen Infektionsherd dar, kann jedoch bei einem Zahnmediziner erhalten und lege artis versorgt werden. Tiere können oft nicht so gut zeigen, dass sie Schmerzen haben. Deshalb ist es ganz wichtig, jedes Zahnproblem ernst zu nehmen, genau zu untersuchen und zu behandeln. Dazu kommt, dass der Tierzahnarzt auch technisch optimal ausgestattet ist. Man braucht für die Diagnose vieler Erkrankungen ein spezielles Dentalröntgen, das in Allgemeinpraxen in vielen Fällen nicht vorhanden ist.

Welche Röntgengeräte haben Sie in Ihrer Ordination?

Meine Praxis verfügt über zwei digitale Röntgensysteme: ein großes Übersichts-röntgen und ein spezielles Dental-röntgen für hochauflösende Detailaufnahmen.

Zur Abklärung welcher Zahnprobleme verwenden Sie das Digitalröntgen?

Es kommt immer bei Zahnfrakturen zum Einsatz, um bis in die Wurzel hinein abzuklären. Ebenso, wenn der Verdacht auf FORL besteht, um Zahn und Wurzeln beurteilen zu können. Bei Welpen oder Junghunden röntgenisiere ich, wenn Zähne ausbleiben, ebenso wird bei Zuchtuntersuchungen ein Röntgen angefertigt. Wenn der Verdacht auf einen Kiefertumor besteht, ist ein Röntgen notwendig, um den Kieferknochen beurteilen zu können. Nach Zahnkürzungen und invasiven Zahnbehandlungen dient ein Röntgen der Kontrolle.

Müssen die Tiere vor dem Röntgen eigentlich sediert werden?

Grundsätzlich ja, weil sie speziell gelagert werden müssen. Das ist keinem Tier angenehm und das lassen die wenigsten in wachem Zustand mit sich geschehen. Es ist auch schwierig, die Tiere ruhig zu halten. Der Tierarzt müsste dann mit seiner Hand eingreifen und wäre den Strahlen ausgesetzt. Auch aus Gründen des Strahlenschutzes ist es für den Arzt gefahrloser, wenn das Tier bei einer Röntgenuntersuchung sediert ist, da die Röhre aus sicherer Entfernung ausgelöst werden kann. Sollte eine OP im Anschluss an das Röntgen notwendig sein, kann das Tier gleich von der Sedierung in die Narkose überführt werden.

Welche weiteren technischen Geräte – abseits von Bohrern – verwenden Sie in Ihrer Ordination?

Alle gängigen Gerätschaften für operative zahnmedizinische Eingriffe. Meine Praxis verfügt über ein modernes Inhalationsnarkosegerät mit Herz-Kreislauf-Überwachung und Blutdruckmessung, ein komplettes Blutanalysegerät zur sofortigen Kontrolle von Risikopatienten und ein kleines Endoskop, um schwer zugängliche Stellen in der Maulhöhle inspizieren zu können. Die Sicherheit der Patienten steht für mich an oberster Stelle, deshalb sind diese Überwachungs- und Behandlungsmöglichkeiten für mich sehr wichtig. Im Zahnbereich werden viele Untersuchungen und die meisten Behandlungen in Narkose durchgeführt. Die genaue Überwachung der Patienten während der Narkose ist extrem wichtig. Dies kann ich nach modernstem Standard zum Schutz und zur Sicherheit des Patienten anbieten. In der Zahnmedizin wird viel mit Wasserspülung gearbeitet, deshalb arbeite ich bei Behandlungen in Vollnarkose ausschließlich mit intubierten Patienten, da der Patient sonst Gefahr läuft, Wasser zu aspirieren. Natürlich gestalte ich die Narkosen so schonend und kurz wie möglich, damit sie wenig belastend sind.

Hatten Sie hohe Investitionskosten?

Eine Praxisausstattung ist nicht billig, vor allem, wenn sie auf höchstem technischem Niveau ist. Ich habe immer darauf geachtet, bestmögliche Veterinärgeräte in meiner Praxis zu verwenden.

Haben Sie vor, in nächster Zeit in weiteres technisches Equipment zu investieren?

Nein, meine Ordination ist derzeit sehr gut ausgestattet. Wenn ein Gerät kaputt wird, würde ich es ersetzen, sonst sind derzeit keine Neuanschaffungen geplant.

Bei welchen Zahnproblemen überweisen Sie an eine Tierklinik?

Grundsätzlich muss ich nie überweisen, höchstens, man braucht ein MRT oder CT. Für diese Untersuchungen überweise ich die Patienten in eine entsprechend ausgestattete Klinik. Alle Eingriffe führe ich in meiner Ordination durch. Meine Praxis verfügt über die dafür notwendige Ausstattung.



Die Dentalreinigung beim Hund: Parodontitisbehandlungen im Zusammenhang mit Zahnstein kommen häufig vor.

Welche Zahnbehandlungen führen Sie am häufigsten durch?

Beim Hund kommen die Sanierung von frakturierten Zähnen, aber auch Zahnregulierungen und Parodontitisbehandlungen im Zusammenhang mit Zahnstein sowie Fremdkörperentfernung aus der Maulhöhle – verklemmte Holz- oder Knochenstücke etwa – am häufigsten vor. Bei der Katze sind die wichtigsten Themen Zahnsteinentfernung und Zahnextraktion aufgrund von FORL-Läsionen, bei Kaninchen und Meerschweinchen müssen oft die Schneide- und Backenzähne aufgrund von Fehlstellungen oder überlangem Wachstum mangels Abrieb korrigiert werden, sie leiden aber auch immer wieder an eitrigen Abszessen. Jede Tierart hat ihre eigenen Zahnerkrankungen.

Hat die Zahnmedizin bei Tieren Zukunft?

Absolut. Die Tierbesitzer sind achtsamer geworden, weil das Bewusstsein und die Sorge um die Zahngesundheit ihrer Lieblinge gestiegen sind. Tiere werden immer mehr zu gleichwertigen Familienmitgliedern, der soziale Kontakt zwischen den Tieren und ihren Menschen wird enger. Die Tierhalter sind auch besser über die Möglichkeiten der Zahnheilkunde bei Tieren informiert, zum Teil sicher durch das Internet.

Viele Tierhalter lassen die Zähne ihrer Tiere anlässlich der jährlichen Kontrolle bei ihrem praktischen Tierarzt untersuchen. Aber es gibt auch immer mehr Tierbesitzer, die mit ihrem Tier direkt zu mir kommen, weil sie Symptome wie Maulgeruch oder Verhaltensveränderungen wahrnehmen. Wenn das Tier beispielsweise nicht richtig oder komisch frisst oder sein Spielzeug nicht verwendet, dann fällt das aufmerksamen Menschen auf und sie kommen zur Sprechstunde, um sich beraten zu lassen. Grundsätzlich ist zu empfehlen, dass die Tiere einmal im Jahr zum Tierzahnarzt zur Untersuchung kommen.

Wie sehen die Zukunftstrends im Bereich der Zahnmedizin für Tiere aus?

Die Trends gehen eindeutig in Richtung zahnerhaltender Methoden. Zahnregulierungen und Implantate für Tiere werden an Bedeutung zunehmen. 📍



ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT
FÜR TIERÄRZTLICHE ZAHNHEILKUNDE



TIERZAHNHEILKUNDE – INTERESSIERTE AUFGEPASST!

Das EVDF – European Veterinary Dental Forum findet vom 31.5.2018 bis 2.6.2018 in Innsbruck statt.

WARUM IN INNSBRUCK?

Seit vier Jahren treffen sich in Innsbruck auf Tierzahnheilkunde spezialisierte KollegInnen aus ganz Österreich zur jährlichen Fachtagung der Österreichischen Gesellschaft für Tierärztliche Zahnheilkunde, kurz ÖGTZ. Was in einem kleinen Kreis mit ca. 35 Teilnehmern begann, hat sich zu einem festen Termin in der Gemeinschaft der Tierzahnärzte auch über die Grenzen hinaus etabliert. In diesem Jahr findet dank des Engagements des lokalen Organisationsteams und der ÖGTZ das European Veterinary Dental Forum in einem gemeinsamen Rahmen mit der jährlichen ÖGTZ-Fachtagung statt.

Durch die zentrale Lage innerhalb Europas, die atemberaubende Berglandschaft, das international geschätzte Kongresszentrum und die unmittelbare Nähe zum Alpenzoo konnte sich Innsbruck als Veranstaltungsort gegen Mitbewerber aus ganz Europa durchsetzen. Freuen Sie sich auf einen Kongress, der ein naturnahes und familiäres Ambiente mit professionellen Rahmenbedingungen und hoch qualifizierten Vortragenden vereint!

ALS TEILNEHMER/IN ERWARTET SIE EIN UMFANGREICHES PROGRAMM:

- Zwei Tage mit Vorträgen und Fachdiskussionen mit internationalen Spezialisten auf höchstem Niveau in englischer Sprache; am Freitag, 01.06., zusätzlicher Stream in deutscher Sprache.

- Praktische Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene, v. a. im Bereich der Chirurgie, Orthodontie, Endodontie bei Kleintieren und Heimtieren sowie bezüglich Endodontie und Sinusoperationen bei Pferden
- Keynote Speaker Univ.-Prof. Dr. Gilles Dupré, Dipl. ECVS, referiert über „Brachycephalic Syndrome – Much more than what you think?“
- Rahmenprogramm mit Besuch des Alpenzoo für Teilnehmende und deren Begleitung, Galadinner in einer der ältesten Konzerthallen Europas, Funrun mit Skispringer und Doppelolympiasieger Andreas Kofler u. v. m.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROGRAMM UND ZUR ANMELDUNG FINDEN SIE UNTER:

www.evdf.org

Die schnellsten 200 Anmeldungen erhalten zusätzlich eine Sparkling Invitation im Swarovski-Altstadt-Store!

Die ÖGTZ und das lokale Organisationskomitee (Dr. Nina Spyra und Dr. Matthias Seewald, Schriftführerin bzw. Präsident der ÖGTZ) freuen sich darauf, Sie persönlich begrüßen zu dürfen! 🍷

Eine 97%ige Wahrscheinlichkeit* für **GEWICHTS- VERLUST**

beginnt mit einem Gespräch
über das Bettelverhalten

**SATIETY von ROYAL CANIN® unterstützt einen
gesunden Gewichtsverlust.**

Bei 82% der Hunde und Katzen trug SATIETY dazu bei**,
das Bettelverhalten während des Gewichtsreduktions-
programms durch Förderung des Sättigungsgefühls zu
kontrollieren. 97% der Tiere verloren binnen 3 Monaten
an Körpergewicht.



* Nach Abschluss eines 3-monatigen Gewichtsreduktionsprogramms.

** Vermindertes oder stabilisiertes Bettelverhalten (Häufigkeit).

ZEIGT HER EURE ZÄHNE!

BETTINA KRISTOF

Bei Tierhaltern steigt das Bewusstsein, auf die Zahngesundheit ihrer Lieblinge zu achten. Schlechter Maulgeruch, Probleme beim Fressen oder sichtbarer Zahnstein des Haustiers sind oftmals Gründe, die Tierbesitzer veranlassen, den Tierarzt aufzusuchen.



GABI POKORNY

Kater „Steve“, Katze „Tisha“



Foto: beige stellt

Haben Sie bei Ihren Katzen Zahnbehandlungen vom Tierarzt durchführen lassen?

Meinen ersten Kater, Steve, haben wir mit 18 Jahren aus dem Tierschutzhaus geholt. Irgendwann ist uns aufgefallen, dass er weniger gefressen hat, aber wir haben dem nicht so viel Bedeutung beigegeben. Als wir dann endlich beim Tierarzt waren, hat dieser eine massive akute Zahnfleischentzündung festgestellt. Steve war damals schon 21 Jahre alt und der Tierarzt meinte, das Narkoserisiko sei bei ihm zu groß. Er wurde daher nicht mehr an den Zähnen behandelt.

Diese Erfahrung mit Steve hat uns gelehrt, wie wichtig es ist, die Zähne regelmäßig kontrollieren zu lassen und Verhaltensauffälligkeiten auch mit den Zähnen in Zusammenhang zu bringen. Meine nächste Katze, Tisha, haben wir dann routinemäßig jedes Jahr zur Zahnkontrolle gebracht. Sie hatte immer wieder Zahnfleischentzündungen, die unser Tierarzt dann erfolgreich behandelt hat. Sie bekam jedes Mal eine Narkose, dann wurde Zahnstein entfernt und das komplette Gebiss und die Maulhöhle gereinigt. So hatte sie bis ins Alter von 17 Jahren ein gesundes Gebiss. Leider starb sie vergangenes Jahr an einem Tumor.

SUSI GANGL

Akita Inu „Himi“



Foto: beige stellt

Waren bei Ihrem Akita Inu schon Zahnbehandlungen notwendig?

Ja, denn Himi neigt zu Zahnstein, seit sie ganz jung ist. Wir lassen diesen immer wieder vom Tierarzt entfernen. Nachdem dieser Eingriff ja in Narkose gemacht wird, nützen wir die Gelegenheit zur Zahnsteinentfernung, wenn Himi wegen eines anderen Problems eine Betäubung braucht. Mit zwei Jahren hatte sie eine Operation, es wurden ihr Goldimplantate entlang der Wirbelsäule eingesetzt. Unser Tierarzt empfahl diesen Eingriff, weil Himi eine Schiefstellung des Beckens hatte, was durch die Goldimplantate stabilisiert wurde. Wir haben die Narkose ausgenützt und ihr auch gleich den Zahnstein entfernen lassen. Die zweite Zahnsteinentfernung hatte sie mit sechs Jahren. Für diesen Eingriff bekam sie eine Kurznaarkose. Jetzt, mit neun Jahren, hatte sie eine Entzündung im After. Die Afterdrüse musste ausgedrückt werden, der Eingriff erfolgte in Narkose. Während der Narkose wurde ihr auch wieder Zahnstein entfernt und das Zahnfleisch behandelt, das leider immer wieder entzündet ist. Zu Hause bekommt sie Rinderohren zum Kauen, damit der Zahnstein nicht so schnell nachwächst.

MAG. ALEXANDRA WISCHALL-WAGNER

Border-Collie-Mix „Cleo“



Foto: beigestellt

Hatte Ihr Hund schon einmal Zahnprobleme?

Das kann man so sagen! Cleo liebt es, an Holzsteckerln zu nagen, und hat sich dabei einen Zahn abgebrochen. Wir waren beim Tierarzt, weil sie ja nur noch einen Zahnstumpf im Maul hatte, aber er meinte, es gebe keinen Handlungsbedarf. Leider hat sich der Zahnstumpf dann innerhalb kurzer Zeit stark entzündet und der Zahn musste aus dem Kiefer operiert werden. Sie hatte vor, aber auch nach der OP große Schmerzen und eine ganz geschwollene Backe. Bald darauf hat sie sich beim Nagen an einem Hirschgeweih einen Haarriss im Zahn zugezogen. Wir waren dann bei einem Tierzahnarzt, der einen Entzündungsherd an der Zahnwurzel festgestellt hat. Er hat auch ein Panoramaröntgen angefertigt und erkannt, dass mehrere Zähne in schlechtem Zustand waren.

Wir haben uns dann dafür entschieden, die sechs fraglichen Zähne gleich in einer Operation entfernen zu lassen. Die OP dauerte vier Stunden, es wurden mehrere Backenzähne gezogen sowie Vorderzähne im Unterkiefer. Im Lauf des Eingriffs wurde auch gleich Zahnstein entfernt. Die OP ist sehr gut verlaufen, Cleo hatte danach keine Beschwerden. Wir passen jetzt sehr auf, dass sie nicht an zu harten Gegenständen nagt, und ernähren sie sehr gesund. Cleo hat auch eine Ultraschallzahnbürste. Ich putze ihr schon die Zähne damit, aber ehrlich gesagt schaffe ich es nicht jeden Tag – ich habe ja insgesamt drei Hunde!

GITTI KAPLAN

Minipudel „Löwi“

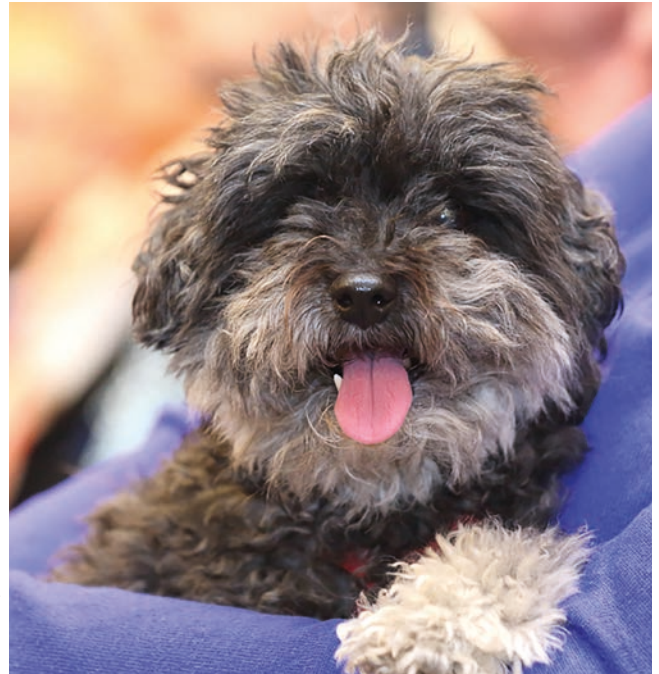


Foto: www.phototiller.at

Wie sieht es mit der Zahngesundheit Ihres Minipudels aus?

Ich kaufte Löwi bei einer Züchterin, aber irgendetwas ist dort nicht mit rechten Dingen zugegangen, denn mein Welpen erkrankte an Parvovirose. Mein Minipudel hat diese schwere Krankheit überlebt, aber sie ist wohl der Grund, warum Löwi beim Fressen extrem heikel ist und weder Leckerlis noch hartes Kaumaterial annimmt. Dadurch hat sie Zahnstein und generell nicht besonders gute Zähne. Auf Empfehlung unseres Tierarztes lassen wir einmal jährlich den Zahnstein entfernen. Damit haben wir begonnen, als Löwi ein Jahr alt war, mittlerweile ist sie elf. Vor einem Jahr wurden ihr vier Zähne im vorderen Bereich des Unterkiefers gezogen, die schon sehr wackelig waren. Mit der kontinuierlichen Zahnkontrolle und -behandlung haben wir aber alles gut im Griff!

HIRNTRAINING

COMPUTERSPIELE FÜR ALTE HUNDE EMPFOHLEN



Lebenslanges Lernen ist nicht nur für Menschen, sondern auch Hunde eine Bereicherung. Stetes Hirntraining und gelöste Denkaufgaben setzen bei den bis ins hohe Alter lernfähigen Tieren positive Emotionen frei und bremsen den natürlichen geistigen Abbau. Forschende rund um KognitionsbiologInnen der Vetmeduni Vienna schlagen daher in einer neuen Studie Computerspiele als zielführende Möglichkeit vor. Im Trainingslabor sprechen alte Hunde positiv auf kognitives Training mit rechnerbasierten Lernspielen an. Mittels einfacher Aufgaben, die der Hund per Touchscreen lösen kann, wofür er im Anschluss belohnt wird, bleiben auch alte Hunde lernwillig. „Das Spielen am Touchscreen wird zwar hauptsächlich mit jungen Hunden analysiert. Wir konnten aber schon zeigen, dass auch ältere Hunde auf diese kognitive Trainingsmethode ansprechen“, so Letztautor Ludwig Huber. „Bei den Tieren ist vor allem die Aussicht auf Belohnungen ein wesentlicher Faktor für die Motivation, etwas Neues oder Herausforderndes zu tun.“ Nun gilt es, das interaktive „Hunde-Sudoku“ fit für die Heimanwendung zu machen.

Der Artikel „Utilising dog-computer interactions to provide mental stimulation in dogs especially during ageing.“ von Wallis L, Range F, Kubinyi E, Chapagain D, Serra J und Huber, L wurde von ACM Digital Library veröffentlicht.

NUTZTIERE

VITAMIN A FÜR RINDER KÖNNTE POSITIVER FAKTOR GEGEN KUHMITLCHALLERGIE SEIN

Eine echte Milchallergie kommt bei etwa drei bis fünf Prozent der Kinder in Europa, seltener bei Erwachsenen vor. Im Gegensatz zur mit der Erkrankung häufig verwechselten Laktoseintoleranz, bei der durch das fehlende Enzym Laktat lediglich Milchzucker schlecht verdaut wird, reagiert in diesem Fall das Immunsystem selbst mit einer Abwehrreaktion gegen Milchproteine. Es kommt zur Bildung von speziellen Immunzellen, die Antikörper gegen die Milcheiweiße produzieren und damit eine potenziell viel gefährlichere allergische Reaktion auslösen. Dass das die Bestandteile der Kuhmilch selbst unterbinden können, zeigte nun eine Untersuchung des interuniversitären Messerli Forschungsinstituts der Vetmeduni Vienna, der Meduni Wien und der Universität Wien: Der Schlüssel ist, dass sich das für allergische Reaktionen relevante Milchprotein Beta-Lactoglobulin die Retinsäure, ein Stoffwechselprodukt von Vitamin A, quasi in die Tasche steckt. Dafür muss allerdings die ausreichende Versorgung der Kühe mit dem Vitamin, etwa durch viel Grünfutter, gewährleistet sein.

Der Artikel „Retinoic acid prevents immunogenicity of milk lipocalin Bos d 5 through binding to its immunodominant T-cell epitope“ von Hufnagl K., Ghosh D., Wagner S., Fiocchi A., Dada L., Bianchini R., Braun N., Steinborn R., Hofer M., Blaschitz M., Roth G., Hofstetter G., Roth-Walter F., Pacios LF. und Jensen-Jarolim E. wurde in Scientific Reports veröffentlicht.



INTERVIEW



Foto: privat

„Ich möchte, dass wir den Gegensatz ‚der Mensch‘ und ‚das Tier‘ auflösen“, sagt Prof. Markus Wild.

PROF. MARKUS WILD

MAG. EVA KAISERSEDER

Herr Professor Wild, in Bälde besuchen Sie das Ländle für einen Vortrag. Was wird das Thema Ihrer Keynote mit dem Titel „Welpen streicheln, Ferkel essen – Ferkel streicheln, Welpen essen?“ sein?

Es geht um die Vergleichbarkeit und den Gegensatz zwischen Schweinen und Hunden. Beides sind kluge, soziale, emotionale, neugierige, kommunikative und wissbegierige Tiere. Aber wir gehen ganz anders mit ihnen um. Das hat das Schwein wirklich nicht verdient.

Sie sind, verkürzt gesagt, „Tierphilosoph“, eigentlich ja Professor für Theoretische Philosophie. Wie erklären Sie einem Achtjährigen Ihren Beruf?

Ich möchte herausfinden, wie Tiere denken. Und ich will den Menschen zeigen, dass man Tiere nicht essen darf, weil sie ja auch leben wollen.

Eines Ihrer Forschungsgebiete ist das Schmerz-bewusstsein von Tieren, etwa auch beim Fisch. Was ist hier der Stand der Dinge?

In den letzten Jahren ist ein neues Bild vom Fisch entstanden. Fische sind nicht dumme und stumme Kreaturen mit Dreisekundengedächtnis, sondern lernfähig und sozial. Früher dachte man, dass Fische keine Schmerzen empfinden können, weil sie keine Hirnrinde haben. Diese Ansicht ist heute überholt. Alle wissenschaftlichen Belege weisen darauf hin, dass Fische Schmerzen empfinden können.

Sie plädieren für die Begrifflichkeit vom menschlichen und nicht menschlichen Tier. Wie konkret ist das gemeint?

Sehr konkret. Menschen sind wie andere Tiere auch

Prof. Markus Wild ist Professor für Theoretische Philosophie an der Universität Basel. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählt insbesondere die Tierphilosophie, die sich mit kognitiven Fähigkeiten von Tieren, der Geschichte der Mensch-Tier-Unterscheidung und der Tierethik befasst.

biologische Lebewesen und das Produkt der Evolution. Ich möchte, dass wir den Gegensatz „der Mensch“ und „das Tier“ auflösen. Vielleicht denken Sie jetzt: „Aha, Menschen sind also instinktgesteuert und von ihren Genen bestimmt!?“ Das würde aber mehr über Ihr Bild von Tieren als über mein Bild vom Menschen aussagen. Mein Bild besagt nicht, dass Menschen keine besonderen Tiere sind. Wir sind kulturelle und sprachliche Tiere.

Nach wie vor unterscheiden Menschen sehr stark zwischen „Nutztier“ und „Haustier“. Woher kommt diese Differenzierung aus Ihrer Sicht als Philosoph? Und warum hält sie sich gar so hartnäckig?

Die Worte sagen, was wir in unserer Kultur mit diesen Tieren tun dürfen und was nicht. Hunde, wenn sie Glück haben, streichelt man und sie wohnen im Haus. Schweine kastriert man ohne Narkose, sperrt sie in dunkle Ställe ein, wo sie ein elendes Leben führen, dann werden sie mehr oder oft leider weniger schmerzlos umgebracht. Der Unterschied entstammt der Idee, dass wir Tiere für unsere Zwecke nutzen dürfen. Weil diese Unterscheidung tief verwurzelt ist und mit vielen lieb gewonnenen Gewohnheiten zusammenhängt, wollen wir sie nicht aufgeben.

Der Verzicht auf Fleisch und tierische Produkte ist, zumindest in den westlichen Industrienationen, seit Jahren Trend. Historisch gesehen ist aber eher das Fleischessen in diesem Umfang neu, oder?

Heute machen Nutztiere den größten Anteil von Tieren überhaupt auf dem Planeten Erde aus. Sie sind Körnchen in einem gnadenlosen Mahlwerk. Der Massenverzehr von Fleisch hat seinen Anfang im 19. Jahrhundert genommen. Damals entstand die Idee, dass wir vor allem tierisches Eiweiß brauchen, weil das „Kraft“ gibt. Diese Idee ist so tief verwurzelt, dass vielen Leuten nicht bewusst ist, dass auch nicht tierisches Eiweiß existiert. Im 20. Jahrhundert hat man den Produktions- und Schlachtprozess industrialisiert. Aufgrund dieser Massentierhaltung findet man es normal, im Discounter 600 Gramm Fleisch für zwei oder drei Euro zu kaufen. Dahinter steckt eines der schlimmsten Verbrechen der Menschheitsgeschichte, wie der israelische Historiker Yuval Noah Harari zu Recht sagt. 📍

Dieser Tage ist Prof. Markus Wild übrigens in Österreich, er hält einen Vortrag am Animalicum-Kongress in Bregenz am 16. und 17. März. www.animalicum.com **Außerdem wird er eine Keynote bei der ÖTT-Tagung am 3. Mai an der Vetmeduni Wien halten:** „Im Interesse der Tiere – zulasten der Tiere? – Ethische Überlegungen“. **Anmeldungen dafür bitte unter:** anmeldung@tieraerztekammer.at



**Boehringer
Ingelheim**



Foto: beigestellt

7 FRAGEN AN ...

Bio bedeutet, dass chemisch-synthetische Tierarzneimittel nur dreimal jährlich verabreicht werden dürfen.

MAG. EVA KAISERSEDER

Beim kürzlich veröffentlichten Gütezeichen-Guide von Greenpeace hat Bio Austria, wie fast alle anderen Biosiegel auch, mit Bestnote abgeschnitten. Was macht heimisches Bio gut und wo gibt es Handlungsbedarf?

Biologische Lebensmittel, speziell jene aus Österreich, haben viele Vorteile. Nicht nur im Bereich des Schutzes von Grundwasser, Klima und des Bodens – Stichwort Verbot von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Kunstdünger aus Erdöl –, sondern etwa auch aus Sicht des Tierwohls, wo durchgehend höchste Standards gelten. Biologische beziehungsweise ökologische Landwirtschaft steht für Kreislaufwirtschaft im Einklang mit der Natur, für den Erhalt von Biodiversität und Artenschutz, für hochwertigste Lebensmittel, die in sämtlichen Tests in puncto Rückstandsbelastung mit Bestnoten abschneiden. Und Bio steht auch für Sicherheit und Transparenz: Dafür sorgt die strenge und lückenlose Qualitätskontrolle von Lebensmitteln vom Bauern über die Verarbeitung bis hin zum Handel.

Stichwort Bio-Tierhaltung: Wo liegen zusammengefasst die ganz großen Unterschiede zur konventionellen Haltung?

„Bio-Tiere“ haben, verglichen mit ihren konventionell gehaltenen Kollegen, größere Stallflächen zur Verfügung, jederzeit Zugang zu Auslauf – vorzugsweise Weide,

DI Doris Hofer, M.A. ist zuständig für das „Qualitätsmanagement Landwirtschaft“ bei Bio Austria, dem Verband der Biobäuerinnen und Biobauern Österreichs. Sie studierte an der Technischen Universität München-Weihenstephan und absolvierte anschließend das Studium „Organic Business und Marketing“ an der Fachhochschule Wieselburg.

verpflichtende Einstreu und Beschäftigungsmaterialien. Die flächengebundene Tierhaltung ist an den Standort angepasst, Vollspaltensysteme sind verboten. Kombinationshaltung, bei der die Rinder angebunden sind, ist nur für Kleinbetriebe bis zu maximal 35 GVE (Großvieheinheiten, Anm.) zulässig, bei denen die Tiere mehrmals in der Woche Zugang zu Auslauf oder Weide haben.

Was hat sich seit dem Beginn des Bio-Booms für Tierärzte in der Behandlung verändert?

Für Tierärzte ist es wichtig, die Verdopplung der Wartezeit beziehungsweise die Mindestwartezeit von 48 Stunden im Auge zu behalten. Dies gilt für alle chemisch-synthetischen Arzneimittel und soll zu einer Bevorzugung von pflanzlichen und homöopathischen Behandlungen führen. Der vorbeugende Arzneimitteleinsatz ist verboten.

In der Praxis bedeutet dies, dass beispielsweise Arzneimittel gegen Parasiten oder antibiotische Trockensteller immer eine Diagnose und Verschreibung benötigen. Die Anzahl der Behandlungen pro Tier mit chemisch-synthetischen Tierarzneimitteln ist auf drei Behandlungen innerhalb von zwölf Monaten respektive maximal eine Behandlung bei Tieren, deren produktiver Lebenszyklus weniger als ein Jahr beträgt, beschränkt. Werden darüber hinaus besagte Arzneimittel verabreicht, verliert das Tier den Biostatus, und dies muss vom Landwirt an die Kontrollstelle gemeldet werden. Eingriffe an Tieren dürfen nicht routinemäßig durchgeführt werden und müssen von der zuständigen Behörde genehmigt sein.

Die Eingriffe Kastration, Enthornung und Schwanzkürzen weiblicher Zuchtlämmer bei betrieblicher Notwendigkeit gelten als allgemein genehmigt, es ist jedoch auf eine ausreichende Schmerzbehandlung und bei den meisten Eingriffen auch auf eine Betäubung zu achten. Impfungen dürfen an Bio-Tieren ohne Einschränkung durchgeführt werden, dafür gelten keine Mindestwartezeiten, das heißt, die allermeisten Impfungen ziehen keine Wartezeit für Bio-Tiere nach sich.

Dürfen Tierärzte Futtermittel oder Vitaminzusätze für Biobetriebe verkaufen? Wie ist da der derzeitige Stand der Dinge?

Der Einsatz von Bio- beziehungsweise biotauglichen Futtermitteln ist verpflichtend. Konventionelle Gewürze, Kräuter und Melassen dürfen bis zu einem Anteil von einem Prozent der Futterration eingesetzt werden, bei Schweinen und Geflügel zusätzlich bis zu maximal fünf Prozent Eiweißfuttermittel unter bestimmten Voraussetzungen. Futtermittel können – im Gegensatz zu

**„In der Praxis bedeutet dies, dass
Arzneimittel gegen Parasiten
oder antibiotische Trockensteller
immer eine Diagnose und
Verschreibung benötigen.“**

Arzneimitteln – vom Tierarzt zwar abgegeben, aber nicht verschrieben werden, diese unterliegen grundsätzlich der Bioverordnung. Für die Praxis ist es daher immer sinnvoll, dem Biolandwirt vor dem Verkauf klar zu sagen, ob es sich um ein Arzneimittel mit keiner Einschränkung oder um ein (Ergänzungs-)Futtermittel handelt, wo es Einschränkungen in Bezug auf die Biotauglichkeit gibt. So können Schwierigkeiten bei der Biokontrolle von vornherein vermieden werden. Dies betrifft auch orale Kalziumpräparate oder Elektrolyttränken.


Unterscheiden sich die Bio-Austria-Richtlinien in Bezug auf Tierhaltung von der EU-Bio-Verordnung?

Ja, es gibt Unterschiede in Form der über die EU-Verordnung hinausgehenden Bio-Austria-Richtlinien. Im Bereich der Tierhaltung sind wesentliche Bio-Austria-Vorgaben etwa das Verbot des Kuherziehers in der Kombinationshaltung, der Verzicht auf Hochleistungstiere in der Milchviehzucht mit einer durchschnittlichen Milchleistung von über 10.000 Kilo Milch sowie maximale Kraftfuttergaben von 15 Prozent in der Milchkuhfütterung. Legehennen können ihr artspezifisches Verhalten in Legenestern mit natürlicher Einstreu ausleben, die männlichen Legehühner werden verpflichtend aufgezogen.

Die sogenannten Tierwohl-Labels waren im Jahr 2017 stark im Kommen – wie ist Ihre Meinung dazu?

Generell ist es sehr zu begrüßen, wenn die Haltungsbedingungen – unabhängig von der landwirtschaftlichen Wirtschaftsweise – laufend evaluiert und verbessert werden. Im Mittelpunkt muss das Wohl der Tiere stehen. Das ist bei Bio immer schon so gewesen, schon lange bevor dieses Thema auch gesellschaftlich breit behandelt wurde. Man muss sich im Einzelfall aber natürlich ansehen, was einzelne Labels genau versprechen und verlangen.

Was halten Sie von Biohandelsmarken wie „Ja! Natürlich“, „Zurück zum Ursprung“ und dergleichen?

Der Lebensmitteleinzelhandel hat in Österreich durch den Einstieg in die Vermarktung von Biolebensmitteln mittels Eigenmarken Mitte der 1990er-Jahre einen nicht unwesentlichen Anteil an der sehr erfolgreichen Entwicklung von Bio in unserem Land. Damit stieg der Bekanntheitsgrad von Biolebensmitteln und die Verfügbarkeit im Lebensmitteleinzelhandel. Wir sehen den Handel mit seinen Biohandelsmarken daher als wichtigen Partner. 



RUSTLER[®]
REAL ESTATE EXPERTS

IHRE EXPERTEN FÜR:



ANLAGEOBJEKTE

BETRIEBSOBJEKTE

BÜROFLÄCHEN

EINFAMILIENHÄUSER

GESCHÄFTSLOKALE

GRUNDSTÜCKE

WOHNUNGEN

Kontakt:
T: +43 (1) 894 97 49
E: office@makler.rustler.eu

Unsere aktuellen Angebote:
www.makler.rustler.eu

**WIEN • GRAZ • INNSBRUCK
KLAGENFURT • LINZ • MÖDLING**



Versicherungsexperten sind sich einig: Das Wachstumspotenzial für Tierversicherungen ist auf dem Markt hierzulande sehr groß.

GROSSE AUSWAHL AN TIERVERSICHERUNGEN

MAG. ANGELIKA KRAMER

Redakteurin Wirtschaftsmagazin „trend“

Wenn es den kleinen Liebling einmal so richtig erwischt, dann kann die tierärztliche Betreuung durchaus auch einmal Tausende Euro kosten. Eine dringend benötigte Operation nach einem Verkehrsunfall oder Infusionen bei chronischen Erkrankungen – für Tierhalter ist es jedenfalls ratsam, ein bisschen Geld zur Seite gelegt zu haben. Oder man kümmert sich rechtzeitig um eine Versicherung für den Vierbeiner, die in unzähligen Varianten auf dem heimischen Markt erhältlich ist.

Bislang ist die Marktdurchdringung mit Tierversicherungen in Österreich noch nicht sehr weit fortgeschritten. Die Schätzungen dazu gehen jedoch auseinander. „Es ist wahrscheinlich nicht einmal ein Promille der Haustiere in Österreich krankenversichert“, glaubt Robert Svoboda, Market Manager bei der Allianz Versicherung. Thomas Stellfeld, sein Kollege bei der Helvetia Versicherung, siedelt die Quote deutlich höher an: „Unter zehn Prozent“, vermutet er. Woran das liegt? „Ich glaube, viele Tierhalter in Österreich wissen nicht, dass es Tierversicherungen überhaupt gibt“, meint Svoboda. Außerdem, so Stellfeld, sei man noch nicht allzu lange am Markt. Dabei könnte eine Versicherung nicht nur Tierhaltern – speziell von älteren, kränklichen Tieren – jede Menge Sorgen ersparen, sondern auch den Tierärzten. Denn einige von ihnen können ein Lied davon singen, dass sie größeren Beträgen oft monatelang nachrennen müssen.

GROSSE MARKTCHANCEN

Einig sind sich die Versicherungsexperten darin, dass das Wachstumspotenzial hierzulande sehr groß ist. Denn in nordeuropäischen Märkten wie Großbritannien oder den Niederlanden wird eine Marktdurchdringung von über 50 Prozent erreicht. Und auch in Österreich wächst das Geschäft: Während Helvetia von „dreistelligen Wachstumsraten“ jährlich spricht, hat Konkurrent Allianz in den letzten zwei Jahren Zuwächse zwischen zehn und 15 Prozent erzielen können.

Das Vetjournal hat sich das Versicherungsangebot ein wenig näher angesehen und versucht – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – im Folgenden, einen Überblick darüber zu geben. In Österreich gibt es drei Versicherungen, die umfassende Tierversicherungen – also Kranken-, Unfall- und Operationsversicherungen – anbieten (siehe Tabelle): die Allianz Petplan, die Helvetia Petcare und die Agila, die beim Vertrieb mit der Handelskette Fressnapf kooperiert. Alle drei setzen bei ihren umfassenden Angeboten auf freie Tierarztwahl.

Marktführer in Österreich dürfte **Helvetia** sein, die nach eigenen Angaben mehr als 50 Prozent Marktanteil in Österreich hat und – wie ihre Konkurrenten – mehrere Varianten für Hunde und Katzen anbietet. Für Hunde und Katzen gibt es Basisschutz, Komfortschutz und reinen OP-Schutz. Bei Hunden geht das Angebot noch weiter: Krankenschutz für Jagd- und Arbeitshunde, Schutz beim Unfall eines Jagdhundes; sogar ein Zusatztarif für Hundezüchter wird offeriert. Wer bereit ist, für seinen Vierbeiner knapp 40 Euro monatlich zu berappen, den erwartet ein sehr umfangreiches Schutzpaket: Leistungen bei sämtlichen stationären und ambulanten Behandlungen, ein alljährlicher Gesundheitscheck, Physiotherapie nach Operationen, Kastrationen und die Unterbringung des Tieres bei Krankenhausaufenthalt des Tierhalters sind inkludiert. Allerdings werden pro Leistungsfall stets nur 80 Prozent der Kosten rückerstattet.

Dafür gilt der Schutz bei allen Varianten auch immer bis zu vier Monate lang im Ausland. Und: Auch ältere Tiere

können – allerdings gegen Aufschlag – versichert werden. Helvetia-Experte Stellfeld schildert den Top-Vorzug der Petcare so: „Unser Highlight ist der alljährliche Checkup. Den schätzen unsere Kunden sehr. Und wir als Versicherer haben auch etwas davon. Es ist eine Zukunftsvorsorge.“ Ähnlich viele Varianten bietet die **Allianz Versicherung** umsichtigen Tierhaltern an. Unbegrenzte Entschädigung, wie bei der Komfortvariante der Helvetia, gibt es hier nicht, 20 Prozent Selbstbehalt je Ereignis sind aber auch bei der Allianz Petplan Teil des Pakets. Das Limit für ein Einzelereignis unterscheidet sich je nachdem, ob eine Operation nötig ist oder nicht. Vorsorgeuntersuchungen sind bei der Allianz nicht enthalten und Tiere können nur bis zum Alter von sechs Jahren versichert werden.

Bei der **Agila Versicherung**, die nur online abgeschlossen werden kann, ist die Zahl der erhältlichen Varianten noch größer als bei den zuvor Genannten: Mit Tierkrankenschutz Plus, Tierkrankenschutz 24, Tierkrankenschutz, Tierkrankenschutz Exklusiv, OP Kostenschutz Plus, OP Kostenschutz 24, OP Kostenschutz und OP Kostenschutz Exklusiv werden nicht weniger als acht Produkte angeboten. Auffällig ist, dass die Tiere beim Eintritt in manche Versicherungen ein bestimmtes Alter (zwei Jahre beim Tierkrankenschutz Plus und vier Jahre beim Tierkrankenschutz 24) nicht überschreiten dürfen. Außerdem fallen die Prämien je nach Alter und auch Rasse unterschiedlich aus: Je kleiner die Rasse, desto günstiger; Wohnungskatzen kommen billiger als Freigängerkatzen. Und: Auch in der günstigsten Variante sind Vorsorgemaßnahmen wie Impfungen bis zu 80 Euro je Versicherungsjahr enthalten. Nachteil: Kommt es zu Problemen bei der Auszahlung der Leistung, muss der Versicherungsnehmer mit Deutschland verhandeln, weil es in Österreich keine Agila-Niederlassung gibt.

Wer sich statt Hund oder Katze lieber ein Pferd zugelegt hat, muss auf Versicherungsschutz auch nicht verzichten. Die **R+V Versicherung** dürfte hier führend sein. Sie hat Tierlebensversicherungen mit unterschiedlichen Umfängen und Operationskostenversicherungen im Angebot. Je nach Variante muss der Pferdehalter mit Prämien von 80 bis 340 Euro pro Jahr rechnen.

Die Suche nach Tierhaftpflichtversicherungen – in Wien, Oberösterreich, Salzburg, Tirol und der Steiermark ist der Abschluss einer Hundehaftpflichtversicherung obligatorisch – ist deutlich einfacher als jene nach Krankenversicherungen. Während Schäden durch Katzen meist von der Haushaltsversicherung gedeckt sind, bieten viele große Versicherungen (siehe Tabelle) eigene Hundehaftpflichtversicherungen an. Meist ist die Hundehaftpflicht im Paket mit einer Tierkrankenversicherung günstiger zu bekommen. Bei der Hundehaftpflicht ist vor allem darauf zu achten, dass die Deckungssumme hoch genug ist, denn ein Verkehrsunfall, verursacht etwa durch einen liebsten Hund, kann umfangreiche Schadenssummen nach sich ziehen. Verletzungen, Sachschäden und Rechtsberatung sowie Gerichtskosten können leicht siebenstellige Schadenssummen erreichen. Deshalb raten Experten hier

TIER-KRANKEN- UND -UNFALLVERSICHERUNGEN IM VERGLEICH

Versicherung HUNDE

Helvetia Petcare	Basis	Komfort	OP	nur Unfall
Prämie/Monat (in €)	28,90	39,90	14,90	-
Jahreshöchstleistung	2.500,00	5.000,00	3.000,00	-
Allianz Petplan	Variante 2800	Variante 3800	Variante 4800	nur Unfall
Prämie/Jahr (in €)	295,00 bis 368,00*	394,00 bis 492,00*	493,00 bis 616,00*	206,00 bis 431,00*
Jahreshöchstleistung	2.800,00	3.800,00	4.800,00	2.800,00 bis 4.800,00
Agila	Tierkrankenschutz Plus	Tierkrankenschutz Exklusiv	OP Kostenschutz Plus	nur Unfall
Prämie/Monat (in €)	42,90 bis 74,90**	45,90 bis 77,90**	17,70 bis 32,70**	-
Jahreshöchstleistung	800,00	1.100,00 bei Krankheit, unbegrenzt bei OP	3.000,00	-


Versicherung KATZEN

Helvetia Petcare	Basis	Komfort	OP	nur Unfall
Prämie/Monat (in €)	13,90	19,90	8,90	-
Jahreshöchstleistung	2.000,00	3.000,00	2.000,00	-
Allianz Petplan	Variante 1800	-	-	nur Unfall
Prämie/Jahr (in €)	185,00 bis 231,00*	-	-	130,00 bis 162,00*
Jahreshöchstleistung	1.800,00	-	-	1.800,00
Agila	Tierkrankenschutz Plus	Tierkrankenschutz Exklusiv	OP Kostenschutz Plus	nur Unfall
Prämie/Monat (in €)	23,90 bis 37,90**	25,90 bis 39,90**	11,30 bis 18,30**	-
Jahreshöchstleistung	400,00	550,00	2.000,00	-

Quelle: Homepages; * Höhe abhängig vom Lebensjahr; ** Höhe abhängig von Alter und Rasse

TIER-HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN IM VERGLEICH


Versicherung	Jahresprämie (€)	Leistungsmaximum (€)
Helvetia	44,94	1,5 Mio.
Allianz	31,00 oder 37,00/Hund; 11,00 oder 15,00/Katze	750.000 oder 1 Mio.
Agila	49,00 oder 78,00 oder 99,00	5 oder 7,5 oder 10 Mio.
Wr. Städtische	18,00	725.000
Zurich Connect	48,69	1,5 Mio.

Quelle: Homepages

jedenfalls zu einer Mindestdeckungssumme von einer Million Euro. Bei der Allianz etwa kann man um 13 Euro im Jahr den Strafrechtsschutz bis zu einer Höhe von 44.000 Euro dazukaufen.

Zusätzlich zu Haftpflicht- und Krankenversicherungen für Tiere werden aber auf dem Markt vereinzelt auch noch Spezialversicherungen angeboten, wie etwa jene der **Ergo Versicherung**: Sie bietet eine eigene Haustier-Mitfahrversicherung an für den Fall, dass der Vierbeiner auf der Autofahrt verletzt wird. Auch Meerschweinchen und Frettchen können hier versichert werden, und dies entweder für ein ganzes Jahr oder nur für eine Dauer von drei

Wochen. Um 19,90 Euro im Jahr ist man bei der Ergo dabei. Die **Nürnberger Versicherung** wiederum bietet eine eigene Tierbetreuungsversicherung um 9,90 Euro im Jahr an. Diese bietet sich dann an, wenn der Tierhalter keinen Zweitbetreuer für sein Haustier hat. Muss er zum Beispiel überraschend ins Krankenhaus, übernimmt die Versicherung das Gassigehen, die Fütterung, die Käfigreinigung und was sonst noch für das zurückgelassene Tier zu tun ist.

Das Angebot an Versicherungen für umsichtige Tierhalter ist jedenfalls sehr breit und deckt eine vielfältige Bandbreite an Leistungen ab. 📌

BIONIK

von Mag. Silvia Stefan-Gromen

FLÜGELSCHLAG DER EULE INSPIRIERT INGENIEURE

Fluglärm kann für Mensch und Tier sehr belastend sein. Während beim Start hauptsächlich die Triebwerke den Geräuschpegel verursachen, ist es bei der Landung die Flugzeughülle, die zu 50 Prozent für den erzeugten Lärm verantwortlich ist. Um die Belastung zu reduzieren, untersuchen Wissenschaftler seit geraumer Zeit den Flug der Schleiereule, die für ihren lautlosen Flügelschlag bekannt ist.

Um Anleitung am Beispiel der Schleiereule nehmen zu können, analysierten Forscher an der RWTH Aachen mittels Fotografien, Computertomografie und 3D-Scans genauestens den Eulenflug. Aus den Ergebnissen formten sie zunächst ein virtuelles Schnittmodell, dann ein reales, und testeten dieses im Windkanal.

Die Erkenntnisse: Die Flügel der Schleiereulen zeichnen sich durch mehrere Faktoren aus. Im Vergleich zum Körpergewicht (rund 500 Gramm) besitzen diese Vögel sehr große Flügel. An der Vorderkante eines Schleiereulenflügels zieht sich ein sogenannter Hakenkamm entlang. Der Hakenkamm erzeugt Turbulenzen über dem Flügel, der einen steileren Anstellwinkel ermöglicht und einen Strömungsabriss bei niedrigen Geschwindigkeiten verhindert. Die Flügeloberfläche ist wiederum mit samtigen Federn überzogen. Die Luft kann dadurch besser am Flügel entlanggleiten, ohne sich davon zu lösen.

Auch der Wissenschaftler Justin Jaworski von der Lehigh University in Bethlehem, Pennsylvania, hat mit seiner Forschergruppe beweisen können, dass die flexible, feine Struktur an den Flügelenden einen wichtigen Beitrag zur Lärmreduktion liefert. Die Kante des Flügels wird an dieser Stelle von vielen nebeneinanderliegenden Federenden gebildet. Die Forscher glauben zudem, dass die Struktur Lärm auf eine andere Weise eliminiert, als es gängige schallhemmende Materialien tun. Dank ihres Modells können Forscher nun nach eigener Aussage vorhersagen, wie sich der Lärm in Abhängigkeit von der Oberflächenstruktur ändert.

Wenn es nun gelänge, den Lärmreduktionsmechanismus der Schleiereulen nachzubilden, hätte dies für die Praxis weitreichende Konsequenzen: Nicht nur die zivile Luftfahrt wäre revolutioniert, sondern auch Helikopter, Windräder und Hochgeschwindigkeitszüge wären im Betrieb wesentlich leiser.

WORAN ES DERZEIT NOCH HAKT?

Die RWTH Aachen sieht bei der Umsetzung des Eulen-Designs ein Problem in der Skalierung: Eulenflügel können nicht einfach vergrößert und an eine Flugzeugkabine geschnallt werden. Flugzeuge sollen zudem deutlich höhere Geschwindigkeiten als Eulen erzielen. Die Flügelform lässt sich daher nicht eins zu eins übernehmen.



Fotos: Wikipedia



Foto: Jeff Bottari/Invision for Trane/AP Images

Im Kampf gegen Kinderlähmung veranstalten die Rotarier das Radrennen „Race Across America“: Teams durchqueren die gesamten USA, von Oceanside in Kalifornien bis Annapolis nahe Washington, D.C. – eine Strecke von 4.828 Kilometern.

FREUNDSCHAFT IM GROSSEN STIL

MAG. EVA KAISERSEDER

Was ist eigentlich der Rotary Club? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen – nicht zuletzt, weil aktuell ein Tierarzt mit an der Spitze steht.

Viele kennen Rotary, gleichzeitig ist aber gar nicht so bekannt, was dahintersteckt. Dabei hat der 1905 gegründete Club, der klein anfang, mittlerweile beeindruckende Dimensionen angenommen: 1,2 Millionen Mitglieder gibt es aktuell, und diese Mitglieder sind auf allen Kontinenten vertreten. Die Rotarier gibt es ursächlich, weil der Anwalt Paul Harris Anfang des 20. Jahrhunderts mit Korruption, Betrug und Machtmissbrauch konfrontiert war. Das Chicago dieser Zeit, wohin Harris übersiedelt war, wurde nämlich dominiert von der Mafia. Oberstes Ziel des Anwalts war daher, einen Gegenentwurf zur herrschenden Moral zu skizzieren: Und tatsächlich, seine Suche nach aufrechten, toleranten und ehrlichen Männern war von Erfolg gekrönt. Vier Herren, die Harris' Prinzipien teilten, waren die ersten Rotarier.

Die Ziele der Rotarier sind seither nahezu unverändert: Der Serviceclub legt „einerseits großen Wert auf die Berufstätigkeit – wir erwarten und wünschen uns hier herausragende Leistungen unserer Mitglieder –, andererseits sind uns persönliche Integrität und Toleranz gegenüber allen Religionen und Hautfarben sehr wichtig. Und die Jugendarbeit ist ebenfalls sehr wichtig“, so Walter Weidenholzer, der aktuell einer der obersten Rotarier



„Wir helfen! Es zählt die Hilfe, egal, aus welchen Gründen“, so der oberste Rotarier Walter Weidenholzer.

des Landes ist – und seit 2017 pensionierter Tierarzt. Er sieht Werte wie Freundschaft, Ehrlichkeit, egal, ob privat oder im Job, Aufgeschlossenheit und vor allem Hilfsbereitschaft als die Kernthemen des Rotary Club. „In unseren Projekten spiegelt sich das ganz stark wider, gerade in Ländern, wo es an allem, also Nahrung, Bildung oder gesundheitlicher Versorgung fehlt. Und bei Menschen, die in Not geraten sind, darf die erste Frage nicht lauten: Hast du selbst Schuld daran? Sondern es muss heißen: Wir helfen! Es zählt die Hilfe, egal, aus welchen Gründen“, fasst Weidenholzer die Grundprinzipien zusammen.

Traditionell hat außerdem das Thema Jugendarbeit bei den Rotariern einen großen Stellenwert, eine wichtige Säule ist dabei der Jugendaustausch: Junge Menschen werden für rund ein Jahr in ein fremdes Land geschickt und sollen dort den Alltag in all seinen Facetten erleben. Aktuell befinden sich um die 8.500 Jugendliche weltweit in einem derartigen Schüleraustausch, 90 sind auch hier in Österreich. Mittlerweile wird dieser Dialog auch für Erwachsene angeboten, natürlich in wesentlich verkürzter Form. Außerdem werden Friedensstipendien vergeben, wo sich die Stipendiaten an insgesamt sechs Unis wie z. B. Tokio, Uppsala oder Bangkok intensiv mit Friedens- und Konfliktforschung beschäftigen.

MIT DEM RAD DURCH GANZ AMERIKA

Eines der bekanntesten Projekte der Rotarier ist „End Polio now“. Für den Kampf gegen die Kinderlähmung wird seit 1985 gesammelt, gespendet und Engagement gezeigt. Eine extrem spannende sportliche Challenge ist dabei das „Race across America“: Dabei durchqueren Teams, darunter auch ein rotarisches, auf ihren Rädern die gesamten USA, von Oceanside in Kalifornien bis Annapolis nahe Washington, D.C. – eine Strecke von 4.828 Kilometern. Diesmal ist auch ein österreichisches Team mit dabei. Der Clou: Bei jeder Rotary-Club-Dependance, die auf der Reise passiert wird, wird gespendet. 2017 kamen dabei beeindruckende 550.000 US-Dollar zusammen. Imposanterweise haben sich „Mr. Microsoft“ Bill Gates – der übrigens kein Rotarier ist – und dessen Frau Melinda bereit erklärt, die gesammelten Beträge zu verdreifachen. Was Walter Weidenholzer nach Ende seiner Amtszeit im Juni machen wird?

„Einmal Rotarier, immer Rotarier, ich bin seit 26 Jahren mit Leidenschaft dabei. Und es gibt noch so viele Möglichkeiten, etwas zu tun, da brauche ich nur an die Jugendarbeit oder an das Thema Schulbildung in Afrika zu denken. Das sind mir ganz besondere Anliegen.“ 🍷





Ao. Univ.-Prof. Dr. med. vet. Erich Möstl wurde 1950 geboren, hat von 1971 bis 1977 an der damaligen Tierärztlichen Hochschule Wien, dann an der Veterinärmedizinischen Universität Wien studiert und 1978 promoviert. 1988 habilitierte er sich im Fach Veterinärmedizinische Biochemie, von 1997 bis 2006 fungierte er als Vizerektor für Ressourcen. Er lebt mit seiner Frau Karin, die an der Vetmeduni Wien ebenfalls Professorin sowie auch Vizerektorin für Lehre war, in Leobendorf und hat eine Tochter sowie zwei Enkelkinder.

Team. Der weitere Tagesverlauf war dann stark von den jeweiligen Aufgaben abhängig.

Bevorzugten Sie durchgetaktetes, strukturiertes Abarbeiten, eine kreativ-spontane Herangehensweise – oder überhaupt einen ganz anderen Zugang?

Meine Arbeitsweise ist eher kreativ. Ich habe mich aber stets bemüht, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Welche Highlights haben Sie in Ihrer Zeit an der Uni beziehungsweise in Ihrer Karriere erlebt?

Ein besonderes Highlight war für mich sicher die Zuerkennung der Würde eines Ehrensenators unserer Universität.

Was haben Sie als Student gut, was schlecht gefunden, was dann später als Vizerektor?

Etwas schwierig war für mich der Studienbeginn mit den damit verbundenen Umstellungen. Ich vermute, dass es hier die Tutoriumsprogramme der Universitäten geschafft haben, den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Für mich persönlich ist diese Zeit aber auch positiv besetzt, da ich gleich zu Studienbeginn meine Frau kennenlernte. Die Zeit als Vizerektor war insofern spannend, als sich die Arbeitsabläufe an der neu erbauten Universität noch einspielen mussten. In dieser Zeit ist es auch zur Ausgliederung der Universitäten gekommen, wodurch uns mehr Freiräume zugestanden wurden. Durch Teamarbeit aller Universitätsangehörigen konnten wir diese Chancen, wie ich denke, gut nutzen.

Wo haben Sie Handlungsbedarf gesehen und wo sehen Sie ihn heute noch?

Als Universitätslehrer in einem vorklinischen Fach waren für mich die sehr heterogenen Vorkenntnisse unserer Studierenden in den naturwissenschaftlichen Fächern auffallend. Das ergibt für Lehrende die nicht einfache Situation, dass einige Studierende unterfordert, andere hingegen überfordert sind. Hier könnte

WAS WURDE AUS ...

Ao. Univ.-Prof. Dr. med. vet. Erich Möstl

MAG. EVA KAISERSEDER

Berufswandel: Interdisziplinäre Teamarbeit wird immer wichtiger

Sie waren als veterinärmedizinischer Biochemiker tätig. Wie kommt man zu so einer Spezialisierung und was macht dieses Feld aus?

Da muss ich ein wenig ausholen: Der Anfang war vermutlich, dass meine Frau und ich während des Studiums die Gynäkologie-Skripten für die Hochschülerschaft geschrieben haben. Dabei hat uns der damalige Klinikvorstand Prof. Arbeiter sehr unterstützt. Nach Ende des Studiums bekam ich von Prof. Bamberg, der in engem wissenschaftlichem Kontakt mit der Klinik für Gynäkologie, Geburtshilfe und Andrologie stand, eine Stelle als Dissertant. Meine Aufgabe sollte es sein, den Hormonstatus von Kühen mit gewissen zystösen Ovarveränderungen („Brüllerkühe“, Anm.) zu untersuchen. Das war mein Einstieg in die Endokrinologie. Dieses Fachgebiet war am damaligen Institut für Biochemie überwiegend experimentell und analytisch ausgerichtet, wir standen aber in engem

wissenschaftlichem Kontakt mit Kliniken, speziell mit den Gynäkologen, was ich immer interessant fand. Was das Spannende an der experimentellen Endokrinologie ist? Für mich ist es auch heute noch der Beitrag zum besseren Verständnis von Steuerungsvorgängen und Regelkreisen im Organismus.

War der Wunsch, Tierarzt zu werden, schon immer da oder kamen Sie durch Zufall zu diesem Beruf?

Den Wunsch, Tierarzt zu werden, hatte ich schon als Kind. Großvater, Vater und ein Onkel waren Tierärzte; der Beruf war für mich naheliegend.

Es gibt ein wunderbares Bild von Ihnen, auf dem Sie in Ihrem Büro inmitten von Aktenbergen sitzen. Wie kann man sich Ihren Arbeitsalltag vorstellen?

Der Beginn des Tages war meist sehr geregelt. Um halb acht bin ich an die Universität gekommen und hatte beim Kaffee Besprechung mit dem

die Universität, in Zusammenarbeit mit den Lehrenden für Naturwissenschaften des sekundären Bildungsbereichs, ein besseres Vorwissen der Studienanfänger zum Beispiel durch Internetkurse unterstützen. Homogenere Vorkenntnisse würden die Lehre erleichtern, wodurch sie auch für die Studierenden interessanter würde.

**Stichwort Berufsbild im Wandel:
Wohin entwickelt sich die Branche?**

Die zunehmende Spezialisierung hat zur Folge, dass Teamarbeit immer wichtiger wird. Dies schlägt sich nicht nur in der Zunahme von Kliniken und Gemeinschaftspraxen nieder, sondern auch im Forschungsbereich. So arbeitet beispielsweise meine ehemalige Forschungsgruppe mit Klinikern, Biologen, Verhaltensforschern und Biomedizinern zusammen.

Gab es einen Pensionsschock oder haben Sie sich sofort in den neuen Rhythmus eingefunden?

Pensionsschock hatte ich keinen, ich bin, wenn auch in sehr reduziertem Ausmaß, immer noch an Forschungsprojekten beteiligt, aber der familiäre Bereich hat größeres Gewicht bekommen. Meine Frau und ich betreuen halbtagsweise die Enkel, haben mehr Zeit für unsere Pferde und fahren öfter als früher in unseren Zweitwohnsitz in meiner Heimat im Innviertel. Dort betreibe ich auch nach wie vor eine kleine Landwirtschaft. Und immer wieder genießen wir es, gemeinsam zu Fortbildungsveranstaltungen zu fahren.

Was macht die Pension für Sie schön, was fehlt Ihnen?

Angenehm ist die weitgehende Selbstbestimmung der Tätigkeiten.

Was mir fehlt? Dazu fällt mir ehrlicherweise nichts ein.

Sie sind zweifacher Großvater. Wie kann man sich Erich Möstl als Opa vorstellen? Inwiefern gehen Sie die Betreuung anders an als beim eigenen Kind?

Jedenfalls hat der Opa mehr Tagesfreizeit für die Enkel, als er sie für das eigene Kind hatte. Ansonsten vermute ich, dass das Berufsfeld Opa für viele Opas mit Enkeln dieses Alters – sie sind drei und vier Jahre alt – gleich ist: vorlesen, spielen, Dinge reparieren. In Summe eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit!

Was wird die Zukunft mittelfristig bringen, welche Pläne gäbe es zumindest dafür?

Ich bin zufrieden, wenn es so gut wie bisher weiterläuft. 

VET•HERZ – DIE FAMILIENFREUNDLICHSTE TIERÄRZTEGEMEINSCHAFT

So bleiben Sie unabhängig und profitieren dennoch von Synergieeffekten

Früher reichte es, als Tierarzt fachlich gut zu sein. Heute braucht es viel mehr, um eine Praxis wirtschaftlich erfolgreich leiten zu können: Administration, Mitarbeiterführung, Einkaufsoptimierung und natürlich genügend begeisterte KundInnen. Genau hier helfen Tierärztegemeinschaften wie vet•HERZ. Anders als bei üblichen Gemeinschaften, müssen bei vet•HERZ aber keine Unternehmens- oder Umsatzbeteiligungen gewährt werden. Hier profitieren Tierarztordinationen gegen eine fixe Jahresgebühr von Synergieeffekten und sie erhalten Unterstützung durch Organisations-, Marketing- und OptimierungsexpertInnen.

Mitmachen können Kleintier- und Mischordinationen, denen neben dem Wohl der Tiere auch das gesunde Zusammenleben von Tieren und Kindern am Herzen liegt. Denn genau dafür wurden eigens Angebote entwickelt, die vet•HERZ Partner-Ordinationen fix fertig zur Verfügung gestellt werden – und sie zu den familienfreundlichsten Tierarztordinationen Österreichs machen.

Dieser Mehrwert der Familienfreundlichkeit entspricht nicht nur dem Wunsch vieler TierärztInnen, sondern ist auch ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, sind doch Familien die größte Zielgruppe im Heimtierbereich.



Alle Vorteile einer vet•HERZ Partnerschaft
finden Sie im Internet unter www.vetherz.at

vet•HERZ
Gemeinschaft
familienfreundlicher
Tierarztpraxen



Der Labrador-Retriever-Rüde „Max“ zeigte bei der Erstvorstellung eine leicht ulzerierende Umfangsvermehrung der Gingiva im Bereich des linken Oberkiefer-Caninus.

PARTIELLE MAXILLEKTOMIE

BEI EINEM DREIJÄHRIGEN LABRADOR-RÜDEN

MAG. MED. VET. DANIEL ESCHLBÖCK
Kleintierklinik Breitensee

Die Besitzer des dreijährigen Rüden holten sich nach einer Antibiotikumbehandlung eine zweite Meinung ein. Nach einer pathohistologischen Untersuchung war ein Plattenepithelkarzinom nachweisbar.

NATIONALE

„Max“, Labrador-Retriever, drei Jahre, männlich, kastriert, 35 Kilo.

ANAMNESE

Dem Besitzer fiel eine gerötete und geschwollene Umfangsvermehrung im Bereich des linken Oberkiefers (Caninus) auf. Aufgrund dessen wurde Max von seinem Haustierarzt mit Antibiotikum (Amoxicillin/Clavulansäure 20 mg/kg BID) behandelt. Da der Besitzer nach einer Woche keine Änderung feststellen konnte, konsultierte er uns für eine zweite Meinung.

KLINIK

Bei der Erstvorstellung zeigte Max eine leicht ulzerierende Umfangsvermehrung der Gingiva im Bereich des linken Oberkiefer-Caninus (Abb. 1). Die klinische Untersuchung war unauffällig.



Abb. 1: Ulzerierende gingivale Umfangsvermehrung über linkem Oberkiefer-Caninus.

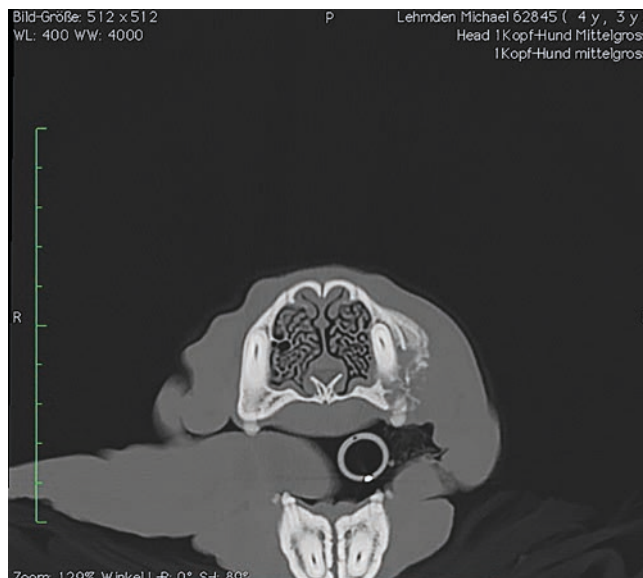
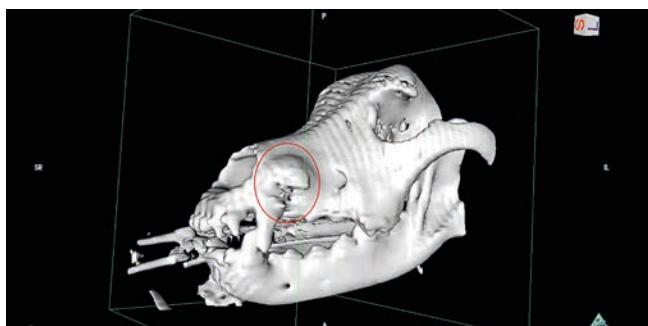


Abb. 2: Osteolyse Kieferknochen.



Fotos: beige stellt

Abb. 3: 3-D-Rekonstruktion.

DIAGNOSTIK

Für die Diagnose führten wir eine Computertomografie mit intravenöser Kontrastmittelgabe (Xenetix 1,9 ml/kg i.v.) durch. Anschließend war eine Feinnadelbiopsie geplant. Da sich jedoch im CT bereits Veränderungen des Kieferknochens zeigten, wurde eine Full-Thickness-Biopsie inklusive Entnahme von Knochenmaterial durchgeführt (Abb. 2). Die Bioprate wurden zur pathohistologischen Untersuchung eingesandt.

ERGEBNIS DER PATHOHISTOLOGISCHEN UNTERSUCHUNG

Trotz recht guter Differenzierung des neoplastischen Epithels handelte es sich hier angesichts des Vorberichts deutlicher Osteolyse des Zahnfaches höchstwahrscheinlich um ein Plattenepithelkarzinom und nicht um eine papillomatöse Wucherung. Es war mit erheblicher Rezidivgefahr zu rechnen, die Metastasierungsgefahr wurde als relativ gering eingeschätzt.

WEITERFÜHRENDE UNTERSUCHUNGEN

Es wurden zum Ausschluss von Lungenmetastasen Röntgenaufnahmen des Thorax in drei Projektionsrichtungen durchgeführt: Das Differenzialblutbild sowie die blutchemischen Parameter (BUN, Glukose, ALP, T-Protein, GPT, Crea) waren unauffällig.

OPERATIONSVORBEREITUNG

Um die Keimzahl in der Maulhöhle zu reduzieren, wurde

vor der Operation sämtlicher Zahnstein mittels Ultraschallzahnreiniger entfernt. Zur besseren Operationsplanung fertigten wir eine 3-D-Rekonstruktion (Abb. 3) des Schädels an, um die genaue Ausdehnung des Plattenepithelkarzinoms festzustellen und die Resektionsgrenzen abzuschätzen. Diese wurden jederseits des Caninus, den Inzisivus drei sowie die ersten zwei Prämolaren einschließlich, festgelegt.

PRÄMEDIKATION UND NARKOSE

Heptadon (0,5 mg/kg i.v.), Midazolam (0,25 mg/kg i.v.), Einleitung mit Propofol (3 mg/kg i.v.). Anschließend Intubation. Erhaltung mittels Inhalation (Isofluran 1,6 Vol.-%, O₂) Cefacolin (20 mg/kg i.v.), Meloxicam (0,2 mg/kg s.c.).

LAGERUNG

- Rückenlage mit Schräghaltung des Kopfes auf einem Sandkissen
- Erkrankter linker Oberkiefer vom Gaumen wie auch von lateral her zugänglich
- Linke Lefze mit zwei Tuchklemmen nach dorsal gehalten und während des Eingriffes manipulierbar
- Unterkiefer, mit maximal aufgespreiztem Maul, ausgebund

OPERATION

Zu Beginn der Operation wurde der labiogingivale Ansatz abgetrennt sowie der palatinale Resektionsblock umschnitten und anschließend mittels Osteotom entfernt. Das einzige größere Gefäß (A. Palatina) in diesem Bereich wurde ligiert. Im nächsten Schritt wurden die Zahnwurzelreste entfernt. Anschließend folgte die Präparation des labialen Flaps mit Basis am freien Lippenrand und Mobilisierung der Mukosa des Gaumens durch Unterminierung mit einem Raspatorium. Danach erfolgte die spannungsfreie Adaption des labiogingivalen Flaps an die Mukosa des Gaumens durch horizontale Matratzennähte. An den Rippen des Gaumens wurde PDS 4/0m verwendet und in den Vertiefungen dazwischen PDS 3/0m. Das entnommene Gewebe wurde erneut zur pathohistologischen Befundung eingesandt.


Abb. 4: Post-OP.

Abb. 5: 18 Tage post OP.

Abb. 6: Drei Monate Post-OP-Kontrolle.

Abb. 7: 14 Monate Post-OP-Kontrolle.

ERGEBNIS PATHOHISTOLOGISCHE UNTERSUCHUNG

Im Weichgewebe um den Kieferknochen herum war der Tumor durch eine eitrige Entzündung maskiert, zusätzlich waren kleine verstreute Areale eines Plattenepithelkarzinoms nachweisbar; es bestand der Eindruck stark invasiven verstreuten Wachstums; obwohl die Biopsien des Resektionsbettes frei von Tumorzellen erschienen, sei laut Pathologen die laufende Beobachtung bezüglich möglicher Rezidivbildung indiziert.

VERLAUF

Der Rüde wurde am selben Tag unter analgetischer Behandlung mit Meloxicam (0,2 mg/kg, SID) und Antibiose (Amoxicillin/Clavulansäure 22 mg/kg) entlassen. Der Besitzer bekam weiters die Anweisung, nur weiches Futter zu füttern.

Die Meloxicambehandlung wurde für die nächsten drei Monate fortgeführt, da orale Plattenepithelkarzinome COX-2 exprimieren, was den therapeutischen Einsatz von COX-2-Inhibitoren sinnvoll erscheinen ließ. Bei der postoperativen Kontrolle am ersten Tag zeigten sich die Nähte in situ. Der labiogingivale Flap war vital (Abb. 4). Die nächste Kontrolle fand 18 Tage darauf statt. Die Nähte waren größtenteils resorbiert und die Wundränder nahezu verheilt (Abb. 5). Einen Monat nach der Operation waren alle Nähte aufgelöst sowie die Wunden der Operation verheilt. An der Schleimhaut zeigten sich geringgradige Eindellungen durch die Zähne des Unterkiefers. Diese Läsion beeinträchtigte den Hund nicht, daher wurde von einer weiteren Intervention abgesehen. Drei Monate nach der OP war der labiogingivale Hautlappen an der Schleimhaut des Gaumens komplett verheilt und es zeigten sich nur mehr leichte Zahnabdrücke der Zähne des Unterkiefers (Abb. 6). Nach 14 Monaten zeigte sich kein Rezidiv.

Im Kontrollröntgenbild gab es keine Anzeichen eines Verdachts auf Veränderungen des Kieferknochens (Abb. 7).

ZUR ERKRANKUNG

Orale Plattenepithelkarzinome (PEK) stellen beim Hund circa elf Prozent aller Neoplasien der Maulhöhle bzw. die zweithäufigsten malignen Maulhöhlentumoren dar. Die labiale, bukkale Mukosa bzw. der Gaumen sind nur selten betroffen, die meisten oralen PEK treten in der Gingiva rostral der Prämolaren auf.

KLINIK

PEK der Gingiva stellen sich als hellrote, häufig ulcerierte und leicht blutende Zubildungen dar. Eine Invasion in den Kieferknochen ist häufig und führt oft zur Osteolyse. Gingivale Plattenepithelkarzinome metastasieren selten bzw. erst spät im Verlauf der Krankheit.

NSAID-THERAPIE

Es konnte nachgewiesen werden, dass orale Plattenepithelkarzinome COX-2 exprimieren, was den therapeutischen Einsatz von COX-2-Inhibitoren sinnvoll erscheinen lässt. 📌

LITERATURNACHWEIS

Kessler M. (Hrsg.): Kleintieronkologie, 3. Auflage 2013, Enke Verlag in MVS GmbH
 Fossum T. W.: Chirurgie der Kleintiere, 1. Auflage in dt. Übersetzung, Elsevier Health Sciences 2007
 Tobias Schwarz, Jimmy Saunders: Veterinary Computed Tomography, Wiley Blackwell, 2011
 Dr. Martin Kessler, VÖK-Tumorchirurgie-Seminar 2015
 Karen Tobias, Spencer Johnston, Veterinary Surgery: Small Animal, 1st Edition, Saunders, 2011



Foto: belgestell

Vikunjas stammen aus Südamerika und sind die kleinste lebende Kamelart. Die Wolle gilt als die seltenste und teuerste der Welt.

KLINISCHE AUFARBEITUNG EINER OTITIS MEDIA BEIM VIKUNJA (*Vicugna vicugna*) – RÖNTGEN VERSUS COMPUTERTOMOGRAPHIE

DR. FOLKO BALFANZ

Fachtierarzt für Kleintiere, Fachtierarzt für Wild- und Zootiere, Fachtierarzt für Fische
Tierärztliche Ordination Tiergarten Schönbrunn

Ein einjähriges männliches, nicht kastriertes und im Tiergarten Schönbrunn geborenes Vikunja begann im Juni 2015 über Nacht mit Salivation. Eine CT-Untersuchung half bei der Diagnose.

Vikunjas (*Vicugna vicugna*) leben in den Höhen Südamerikas bis zu 5.500 m über dem Meeresspiegel in territorialen Familienverbänden. Die Tiere besitzen eine durchschnittliche Schulterhöhe von 100 cm und ein Körpergewicht von ca. 50 kg. Das Zuchtbuch des Europäischen Erhaltungsprogramms (EEP) befindet sich momentan in den Händen des Frankfurter Zoos. Die IUCN stuft diese Neuweltkameliden als nicht gefährdet ein. Die Wolle der Tiere gilt jedoch in der Textilindustrie als die seltenste und teuerste der Welt.

Ein einjähriges, männliches, nicht kastriertes und im Tiergarten Schönbrunn geborenes Jungtier begann im Juni 2015 über Nacht mit Salivation, schien aber zu fressen, ohne jedoch richtig abzuschlucken zu können. Das Futter hing dem Tier aus dem Maul, sodass der Verdacht einer Zahnfehlstellung versus Fremdkörper aufkam.



Fotos: beige stellt

Das Team Tiergarten Schönbrunn der gleichnamigen tierärztlichen Ordination.

In einer ersten Narkose (4 mg Medetomidin + 200 mg Ketamin i. m. per Hand) blieb eine Otoskopie und Maulhöhlenadspektion ohne besonderen Befund. Ebenso zeigte ein Kopfröntgen in zwei Richtungen keine pathologischen Hinweise. Ein großes Blutbild ergab Anzeichen auf jeweils eine milde Leukopenie, Neutrophilie, Lymphozytose, Monozytose und Eosinophilie, jedoch keine auffälligen Organwerte. Die durchgeführte parasitologische Kotuntersuchung zeigte einen geringgradigen Befall mit *Trichuris* sp., Magen-Darm-Strongyloiden, und *Nematodirus* sp., welcher nach regelmäßiger Bestandskontrolle mit Fenbendazol 20 mg/kg KG oral bei Bedarf behandelt wird. Bezüglich Lungenwurmlarven und Leberegelern war die Kotprobe negativ.

COMPUTERTOMOGRAPHIE BRACHTE AUFSCHLUSS

Im Verlauf von 7–10 Tagen trat trotz der täglichen oralen Gabe von NSAIDs Meloxicam (0,6 mg/kg KG) keine

Besserung der Symptome ein, sodass weiterhin eine Hypersalivation vorlag und kein deutliches Abschlucken möglich war. Aufgrund dessen wurde entschieden, das Tier innerhalb einer zweiten Narkose (4 mg Medetomidin + 200 mg Ketamin i. m. per Hand, weiter mit Propofol i. v., Atipamezol s. c.) mithilfe von bildgebender Diagnostik in einer zweiten Sitzung durch Computertomographie weiter abzuklären. Das Jungtier erhielt innerhalb dieser Untersuchung Meloxicam, Ranitidin, Metoclopramid, Metamizol, Ivermectin s. c. und isotoner Vollelektrolytlösung i. v., jeweils auf das Körpergewicht des Tiers angepasst. Die Computertomographie zeigte eine Veränderung der linken Bulla ossea mit klassischer Füllung bzw. Sklerose des Mastoids und einem hyperdensen Querschnitt des N. facialis auf der linken Seite. Gleichzeitig lagen ggr. Rhinitiszeichen und ein Flüssigkeitsspiegel in den Conchen vor, sodass die Diagnose einer chronischen Otitis media links gestellt werden

BÜCHER

PRAXISBEZOGENE ANATOMIE BEWEGUNGSAPPARAT PFERD



Wer regelmäßig manuelle Techniken beim Pferd anwendet, hat sicher schon einige Zeit mit klassischen Anatomiebüchern verbracht. Dieses Werk geht einen Schritt weiter und beschreibt auf einzigartige Weise die funktionellen Bedeutungen und Zusammenhänge des Bewegungsapparates beim Pferd.

Jeder Muskel wird so beschrieben und gezeichnet, dass er förmlich greifbar wird. Anatomische Details, die Darstellung der Muskeln in Funktionsgruppen und Wissenswertes zu Gewebearten und Gelenken vervollständigen den Rundumblick und lassen Zusammenhänge klar werden.

Bewegungsapparat Pferd

Michaela Wieland,
Claudia Schebsdat,
Jörne Rentsch
2015, Enke, 216 Seiten,
ISBN 9783830494447

VERTRAGSGESTALTUNG TIERÄRZTLICHE UNTERSUCHUNG

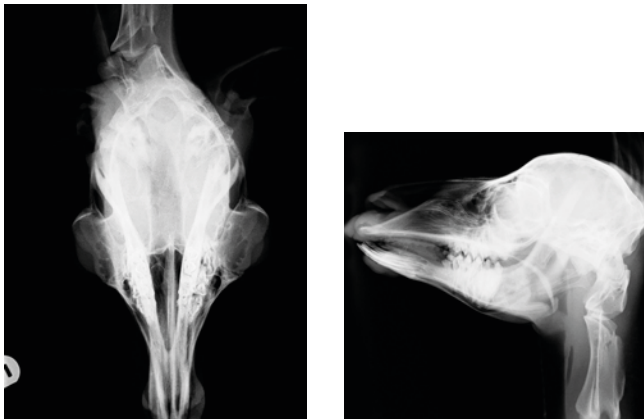


In der vorliegenden Neuauflage haben die Autoren die Vertragsbedingungen der tierärztlichen Untersuchung eines Pferdes den aktuellen gesetzlichen Vorgaben angepasst und die Haftungsfragen für den Tierarzt im Untersuchungsauftrag auf den neuesten Stand gebracht. Weiters wurde das Untersuchungsprotokoll entsprechend den heutigen tierärztlichen Erkenntnissen

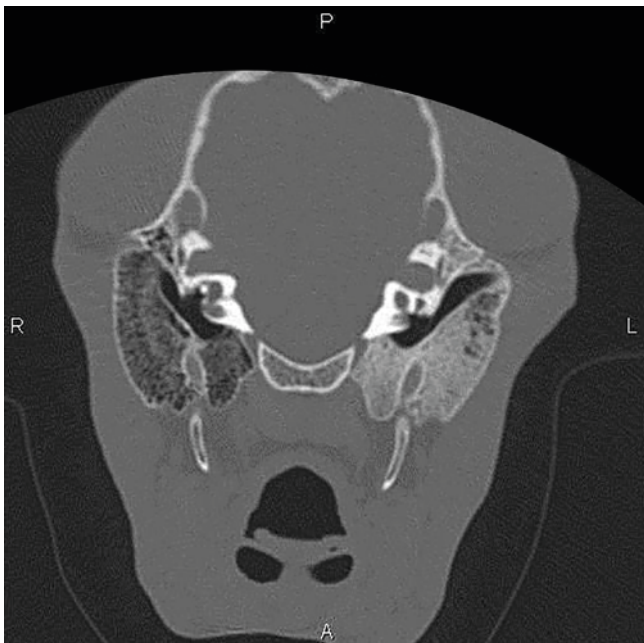
überarbeitet, ergänzt und umfasst nun alle modernen Methoden der Diagnostik. Die im Untersuchungsauftrag enthaltenen Geschäftsbedingungen definieren die gesetzliche Haftung des Tierarztes. Mit dem Formularblock erhält der Tierarzt eine wertvolle Arbeitshilfe – nicht zuletzt, um späteren Streitigkeiten vorzubeugen.

Vertrag über die tierärztliche Untersuchung eines Pferdes

Horst Keller,
Ekkehard H. Schulze
2016, Schlütersche, 128 Seiten,
ISBN 9783899936865



Ein erstes Röntgen des Kopfs zeigte keine pathologischen Hinweise.



Die Computertomographie zeigte eine Veränderung der linken Bulla ossea mit klassischer Füllung bzw. Sklerose des Mastoids und einem hyperdensen Querschnitt des N. facialis auf der linken Seite.

konnte. Eine gleichzeitig durchgeführte mikrobiologische Untersuchung des linken Ohrtrumpfers ergab einen ggr. Befall mit hämolysierenden Staphylokokken, welche sich im Antibiogramm u. a. als Chloramphenicol-sensibel darstellten. Es wurde somit mit einer täglichen Therapie von 20 mg/kg Florfenicol SID i.m. über die Dauer von 10 Tagen begonnen, was eine wesentliche Besserung nach wenigen Tagen und ein Abklingen der Symptome nach 1–2 Wochen ergab.

Ein Kontroll-CT zwei Monate nach dem ersten ergab keinen besonderen Befund, sodass das Tier innerhalb des EEP als gesund entlassen und weitervermittelt werden konnte. Als Ursache der einseitigen Otitis media kommen sowohl Bakterien als auch Viren infrage. Bei primär rein viralen Infektionen kommt es häufig zu einer bakteriellen Superinfektion. Ebenso kann eine Trommelfellperforation als Eintrittspforte dienen oder eine verschleppte Otitis externa als Ursache gelten. 📍

Aktuell

INFORMATIONSVANSTALTUNGEN ZUR EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Die Bestimmungen der DSGVO gelten nun nach Ablauf der Übergangsfrist ab 25.5.2018. Bis dahin müssen alle Tierärzte, die Daten verarbeiten, einige Aufgaben erfüllen.



WAS GILT AB 25.05.2018?



**Landesstelle
Oberösterreich**

„EU-DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG 2018 UND ELEKTRONISCHE HAUSAPOTHEKE 2019“

Mittwoch, 21. 3. 2018, 19:00 Uhr

Ort: Gasthaus „Ins Wirtshaus“ (ehem. Wahlmüller),
4642 Sattledt, Kirchdorfer Straße 22, Tel.: 0676 7731319,
<http://komm.ins-wirtshaus.at>

Bitte um verbindliche Anmeldung:
ooe@tieraerztekammer.at

Anmeldeschluss: Freitag, 09. März 2018 bei der Landesstelle
Oberösterreich, Tel.: 07242/47134, Fax: 07242/26296

Wir bedanken uns bei Richter Pharma für das Sponsoring des
Würstelbuffets und der Getränke. Es werden 3 allg. BS, 1 HAPO-
Stunde und 2 TGD-Stunden gutgeschrieben.



**Landesstellen
Wien
Niederösterreich
und Burgenland**

„EU-DSGVO FÜR TIERÄRZTE – DIE RECHTLICHE SEITE – LEICHT GEMACHT“

Freitag, 23. 3. 2018, 19:30–22:00 Uhr

Ort: Hörsaal C – Vetmeduni Wien
Bitte um verbindliche Anmeldung:
wien@tieraerztekammer.at

Vortragende:

Dr. Heinz Heistingner
Kammeramtsdirektor Mag. Franz Moser
Certified Data & IT Security Expert
DI Dietrich Andert, IT-Management.at

Donnerstag, 29. 3. 2018, 20:00–22:30 Uhr

Ort: Martinihof, 7201 Neudorf, Rathausplatz 4
Bitte um verbindliche Anmeldung:
bgld@tieraerztekammer.at

Vortragende:

Präsident Mag. Kurt Frühwirth
Kammeramtsdirektor Mag. Franz Moser
Certified Data & IT Security Expert
DI Dietrich Andert, IT-Management.at

Die beiden Veranstaltungen sind für Kammermitglieder
kostenlos! Es werden 3 allg. BS und 1 HAPO-Stunde
gutsgeschrieben.



it-management.at



**Landesstellen
Tirol / Vorarlberg**

Freitag, 6. 4. 2018, 19:00 Uhr

Ort: Innsbruck/Alpenzoo

Vortragende:

Präsident Mag. Kurt Frühwirth
Kammeramtsdirektor Mag. Franz Moser

Um Bildungsstunden wurde angefragt.

7. NÖ. TIERÄRZTESKITAGE IN ANNABERG



Bei schönstem Wetter ein Vergnügen für Groß und Klein.



Mag. Frühwirth mit Dr. Klaus Schindler und VR Dr. Martin Scheikl bei der Rennstreckenanalyse auf der Annaalm.



Traditioneller Ausklang im Gasthaus Meyer.



Startbereich und Nummernausgabe.

Fotos: beige stellt

Am 24. und 25. Februar 2018 fanden die bereits siebenten Nö. Tierärzteskitage in Annaberg in den Türritzer Alpen statt. Erfreulich war, dass die vergebenen Startnummern erstmals die Zahl 20 überschritten und dass auch unser Kammerpräsident Mag. Kurt Frühwirth die Zeit fand, dabei zu sein.

Bei klirrend kalten, aber sonnigen Bedingungen wurde am ersten Tag ein Riesentorlauf in zwei Durchgängen ausgetragen, welchen bei den Erwachsenen Kollege Herbert Kern mit einem Gesamtvorsprung von sechs Sekunden klar für sich entschied. Bei den Kindern siegte Raphael Heistingner, der auch mit der Startnummer eins ins Rennen gegangen war.

Am Abend wurde nach einem Impulsreferat vom „Praxismanager“ Mag. Werner Frühwirth eine Podiumsdiskussion zum Thema „Der anstellende und der angestellte Tierarzt“ geführt. Erfreulich war, dass alle anwesenden Kolleginnen und Kollegen auch nach einem langen Skitag sehr interessiert und aktiv diese Diskussion mitgestalteten. Ein Kernelement des Themas war, dass in der täglichen tierärztlichen Praxis ein Nettostundensatz von 120 Euro exklusive Medikamentenumsatz erzielt werden muss, damit eine positive Unternehmensbilanz überhaupt möglich ist. Viele der Anwesenden waren der Meinung, dass dieser Stundensatz nicht 1:1 auf die Patientenversorgung pro Stunde übertragbar bzw. daher ein zeitlicher Mehreinsatz zu tätigen wäre, um einen entsprechenden Jahresumsatz zu erzielen. Dies ist einerseits durch amtlich übertragene Tätigkeiten außerhalb der Praxisöffnungszeiten oder aber durch zum Beispiel gutachterliche Arbeit während der Produktivitätszeit möglich. Allen Kolleginnen und Kollegen war klar,

dass diese Tätigkeiten ebenfalls zum tierärztlichen Berufsbild gehören, wobei natürlich in einer Praxis im städtischen Raum diese meist reduziert ausgeübt werden. Dementsprechend sind aber das Marketing für das eigene Unternehmen sowie die Preisgestaltung anders zu wählen. In der Selbstständigkeit hat für die Tierärztin/den Tierarzt die freie Bestimmung der beruflichen Tätigkeit einen sehr hohen Stellenwert. Die Tätigkeit des/der Angestellten muss aber als ebenso wertvoll geachtet werden. Dementsprechend ist erbrachte Leistung (letztendlich vom Tierbesitzer) zu bezahlen. Ökonomische Lehrinhalte zum tierärztlichen Beruf sollten künftig bereits vor Studienabschluss auf der Vetmeduni gelehrt werden.

Gleichzeitig wurde von den Diskutierenden die Weiterführung der Verhandlungen zu einem tierärztlichen Kollektivvertrag gewünscht, um nach einem positiven Abschluss dem anstellenden wie auch dem angestellten Tierarzt vermehrte Rechtssicherheit zu gewähren. Am Ende der Diskussion klang der Gesellschaftsabend noch in einem tierarzttypischen und gemütlichen Rahmen aus, die übernachtenden Kolleginnen und Kollegen konnten das gute Skiwetter auch am nächsten Tag noch nützen.

Die Österreichische Tierärztekammer, Landesstelle Niederösterreich, dankt der Firma Richter für die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung!

Bis zum nächsten Jahr!
 Dr. Heinz Heistingner

ERFOLGREICHER ABSCHLUSS DER SEMINARREIHE „BESTANDBETREUUNG“



Foto: beigestellt

Die Vortragenden des Seminars (v.l.n.r.): Peter Kanz, Alexandra Hund, Marc Drillich, Erika Gusterer, Karen Wagener, Vanessa Schweinzer, Michael Iwersen, Daniela Klein-Jöbstl und Karl Bauer.

Am 14.2. fand in Übelbach die Abschlussveranstaltung der auf vier Jahre befristeten Seminarreihe „Tierärztliche Bestandsbetreuung beim Rind“ in Kooperation mit der Klinik für Bestandsbetreuung (Prof. Marc Drillich) statt, die aus Mitteln des TGD zu 50 Prozent kofinanziert wurde. Themen waren aktuelle Informationen über die laufenden Projekte zu Fruchtbarkeit, Herdenmanagement, Kälbergesundheit, -grippe und Antibiotikaeinsatz, die direkt von den zuständigen ForscherInnen vorgestellt wurden.

Die Grundlagen der Bestandsbetreuung orientieren sich an einem ganzheitlichen Ansatz auf Betriebsebene, wo auch ökonomische Kriterien in strukturierte Arbeits- und Entscheidungsfindungsprozesse einbezogen werden. Erste Erkenntnisse kommen aus der Mikrobiomforschung, die einen vertieften Einblick in die biologischen Abläufe und Pathomechanismen ermöglicht. Es geht nicht nur um Ursachenforschung, sondern um die Nutzung moderner diagnostischer Angebote zur Beurteilung des Risikos, das zu einer Erkrankung führt. Danach kann ein selektives Therapiekonzept zum Erfolg führen.

Neue Informationen werden in Zukunft auch aus dem Precision Livestock Farming erwartet, wo Sensoren elektronische Rohdaten liefern, die aufbereitet, analysiert und eine neue Definition von Tiergesundheit ermöglichen werden. Wichtige Kriterien bei erhöhtem Automationsgrad werden die Betreuungszeit je Tier sowie Sachkompetenz und Kostenfaktoren am Betrieb sein. Die Qualität der Systeme wird so gut sein, wie es der dahinterliegende Algorithmus zulassen wird.

Die Kälbergesundheit wurde anhand von eigenen Untersuchungen und einer bundesweiten Umfrage am Beispiel des Kälberdurchfalls vorgestellt. Dabei nahm die Testung der Kolostrumqualität eine wichtige Rolle ein, die mit dem (elektronischen) Brix-Refraktometer am besten gelingt. Davon wurden im Vorjahr vom TGD über 250 Stück an Tierhalter ausgeliefert. Anwenderorientierte Beiträge zum Einsatz von Antibiotika samt ihren Wirkungsmechanismen und Resistenzverhalten wurden vorgestellt und die Rinderrippe als aktuelle Faktorenkrankheit behandelt.

Insgesamt kann die Seminarreihe aus fachlicher Sicht über vier Jahre positiv bilanzieren und würde eine Fortsetzung benötigen. Die zweitägigen Workshops mit praktischen Teilen in Beständen wurden mit der Almenlandpraxis Passail organisiert und formten über die Jahre ein überregionales Team von interessierten TierärztInnen, die von der Klinik für Bestandsbetreuung gut geschult wurden. Die praktische Umsetzung wird derzeit auch geprägt von überregionalen, professionellen Betreuungsalternativen, bedingt durch noch vorherrschende Versorgungs- und Akzeptanzmängel vor Ort. Dies wird verbunden mit Arzneimittelabgaben und Durchführung von Routinetätigkeiten bzw. Programmen, die auch die lokalen BetreuungstierärztInnen leisten könnten, wenn sie die Angebote des TGD intensiver nutzen und vermehrt auf systematische Bestandsbetreuung setzen würden.

*Dr. Karl Bauer
Geschäftsführer*

FACHTIERÄRZTE FÜR PFERDE



Foto: beige stellt

Der Vorsitzende der Fachtierarztprüfungskommission für Pferde, Dipl. Tzt. Dr. Georg Hladik, verlieh am 14.2.2018 an Frau Dipl. Tzt. Dr. Bernadette Linsbichler nach erfolgreich abgelegter Fachtierarztprüfung den Titel **Fachtierärztin/Fachtierarzt für Pferde**. Die Österreichische Tierärztekammer gratuliert dazu sehr herzlich!

FACHTIERÄRZTE FÜR BIENEN



Der Vorsitzende der Fachtierarztprüfungskommission für Bienen, wHR Dr. Robert Fink, verlieh am 26.1.2018 an Frau Dipl. Tzt. Dr. Petra Tatzer, Dipl. Tzt. Doris Lassacher, Dipl. Tzt. Dr. Regina Wald und an Herrn Dipl. Tzt. Dr. Alois Hütter sowie Dipl. Tzt. Dr. Heiko Stein nach erfolgreich abgelegter Fachtierarztprüfung den Titel **Fachtierärztin/Fachtierarzt für Bienen**. Die Österreichische Tierärztekammer gratuliert dazu sehr herzlich!

IN MEMORIAM

Die österreichischen Tierärztinnen und Tierärzte sprechen ihren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen Dank und Anerkennung aus.



**Vet. Dir.OSR iR
Dr. Herbert Reisel**

geboren:
19.12.1927
verstorben:
1.2.2018



**VR Dr. Margarete
Pichler**

geboren:
15.2.1926
verstorben:
21.2.2018

Aktuell

Die Plattform Österreichische Tierärztinnen & Tierärzte für Tierschutz lädt zur

9. ÖTT-Tagung Tierschutz:

Im Interesse der Tiere – zu Lasten der Tiere

Do. 3. Mai 2018/ Vetmeduni Wien, Festsaal/ 1210 Wien, Veterinärplatz 1



Programm

08:30	<i>Registrierung und Begrüßungskaffee</i>
09:00	Begrüßung durch Petra WINTER (Rektorin der Vetmeduni Vienna) Kurt FRÜHWIRTH (Präsident der Österreichischen Tierärztekammer) Rudolf WINKELMAYER (Sprecher der ÖTT)
09:30	Ethische Überlegungen zu „Im Interesse der Tiere – zu Lasten der Tiere“. Markus WILD, Universität Basel
10:20	Positive social behaviours and their implications for animal welfare. Jean-Loup RAULT , vetmeduni Wien
11:00	<i>Pause</i>
11:30	Fühlende Pferde - Zugänge zu Emotionen bei Tieren. Sara HINTZE, BOKU Wien
12:10	Was bedeuten große Würfe für die Ferkel? Roland WEBER, agroscope Schweiz, Fachstelle für tiergerechte Haltung, Tänikon
12:50	<i>Mittagsbuffet (im Tagungspreis enthalten)</i>
14:10	Kuhgebundene Kälberaufzucht als tiergerechte Alternative. Susanne WAIBLINGER, vetmeduni Wien
14:50	Tierschutz in der Kleintierpraxis – was gehört dazu? Christine ARHANT, vetmeduni Wien
15:30	Drei Fälle aus der (amts)tierärztlichen Praxis (je 20min Fallvorstellung und 10 min Diskussion) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wachtelhaltung: Vorgehen und Beurteilung, Conny ROUHA-MÜLLEDER, Linz ▪ Tiertransporte in Drittländer: Anforderungen und Vorgehensweise. Gabriele FUCHS, Stadt Kempten, Durach, D ▪ Bio-Crime: Illegaler Tierhandel und mögliche Gefahren - Fallstudie eines illegalen Hundetransportes. Marie-Christin ROSSMANN, Klagenfurt
17:00	Schlussbetrachtung, Josef Troxler, vetmeduni Wien
17:15	Ende der Veranstaltung

Teilnahmegebühr: 110.- EUR; 30.- EUR für Studierende (inkl. MwSt.); Verpflegung inkludiert.

Bildungsstunden: ÖTK (6,0); TGD (6,0); FTA Kleintiere (6,0); FTA Wiederkäuer (2,0); FTA Schweine (3,0); FTA Geflügel (1,0), FTA Tierhaltung & Tierschutz (6,0); Wahlfach Vetmeduni (0,5 ECTS)

Anmeldung: bis 27.04.2018; Email: anmeldung@tieraerztekammer.at



Abteilung der Angestellten (AAA)

ARBEITSZEIT – WAS ZÄHLT? WAS GEHT?

ERLAUBT IST NICHT, WAS GEFÄLLT, SONDERN DAS, WAS DIE ÖSTERREICHISCHE GESETZGEBUNG ZULÄSST.

Das Verhältnis zwischen PraxischefIn und ArbeitnehmerInnen im Betrieb kann noch so gut sein – wenn es Streit gibt, dann ist meist die Arbeitszeit der Grund. Selbst wenn dies nicht ausgesprochen wird, ist es auch oft der Grund, warum angestellte TierärztInnen sich um einen anderen Job umschauchen. Doch was genau ist so schwierig an dem Thema? Die Wünsche der ArbeitgeberInnen und der ArbeitnehmerInnen gehen oft extrem auseinander. Der/die ChefIn fordert Flexibilität, mal lange Tagesarbeitszeit, wenn viel los ist, mal früher heimgehen, wenn es ruhig ist. Die angestellten TierärztInnen wollen ein geregeltes Leben, so wie in anderen Bereichen auch. Entweder man entscheidet sich für eine Kleintierpraxis und bekommt nur einen Vertrag für wenige Stunden in der Woche, oder man entscheidet sich für eine Nutztierpraxis und muss – mit wenigen Ausnahmen – rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Eine gute Planung von Arbeit und Freizeit ist kaum möglich; die Situation verschärft sich, wenn Betreuungspflichten hinzukommen. Spätestens dann denken viele TierärztInnen daran, die Praxen zu verlassen und weg von den Tieren in der Forschung, in der Industrie oder ganz woanders zu arbeiten.

WER DARF MEINE ARBEITSZEIT BESTIMMEN?

Die Arbeitszeitregelungen werden bei Beginn des Dienstverhältnisses vereinbart. Es gibt die Möglichkeit der fixen Arbeitszeiten, d. h., die Arbeitszeit ist jede Woche gleich. Es gibt aber auch die Möglichkeit eines Dienstplans. Dieser muss mindestens zwei Wochen im Vorhinein die Arbeitszeiten und Ruhezeiten festlegen.

UND WAS PASSIERT, WENN MEHR GEARBEITET WIRD?

In vielen Bereichen ist es üblich, dass sehr flexibel gearbeitet wird, bei den TierärztInnen in Österreich geht dies kaum. Einerseits, weil ja konkrete Ordinationszeiten und Praxiszeiten abgedeckt werden müssen, andererseits, weil es keinen Kollektivvertrag und keine Betriebsräte gibt. Anders als in anderen europäischen Ländern ist die Arbeitszeitgesetzgebung sehr streng, lässt aber vieles zu, wenn dieses über die Sozialpartner – einerseits auf Kollektivvertragsebene und andererseits auf Betriebsebene – vereinbart wird.

In einem „unflexiblen“ Arbeitszeitmodell entstehen sehr schnell Überstunden. Diese fallen an, wenn die tägliche oder die wöchentliche Normalarbeitszeit überschritten wird. Auch die Anzahl an Überstunden ist begrenzt. Normalerweise dürfen höchstens fünf Überstunden pro Woche geleistet werden. Zusätzlich können 60 Stunden pro Jahr gemacht werden, allerdings zusammen nicht mehr als zehn Überstunden pro Woche.

GEHT GAR NICHTS OHNE KOLLEKTIVVERTRAG?

Die tägliche Normalarbeitszeit beträgt laut Arbeitszeitgesetz acht Stunden. Es gibt genau eine Flexibilisierungsmöglichkeit: Eine tägliche Normalarbeitszeit von neun Stunden ist erlaubt, wenn dadurch eine verlängerte Wochenendruhe erreicht wird (also wenn der Freitag oder der Montag auch arbeitsfrei ist). Dazu darf man dann noch eine Überstunde pro Tag leisten und erreicht so die tägliche Höchstarbeitszeit von zehn Stunden. Überstunden sind in der Regel zuschlagspflichtig, das heißt, dafür erhält man ein höheres Stundengehalt. Auch eine Überschreitung der wöchentlichen Normalarbeitszeit von 40 Stunden bedeutet automatisch Überstunden und somit eine Bezahlung der Stunden plus einem Zuschlag.



Eine gute Planung von Arbeit und Freizeit ist schwierig, besonders dann, wenn Betreuungspflichten hinzukommen.

In Österreich gibt es keine Vertrauensarbeitszeit, keine kapazitätsorientierte Arbeitszeit und keine Jahresarbeitszeitmodelle – für all diese Modelle fehlt die Rechtsgrundlage.

UND WER ÜBERPRÜFT DAS ALLES?

Der/die ArbeitgeberIn ist – nicht nur bei TierärztInnen, sondern immer – verpflichtet, Aufzeichnungen über die geleisteten Arbeitsstunden zu führen. Diese Verpflichtung kann der/die ArbeitgeberIn an die ArbeitnehmerIn übertragen. Die Letztverantwortung trägt aber immer der/die ArbeitgeberIn, der/die die Aufzeichnungen regelmäßig zu kontrollieren und die Einhaltung der Schutzvorschriften zu verantworten hat. Seit der letzten Novelle im Jahr 2008 drohen saftige Strafen bei Arbeitszeitverletzungen.

*Eva Scherz, GPA-djp
für die Abteilung der Angestellten*

Abteilung der Selbstständigen (AAS)

NUTZTIERPRAXIS – SCHAFFEN WIR UNS SELBST AB?



Einige Fragen stehen im Raum:

WARUM WOLLEN KAUM JUNGE TIERÄRZTINNEN UND TIERÄRZTE IN DIE NUTZTIERPRAXIS?

Der Beruf des Nutztierpraktikers hat sehr wohl viele schöne Seiten. Ein gut organisierter Zeitplan, ein modernes, gut ausgestattetes Praxisauto und ein praktikables, fortschrittliches EDV-System erleichtern unsere Arbeit. Dazu eine faire Bezahlung unserer Leistung – all das sind die Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Nutztierpraxis. Ähnlich wie in den bäuerlichen Betrieben dürfen wir nicht alles krankjammern, sondern sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Dann werden wir auch wieder junge TierärztInnen für die Nutztierpraxis begeistern können.

WARUM WIRD UNSERE LEISTUNG SO SCHLECHT HONORIERT UND WENIG GESCHÄTZT?

Ich denke, in der Kollegenschaft hat man sich schon immer gescheut, die Leistung in den Vordergrund zu stellen. Eine oft gehörte Aussage: Na ja, die Medikamente sind halt ziemlich teuer! Ein Handwerker scheut sich auch nicht, seine Dienste zu verrechnen – die Materialkosten werden erst gar nicht diskutiert. Das neue Zeitverrechnungsmodell lässt uns endlich den Spielraum für unsere Leistung, der uns zusteht! Wir müssen uns nicht verstecken – gerade in der Nutztierpraxis wird viel und schwer gearbeitet, neben einer Rufbereitschaft „rund um die Uhr“! Ich denke, unser Einsatz im Dienst der Landwirtschaft muss auch entsprechend honoriert werden!

Ein Preisfindungsmodell: Finden Sie heraus, wie viele Visiten Sie im Schnitt pro Stunde machen. Dann errechnen Sie den Zeittarif pro Visite. Mit den Kilometern kann man es genauso

machen – wie viele Kilometer fahre ich im Schnitt pro Visite? Den Verkaufspreis der angewendeten Arzneimittel, die Verabreichung – und schon habe ich mein Honorar! Sie werden schnell sehen: Eine Visite unter 50 Euro kann es einfach nicht geben! Der Konkurrenzdruck in der Nutztierpraxis wird immer geringer – also warum erkennen wir die Gunst der Stunde nicht, um die gerechte Honorierung unserer Leistungen zu forcieren? Eine faire, gerechte Entlohnung akzeptiert die Landwirtschaft – nur wir wollen das nicht glauben!

Aufgrund des neuen Tierschutzgesetzes kommen gesetzlich einige neue Aufgaben auf uns zu (Enthornung, Schwanzkupieren, Kastration...), entwickeln wir einfach faire und gerechte Honorarmodelle. Wir dürfen unsere bürokratischen Aufwendungen nicht vergessen (Abgabe, Behandlungsnachweis, Registrierkassa...). TGD-Zentralverrechnungen sollten nicht zu Preisdumping verwendet werden, um den einen oder anderen TGD-Vertrag zu erschleichen! Durch den 13-Prozent-Nachlass bei Abgabemedikamenten für TGD-Mitglieder geben wir ohnehin schon viel Geld mit!

Wenn das Preis-Leistungs-Verhältnis in der Nutztierpraxis wieder den gerechten Stellenwert einnimmt, werden sicher wieder mehr junge KollegInnen den Weg in die Nutztierpraxis finden.

Der Folgeartikel zu diesem Thema trägt den Titel „Nutztierpraxis – wer schafft uns ab?“ und wird sich mit der Rolle der Landwirtschaft und ihrer Verantwortung zu dieser Problematik beschäftigen.

Mag. Stamatios Dourakas für den AAS

Tierarzt als Unternehmer



HILFE! MEIN KUNDE ZAHLT NICHT

Im tierärztlichen Berufsstand ist die sofortige Bezahlung der Leistung mit Bargeld oder per Bankomat glücklicherweise weit verbreitet. Leider kommt es aber im Berufsalltag allzu häufig dazu, dass Kunden ihre Rechnung schuldig bleiben: Ob in der Kleintierordination der aufgeregte Tierbesitzer kein Geld dabei hat, in der Pferdepraxis der Tierbesitzer gar nicht da ist oder in der Nutztierpraxis der Landwirt vereinbarungsgemäß eine Monatsrechnung erhält: Derartige offene Forderungen bergen großes Konfliktpotenzial – Ihr Kunde kann oder will manchmal Ihre Leistung nicht bezahlen.

WAS NUN?

Wir empfehlen jedenfalls, bei „Später-Zahlern“ eine Dokumentation anzulegen. Weisen Sie durch Übergabe zumindest eines Lieferscheins explizit auf den Preis der Leistung hin. Halten Sie auch die Identität des „Später-Zahlers“ fest, so haben Sie später bessere Karten, die Leistung auch tatsächlich bezahlt zu bekommen. Außerdem haben Sie einen guten Überblick: Die beste Prävention gegen nachträgliches Ärgernis ist es, die Leistung möglichst frühzeitig einzustellen. Gerade in der Nutztierpraxis benötigen Sie daher einen akkuraten Überblick über vom Bauern nicht bezahlte Rechnungen.

Egal, ob beim „Brieftaschlvergesser“ in der Kleintierordi oder bei der Monatsrechnung an den Landwirt, vereinbaren Sie immer ein Fälligkeitsdatum mit Ihren Kunden und schreiben Sie explizit auf die Rechnung: „Zahlbar binnen zehn Werktagen.“ Ist das Geld dann nicht am Konto, ist der Empfänger im Zahlungsverzug (sprich säumig). Der Zahlungsverzug berechtigt Sie zur Einleitung weiterer Schritte – zur Übergabe Ihrer Forderung an den Rechtsanwalt oder zum Einschalten eines Inkassobüros.

ZAHLUNGSVERZUG

Der erste Schritt, das Geld tatsächlich zu bekommen, wird aber in der Regel die Mahnung sein. Diese ist nicht formgebunden, oft ist auch die erste Mahnung telefonisch als Zahlungserinnerung verpackt am effektivsten. Kommen Sie damit nicht durch, empfehle ich eine schriftliche Mahnung – per E-Mail, wenn Sie auch sonst per E-Mail Kontakt halten, sonst per Post. Diesen Aufwand verrechnen wir an Unternehmer (auch der Landwirt ist Unternehmer) gemäß der gesetzlichen Bestimmung § 458 UGB mit 40 Euro pauschal (und umsatzsteuerfrei) an den Kunden weiter. Höhere Kosten müssen Sie nachweisen. Daneben steht Ihnen eine Verzinsung der Forderung in Höhe von 9,2 Prozent über dem (derzeit negativen: -0,68 Prozent) Basiszinssatz zu.

Im Geschäft mit Privaten verrechnen Sie die tatsächlichen Kosten der Mahnung wie beispielsweise Post etc. weiter (keine

Pauschalregelung, obwohl sich in der Praxis ein Aufschlag von fünf Euro ab der zweiten Mahnung etabliert hat).

WERDEN SIE AKTIV!

Wir empfehlen die Verrechnung von Mahnspesen ab der zweiten Mahnung; die dritte Mahnung enthält eine Vorankündigung Ihrer weiteren Schritte: Übergeben Sie die Forderung einem Rechtsanwalt (prüfen Sie gegebenenfalls die Kostenübernahme der Forderungseintreibung durch die Rechtsschutzversicherung), erwirkt dieser bei Gericht einen Zahlungsbefehl. Erhebt Ihr Kunde Rechtsmittel, kommt es zum Verfahren. Gewinnen Sie, wird Ihr Kunde auch alle Betreibungskosten bezahlen müssen.

Auch die Übergabe der Forderung an ein Inkassobüro ist möglich. Damit schließen Sie zwar ein Gerichtsverfahren nicht aus, das Inkassobüro bemüht sich aber um Eintreibung Ihrer Forderung. Die entstehenden Kosten trägt dabei grundsätzlich der säumige Zahler.

Informieren Sie sich direkt bei einem Inkassobüro oder dem Rechtsanwalt Ihres Vertrauens.

*Herzlichst
Ihr PRAXISmanager*

MAG. WERNER FRÜHWIRT

ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer aus St. Pölten und hat sich als Unternehmensberater auf den Berufsstand der Tierärzte spezialisiert. Er begleitet nun als PRAXISmanager die Initiativen der Österreichischen Tierärztekammer.

EU-DSGVO für Tierärzte



DIE RECHTLICHE SEITE – LEICHT GEMACHT (TEIL 1)

DATENSCHUTZ GEHT UNS ALLE AN

Datenschutz geht uns alle an! Ob es um die Weitergabe personenbezogener Daten geht oder um die Auswertung von Personendaten und Konsumverhalten anhand von im Internet automatisiert gesammelten Daten; ob es um die Verwendung sensibler Daten geht oder um das Recht, Auskunft zu erhalten, wer welche Daten von einem Betroffenen hat. Jeder wird sofort sagen: Ja, meine Daten, die müssen sicher sein. Damit darf niemand arbeiten, die darf niemand erhalten.

Wie aber sieht die andere Seite aus? Welche Pflichten treffen den für die Daten Verantwortlichen, denjenigen, der für die Datenverarbeitung verantwortlich ist? Denn: Auch Tierärzte verarbeiten die Daten von anderen Personen! Bewusst wurden jetzt zahlreiche Begriffe verwendet, ohne diese zueinander abzugrenzen: sensible Daten, personenbezogene Daten, Automatisierung, Betroffenenrechte, Verantwortlicher usw. Alle diese Begriffe benötigen Definition und Einordnung, um damit arbeiten zu können und Datenschutzregeln darauf aufzubauen. So weit, so gut.

Mit 25.5.2018 tritt nach einer längeren Übergangsphase die EU-Datenschutz-Grundverordnung (2016/679, abrufbar auf eur-lex.europa.eu) in Kraft. Daraus folgen einige neue Pflichten für den Tierarzt, besonders in der Rolle des datenschutzrechtlich Verantwortlichen, wenn er als Unternehmer auftritt. Diese Artikelserie soll Schritt für Schritt Grundlagenwissen aufbauen, damit man als Tierarzt seine rechtlichen Verpflichtungen erfüllen kann.

Um uns diesem Thema konkret zu nähern, benötigen wir zuerst einige wichtige Begriffsdefinitionen, wie sie die EU-DSGVO vorsieht. Auf diese werden wir in der Folge immer wieder zurückgreifen müssen. Der Autor erlaubt sich, zur leichteren Lesbarkeit in den Aufzählungsstil zu wechseln:

1. Personenbezogene Daten

Es handelt sich dabei um Informationen, die sich auf eine

- identifizierte oder
 - identifizierbare
 - natürliche Person
- beziehen (Art. 4 (1) DSGVO).

2. Besondere Kategorien von Daten („sensible Daten“)

Das sind personenbezogene Daten, aus denen die

- rassische und ethnische Herkunft
- politische Meinungen
- religiöse oder weltanschauliche Überzeugung oder
- die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, weiters
- genetische und biometrische Daten und

- Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung (Art. 9 DSGVO).

3. Anwendungsbereich

Folgende Daten sind betroffen:

- Ganz oder teilweise automatisierte Verarbeitung von personenbezogenen Daten
- nicht-automatisierte Verarbeitung von Daten,
- die in einem Dateisystem gespeichert werden sollen. Ein Dateisystem ist jede strukturierte Sammlung personenbezogener Daten (auch Papierakten!) (Art. 2 und Art. 4(6) DSGVO).

4. Ausnahmen von diesem Anwendungsbereich

Ausgenommen ist die Verarbeitung personenbezogener Daten

- durch natürliche Personen zur Ausübung ausschließlich
- persönlicher oder
- familiärer Tätigkeiten.

5. Betroffener

Der Betroffene ist derjenige, dessen personenbezogene Daten verarbeitet werden.

6. Verantwortlicher

Kurz gesagt ist der Verantwortliche derjenige, der über die personenbezogenen Daten verfügt und diese verarbeitet. Im Falle einer Tierarztpraxis ist dies der Tierarzt.

7. Auftragsverarbeiter

Auftragsverarbeiter ist man dann, wenn man personenbezogene Daten für den Verantwortlichen verarbeitet.

In den nächsten Teilen werden zahlreiche weitere Begriffe erörtert, bis hin zum „kleinen Kochrezept“, mit dem jeder Tierarzt seine rechtlichen Verpflichtungen erfüllen kann.

MAG. FRANZ MOSER

Kammeramtsdirektor der Österreichischen Tierärztekammer

Meine Vorsorge



KÜRZLICH HABEN SIE POST VON IHRER KAMMER ERHALTEN

Diese enthält neben den Vorschriften der Kammerumlage auch die aktuellen vorgeschriebenen Beiträge an die Wohlfahrts-einrichtungen sowie Infoblätter zur aktuellen Umlagen- und Beitragsordnung für das Jahr 2018. In der Delegiertenversammlung am 24.11.2017 wurden für die Wohlfahrts-einrichtungen folgende Beiträge in Euro festgelegt:

REDUKTIONSMÖGLICHKEITEN IN EUR	SELBSTSTÄNDIG	ANGESTELLT	ERWORBENE BEITRAGSMONATE
Pflichtbeitrag	262,00	262,00	ein volles
Reduktionsmöglichkeit bis zum vollendeten 30. Lebensjahr	131,00 auf Antrag		ein halbes
Reduktionsmöglichkeit für selbstständige Fondsmitglieder in den ersten 12 Berufsmonaten, wenn ihr Jahreseinkommen EUR 30.000,00 nicht übersteigt	131,00 auf Antrag		ein halbes
Reduktionsmöglichkeit für weibliche Fondsmitglieder in den auf die Geburt eines Kindes folgenden 12 Monaten, ebenso für männliche Fondsmitglieder, welche anstelle der Mutter die alleinige Betreuungsverpflichtung für ein Kind übernehmen	131,00 auf Antrag	131,00 auf Antrag	ein halbes
Reduktionsmöglichkeit bei einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von EUR 2.955,88 bis EUR 3.854,03 pro Monat		65,50 auf Antrag	ein Viertelmonat
Reduktionsmöglichkeit bei einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von EUR 909,42 (ASVG-Grenze) bis EUR 1.479,05 pro Monat		32,75 auf Antrag	ein Achtelmonat
Reduktionsmöglichkeit bei einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von bis EUR 909,42 (ASVG-Grenze)		32,75 auf Antrag	ein Achtelmonat
Befreiungsmöglichkeit, gem. § 47 (3) TAKamG, bei einem durchschnittlichen Bruttoeinkommen von bis EUR 909,42 (ASVG-Grenze)		Befreiung von der Mitgliedschaft auf Antrag	null

FRISTEN: BITTE BEACHTEN SIE DIE ANTRAGS- UND NACHWEISFRISTEN

Antragsfristen für Reduktionsanträge 2018	max 3. Monate rückwirkend
Einkommensnachweis für 2017 – Angestellte (L16 o. L1)	bis zum 31.03.2018
Einkommensnachweis für 2018 – Angestellte	bis 31.03.2019
Einkommensnachweis für 2017 – Selbstständige	bis zum 30.09.2018
Einkommensnachweis für 2018 – Selbstständige	bis 30.09.2019

Beste Grüße
DR. VOLKER MOSER
 Kuratoriumsvorsitzender

Termine & Fristen 2018

REDUKTION DER KAMMERUMLAGE SOWIE DER BEITRÄGE ZUM VF

Bei niedrigen Einkünften (Gehalt) aus der unselbstständigen tierärztlichen Tätigkeit sowie bei der erstmaligen Aufnahme der selbstständigen tierärztlichen Tätigkeit besteht auch 2018 wieder die Möglichkeit, die Kammerumlage sowie die Beiträge an den Versorgungsfonds entsprechend reduzieren zu lassen. All jene Mitglieder, welche im Jahr 2017 keinen Antrag stellen konnten bzw. gestellt haben, können ab 1.1.2018 einen entsprechenden Reduktionsantrag mit den erforderlichen Unterlagen an die Österreichische Tierärztekammer stellen.

Alle relevanten Informationen sowie Formulare dazu können Sie jederzeit auf unserer Internetseite unter Berufsinformation/Vorschreibungen aufrufen.

Falls Sie bereits im **Jahr 2017** einen Reduktionsantrag gestellt haben und Ihnen ein positiver Bescheid zugestellt wurde, müssen Sie für 2018 Folgendes beachten: Ihnen wurde die beantragte Erleichterung unter der Auflage gewährt, dass Sie **bis 31.3.2018** (Angestellte) einen geeigneten Nachweis über Ihre beitrags- bzw. umlagepflichtigen Einkünfte im Jahr 2017 in Form des Lohnzettel/Beitragsgrundlagennachweises (L16) an das Kammeramt übermitteln müssen. Sollten Sie die Reduzierung nicht im ganzen Kalenderjahr, sondern nur für einen begrenzten Zeitraum in Anspruch genommen und die übrigen Monate den

vollen Beitrag bzw. die volle Kammerumlage entrichtet haben, so sind anstelle des Lohnzettels/Beitragsgrundlagennachweises (L16) für jene Monate, in denen Ihnen die Erleichterung gewährt wurde, die jeweiligen Gehaltsabrechnungen zu übermitteln. Im Zuge Ihrer Rückmeldung ersuchen wir Sie höflich, uns ebenfalls den Umfang Ihrer wöchentlichen Normalarbeitszeit bekannt zu geben.

Sollten Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, sind wir zu unserem Bedauern gezwungen, den Reduzierungsbescheid aufzuheben und Ihnen ggf. die Beiträge zu Versorgungsfonds bzw. Kammerumlage für 2018 in voller Höhe vorzuschreiben.

Senden Sie Ihren Nachweis bitte an:

vorschreibung@tieraerztekammer.at

bzw. an

Österreichische Tierärztekammer
Hietzinger Kai 87
1130 Wien

Bei etwaigen Rückfragen steht Ihnen Herr Mag. (FH) Mario Kandolf unter der Telefonnummer 01 512 17 66 - 72 sehr gerne zur Verfügung.

SELBSTSTÄNDIGE TIERÄRZTE	BEITRAG	ZAHLUNG	FRIST
Kammerbeitrag (= Umlage)*	€ 735,00	jährlich	bis 31.3.2018
Versorgungsfonds (VF)*	€ 262,00	monatlich	bis 15. d. lfd. Monats
Notstandsfonds (NF)	€ 22,00	jährlich	bis 31.3.2018
Sterbekasse (SK)	€ 21,60	quartalsweise	bis zum jeweiligen Quartalsende
*Reduktionsantrag			innerhalb von 3 Monaten, rückwirkend für max. 3 Monate
*Einkommensnachweis (Einkommensteuer-Erklärung) für 2018			Nur nach erstmaliger Aufnahme der selbstständigen tierärztlichen Tätigkeit bis 30.9.2019.
			Bei Fristüberschreitung werden die vollen Beiträge vorgeschrieben.

UNSELBSTSTÄNDIGE TIERÄRZTE	BEITRAG	ZAHLUNG	FRIST
Kammerbeitrag (= Umlage)*	€ 405,50	jährlich	bis 31.3.2018
Versorgungsfonds (VF)*	€ 262,00	monatlich	bis 15. d. lfd. Monats
Notstandsfonds (NF)	€ 22,00	jährlich	bis 31.3.2018
Sterbekasse (SK)	€ 21,60	quartalsweise	bis zum jeweiligen Quartalsende
*Reduktionsantrag			innerhalb von 3 Monaten, rückwirkend für max. 3 Monate
*Einkommensnachweis (Einkommensteuer-Erklärung) für 2018			bis 31.3.2019
			Bei Fristüberschreitung werden die vollen Beiträge vorgeschrieben.

Aktuell

LANDESSTELLE NIEDERÖSTERREICH

Sehr geehrte Frau Kollegin,
geschätzter Herr Kollege!

Ich darf Sie sehr herzlich zur

GENERALVERSAMMLUNG der Landesstelle Niederösterreich

am Donnerstag, dem 22. März 2018,
von 13:00 Uhr s. t. bis circa 16:00 Uhr

in der Landzeit-Autobahnraststätte Steinhäusl
(A1, Kleinberg 2, 3033 Altlangbach) einladen!

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
durch den Landesstellenpräsidenten
- 2) Totengedenken
- 3) Genehmigung des Protokolls der letzten GV-Sitzung
vom 9. März 2017
- 4) Bericht des Landesstellenpräsidenten
 - Vorstellung des neuen
Kammeramtsdirektors Mag. Franz Moser
 - Bericht Geschäftsjahr 2017
 - Ziele der Landesstelle Niederösterreich 2018



- 5) Bericht des ÖTK-Präsidenten Mag. Kurt Frühwirth
zu aktuellen Themen
- 6) Bericht aus dem Kammeramt:
Aktuelles zur DSGVO
sowie zur Elektronischen Hausapotheke etc.
- 7) Fachvortrag Matija Medved:
„Die diuretische Therapie beim herzinsuffizienten Hund
(unter Berücksichtigung neu zugelassener Wirkstoffe)“
- 8) Allfälliges

Anmeldung:

Bitte in der Landesstelle NÖ: noe@tieraerztekammer.at
oder 02742/34 929.

Gemäß ÖTK-Bildungsordnung wurde um 1 BS sowie 1 FTA-
Stunde Kleintiere angesucht!

Wir danken der Firma Österreich GmbH für die
Unterstützung unseres Buffets, welches wieder im Vortrags-
raum angerichtet sein wird, da es keine Pause geben wird!

*Mit freundlichen Grüßen
Dr. Heinz Heistingner
Präsident der Landesstelle Niederösterreich
der Österreichischen Tierärztekammer*

VERLEIHUNG PRESSE- UND KUNSTPREIS 2018



Beginn 18:00 Uhr

Anmeldung erforderlich:
registrierung@tieraerztekammer.at

Ball der Veterinär- medizin

Beginn 21:00 Uhr

26. Mai 2018
Ort: „Alte VetMed Uni“

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Bankettsaal, Linke Bahngasse 11, 1030 Wien

**EINTRAGUNG IN DIE
TIERÄRZTELISTE**

Mag.med.vet. Angelika Zloch
am 22.1.2018

Mag.med.vet. Nadja Kneidinger
am 22.1.2018

Mag.med.vet. Alexander Krischak
am 19.1.2018

Dr.med.vet. Martina Ley
am 31.1.2018

Mag.med.vet. Marlene Zimmermann
am 1.2.2018

Mag.med.vet. Nathalie Feistel
am 1.2.2018

Mag.med.vet. Daphne Eipeltauer
am 5.2.2018

Mag.med.vet. Lukas Martin
am 31.1.2018

Tierärztin Nathalie Armbruster
am 16.2.2018

**ANMELDUNG DER
FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT**

Tierärztin Dr.med.vet.
Alexandra Meyer-Müller
bei Dipl.Tzt. Florian Pinsker
6130 Schwaz, Dr.-Theodor-Körner-Str. 7
am 8.1.2018–14.1.2018

Tierarzt Dr.med.vet. Matthias Müller
bei Dipl.Tzt. Florian Pinsker
6130 Schwaz, Dr.-Theodor-Körner-Str. 7
am 8.1.2018–14.1.2018

Dr.med.vet. Andrea Wehowar
TK Jöss, 8403 Lebring, Jöss 6a
am 1.1.2018

Dipl.Tzt. Katharina Haider
8501 Lieboch, Elisabethstraße 6
am 1.1.2018

Dipl.Tzt. Dr. Sabine Heckenbichler
9312 Mölbling, Drasenberg 19
am 1.2.2018

Dr.vet.med. Ksenija Steiner-Potocnik
9344 Weitensfeld, Trattenweg 6
am 1.2.2018

**ABMELDUNG DER
FREIBERUFLICHEN TÄTIGKEIT**

Mag.med.vet. Flora Rundhammer
8951 Pürgg-Trautenfels,
Niederstuttern 19
am 30.4.2018

Mag.med.vet. Markus Schrittwieser
7534 Olbendorf, Untermühl 306
am 28.2.2018

Dipl.Tzt. Dr. Claudia Sabine Holdt
4840 Vöcklabruck, Unterstadtgries 23
am 31.3.2018

Dipl.Tzt. Harald Mayr
8020 Graz, Puchstr. 48
am 28.2.2018

Dipl.Tzt. Dr. Stefan Günther
3353 Seitenstetten, Reitweg 12
am 28.2.2018

Dipl.Tzt. Dr. Christian Faffelberger
9344 Weitensfeld, Trattenweg 6
am 31.1.2018

Dipl.Tzt. Dr. Dorit Grohmann-Fijan
8046 Graz, Rannachstr. 221
am 4.1.2018

Tierärztin Julia Schmid
1220 Wien, Biberhaufenweg 10/2/27
am 31.12.2017

**ANMELDUNG DER
UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT**

Dipl.Tzt. Berthold Franz Baumann
bei Tierarzt Dr. Peter Prinz
4820 Bad Ischl, Salinenplatz 2b
am 5.2.2018

Dipl.Tzt.Dr. Andrea Klang
bei Vetmeduni Institut für Pathologie
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 1.3.2018

Dipl.Tzt. Dr. Christian Faffelberger
bei Tierarztpraxis Weitensfeld
9344 Weitensfeld, Trattenweg 6
am 8.2.2018

Dipl.Tzt. Alexandra Ferschl
bei Spanische Hofreitschule
1010 Wien, Michaelerplatz 1
am 1.3.2018

Mag.med.vet. Angelika Zloch
bei Dipl.Tzt.Dr. Peter Mitsch
1110 Wien, Hauffgasse 24
am 1.2.2018

Mag.med.vet. Nadja Kneidinger
TK Strebersdorf
1210 Wien, Mühlweg 5
am 29.1.2018

Mag.med.vet. Alexander Krischak
bei Dipl.Tzt. Dr. Christian Schwingshandl
4600 Wels-Stadt, Lokalbahnplatz 5
am 1.2.2018

Dr.med.vet. Martina Ley
bei Dipl.Tzt. Lisa Stoeger
6330 Kufstein, Oskar-Pirlo-Str. 15a
am 1.2.2018

Mag.med.vet. Nathalie Feistel
Akademikertraining bei
Dipl.Tzt. Wolfgang Paungartner
3325 Ferschnitz, Schmiedefeld 1
am 12.2.2018–6.5.2018

Mag.med.vet. Daphne Eipeltauer
bei Dipl.Tzt.Dr. Gabriele Steppan
1160 Wien, Thaliastraße 153
am 7.2.2018

Tierärztin Nathalie Armbruster
bei Dipl.Tzt. Dr. Andrea Greber
6912 Hörbranz, Lochauerstr. 2
am 17.2.2018

Doctor medic veterinar
Florentina Sofronescu
bei Dipl.Tzt. Andreas Kroesen
1230 Wien, Erlaastr. 51/1/1L
am 8.1.2018

**ABMELDUNG DER
UNSELBSTSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT**

VR Dr. Otto Zeilinger
bei Dr. Barbara Karl
4890 Frankenmarkt,
Salzburgerstraße 11
am 31.1.2018

Mag.med.vet. Diemut Treffner
bei Dr. Gabriele Steppan
1160 Wien, Thaliastraße 153
am 31.12.2017

Dipl.Tzt. Emina Rajkovic
bei Dipl.Tzt. Anita Wehrenfennig
1200 Wien, Brigittenuaer Lände 20
am 31.1.2018

Veterinary medicine
Konstantinos Petalas
bei Dipl.Tzt. Michael Ortner
3161 St. Veit an der Gölßen,
Kalkmühle 18
am 31.1.2018

Mag.med.vet. Ines Wolfram
bei Dipl.Tzt. Dr. Ingrid Janker-Dubsky
1210 Wien, Baumergasse 27
am 30.11.2017

Mag.med.vet. Flora Anna Maria Pitzer
bei Dipl.Tzt. K. Mösenbacher
8967 Haus, Weißenbach 178
am 8.3.2018

Dipl.Tzt. Mona Sarah Friedrich
bei Dipl.Tzt. Robert Frandl
4363 Pabneukirchen, Markt 8
am 28.2.2018



Dipl.Tzt. Dr. Karin Hotwagner
bei Dipl.Tzt. Kathrin Göllner
5082 Grödig, Hauptstr. 22
am 13.10.2017

Dipl.Tzt. Bernhard Puntschuh
TK Währing
1190 Wien, Hasenauerstr. 26
am 12.9.2017

Dipl.Tzt. Daniela Cortes-Galvez
bei Dipl.Tzt. Dr. Christina Jütte
3423 St. Andrä-Wördern,
Riebergasse 11
am 30.9.2017

Doctor medic veterinar
Etelka Burkhardt
bei Vetmeduni Kleintiere
1210 Wien, Veterinärplatz 1
am 31.3.2018

Dr.vet.med. Ksenija Steiner-Potocnik
bei Dipl.Tzt. Dr. Christian Faffelberger
9344 Weitensfeld, Trattenweg 6
am 31.1.2018

Mag.med.vet. Verena Glatz
bei Dipl.Tzt. Rainer Greilberger
8020 Graz, Karl-Morre-Straße 19
am 31.1.2018

Mag.med.vet. Nina Auinger
bei Kleintierpraxis Freistadt
Dr. Moosbauer u. Dr. Köglberger OG
4240 Freistadt, Schwandter Straße 28
am 31.1.2018

BERUFSSITZVERLEGUNG

Dipl.Tzt. Dr. Werner Marktl
von: 3353 Seitenstetten, Reitweg 12
nach: 3352 St. Peter in der Au-Markt,
Kirchengasse 6
am 1.3.2018

Dipl.Tzt. Emma Maria
Andersson Pichler
von: 8230 Hartberg, Rotkreuzplatz 2
nach: 8230 Hartberg, Schildbach 223
am 12.2.2018

Vet. Dir. Dipl.Tzt. Dr. Holger Remer
von: 9300 St.Veit an der Glan,
Scheifling 7
nach: 9344 Weitensfeld, Trattenweg 6
am 1.2.2018

Dipl.Tzt. Dr. Ursula Hofer
von: 1200 Wien,
Vorgartenstraße 76/19-21
nach: 1210 Wien, Ostmarkgasse 34/23
am 15.1.2018

Dr. med.vet. Reinhard Pichler
von: 8230 Hartberg, Rotkreuzplatz 2
nach: 8230 Hartberg, Schuldbach 223
am 12.2.2018

DIENSTORTVERLEGUNG

Dipl.Tzt. Martina Koncilia
von: Dipl.Tzt. Dr. Christina Haas
2102 Hagenbrunn, Schlossgasse 14
nach: Dipl.Tzt. Volker Harra
1220 Wien, Hohenfeldgasse 6
am 3.11.2017

Tierärztin
Dipl. rer. nat. Bettina Juliane Bombosch
von: bei Dr. Gernot Werner-Tutschku
4642 Sattledt, Veterinärstr. 2
nach: Dipl.Tzt. Eva Maria Lughammer
4400 Steyr-Stadt, Kegelprielstr. 17/2
am 3.7.2017

Dipl.Tzt. Dr. Ellen Marktl-Tesselhoff
von: bei Dr. Werner Marktl
3353 Seitenstetten, Reitweg 12
nach: Tierarztpraxis Marktl GesBR
3352 St. Peter in der Au-Markt,
Kirchengasse 6
am 1.3.2018

Tierärztin Lauren Moore
von: Dipl.Tzt. Britta Steininger
2542 Kottlingbrunn, Hauptstr. 36
nach: Dipl.Tzt. Dr. Silvia Zips
3033 Altlengbach, Hochstrass 485/5
am 1.2.2018

DOKTORAT

Dipl.Tzt. Dr. Michaela Maurer
am 7.11.2017

NAMENSÄNDERUNG

Dipl.Tzt. Emma Maria Andersson Pichler
früher Maria Andersson

Dipl.Tzt. Dr. Una Kalcher
früher Una Pongratz

Dipl.Tzt. Manuela Brugger
früher Manuela Troppmair

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Hans Peter Tschapka
Dipl.Tzt. Dr. Hans-Joachim Erdmann
Min.Rätin Dr. Elfriede Österreicher
Dipl.Tzt. Dr. Thomas Steiner
Dipl.Tzt. Dr. Andreas Bichl
Dipl.Tzt. Dr. Dorothea Foramitti
Dipl.Tzt. Franz Pühringer
Dipl.Tzt. Dr. Gerhard Gahler
Dipl.Tzt. Renate Bornhofen
Dipl.Tzt. Peter Müller
Dipl.Tzt. Dr. Gregor Luciak
Mag.med.vet. Karin Kubasa
Dipl.Tzt. Dr. Borge Schichl
Dr.med.vet. Elisabeth Sommeregger
Dipl.Tzt. Ulrike Neuböck

65. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Hans-Jürgen Hacker
VR Dr. Bruno Fink
Mag.med.vet. Nina Winkler
Dipl.Tzt. Dr. Silvia Leugner

70. Geburtstag

Komm. Dipl.Tzt. Dr. Roland Silber
Dipl.Tzt. Dr. Hans Stix
LVet.Dir. WHR Dr. Karl Wampl
HR Dr. Hans Schweighardt
Dipl.Tzt. Dr.med.vet. d. Uni Brünn Karel Tilc

75. Geburtstag

o.Univ.-Prof. VR Dr. Maximilian Schuh
Dipl.Tzt. Dr. Siegfried Schmaranz

76. Geburtstag

VR Dr. Georg Ausserlechner

77. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Manfred Kiessl
VR ORR Dr. Helmut Prets

78. Geburtstag

o.Univ.-Prof. Dr. Gerhard Hofecker
Dipl.Tzt. Dr. Ilse Reiniz
MR Dipl.Tzt. Dr. Salman Salaheddin-Nassar

79. Geburtstag

VR Dr. Otto Zeilinger
VR Dr. Ernst von Gimborn

80. Geburtstag

VR Dr. Horst Günter

84. Geburtstag

ROVR Dr. Anton Zuchi
VR Dr. Helmut Forcher

85. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Ludmilla Dvorsky

86. Geburtstag

VR Dr. Hubert Kieber

87. Geburtstag

OVR SR Dr. Walter Kröpfl

90. Geburtstag

Dipl.Tzt. Dr. Matthias Berger

91. Geburtstag

VR Dr. Daniel Svastics
Dipl.Tzt. Dr. Erhard Puchner

92. Geburtstag

HR Dipl.Tzt. Dr. Helmut Mathois

93. Geburtstag

VR Dr. Anton Tenschert

101. Geburtstag

OVR Dr. Miladin Gavarić



NATIONALE TERMINE

MÄRZ 2018

15.3.2018 **3 BS** **3 FTA (KT)****AUSBILDUNGSKURS FÜR PFERDESPORTTIERÄRZTE (GRUNDKURS)**

Stadl Paura/A
Stadl Paura, Oö. Pferdesportzentrum
ausbildung@oeps.at

16.-17.3. **7 BS****ANIMALICUM – DER TIER & WIR KONGRESS**

Bregenz/A
Vorarlberg Museum
www.animalicum.com

17.3. **6 BS****WIENER INTERNISTIK SEMINAR 2018 – AUFARBEITUNG INTERNISTISCHER LEITSYMPTOME 2**

Wien/A
Hotel Roomz Vienna
Mag. Karin Burgener-Degasperi
anmeldung@vetevent.net

17.3. **7 BS****VÖK ROADSHOW ULTRASCHALL**

Klagenfurt/A
Tierklinik Dr. Krebitz/Dr. Gressl
www.voek.at

17.-18.3. **14 BS** **14 FTA (KT)****KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, 2. ABDOMINALE CHIRURGIE 1**

Wien/A
TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu

20.3. **4 BS****FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN**

Seibersdorf/A
Seibersdorf Labor GmbH
Seibersdorf-Academy
https://academy.seibersdorf-laboratories.at

20.3. **6 BS****FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN**

Seibersdorf/A
Seibersdorf Labor GmbH
Seibersdorf-Academy
https://academy.seibersdorf-laboratories.at

22.3. **6 BS****SEMINAR „NEUIGKEITEN IN DER EPILEPSIE BEI HUND UND KATZE“**

Salzburg/A
Stadtwerk, Hochhaus
www.richter-pharma.at

23.3.

8. KREMESBERGER TAGUNG BESTANDSBETREUUNG WIEDERKÄUER „TIERARZT/-ÄRZTIN & LANDWIRT/IN – GEMEINSAM FÜR DIE TIERGESUNDHEIT“

Lehr- und Forschungsgut Kremesberg
Tagung (inkl. Tagungsband u. Verpflegung): 50 € /
reduzierter Preis: 35 €
Anmeldung und Infos:
Abteilung Bestandsbetreuung
Wiederkäuer
Klinik für Wiederkäuer
(Vetmeduni Vienna)
Kremesberg 12,
A-2563 Pottenstein/Triesting
T +43 2672 82335 31
F +43 2672 82335 39
anna.grasser@vetmeduni.ac.at
www.bestandsbetreuung.at

24.3. **6 BS****VÖK SEMINAR ANÄSTHESIE KOMPAKT**

Salzburg/A
Hotel Heffterhof
www.voek.at

24.3. **7 BS** **7 FTA (KT)****VÖK SEMINAR RÖNTGENLAGERUNGEN**

Sattledt/A
Tierklinik Sattledt
www.voek.at

29.-30.3. **12 BS** **14 FTA (P)****SPRUNGGELENKS- UND KNIEVERLETZUNGEN SICHER MIT ULTRASCHALL UND RÖNTGEN DIAGNOSTIZIEREN**

Hörsching/A
Gasthof Linimayr
Pferdepraxis Dr. Sabine Täubel
s.taeubel@gmx.at

APRIL 2018

7.4.2018 **28 BS** **28 FTA (KT)****INTERAKTIVES ANÄSTHESIE KOMPAKT-SEMINAR**

Wien/A
JUFA Hotel Wien City
www.vet-coaching.eu

7.4. **1 HAPO** **3 BS** **4 FTA (KT)****NEUROLOGIE/ONKOLOGIE/ DATENSCHUTZ**

Wien/A
Veterinärmedizinische Universität
Wien, Hörsaal C
wien@tieraerztekammer.at

21.4. **6 BS****VÖK WORKSHOP ORTHOPÄDIE INKLUSIVE SONOGRAPHIE**

Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
www.voek.at

18.-22.4. **20 BS** **20 FTA (KT)****KARDIOVASKULÄRE UND RESPIRATORISCHE NOTFÄLLE BEIM KLEINTIER – EINE BERG-UND-TALFAHRT**

Lech am Arlberg
Hotel Gotthard/Lech am Arlberg
www.vetforum-oberlech.net

24.4. **1 BS****HUFKREBS – EINE WIEDER HÄUFIG DIAGNOSTIZIERTE ERKRANKUNG**

Wien/A
Vetmeduni Vienna
www.oegt.at

28.4. **6 BS** **6 FTA (DM)****ALOPEZIE – WAS NUN?**

Salzburg/A
Hotel Heffterhof
www.oegvd.org

28.4. **5 BS** **6 FTA (WZ)****IMMOBILISATION VON ZOO- UND WILDTIEREN**

Waidhofen/Ybbs/A
Naturpark Buchenberg
www.schulewald.com

28.-29.4. **14 BS** **14 FTA (KT)****KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, MODUL K2**

Wien/A
TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu

29.4.-1.5.2018

KLEINTIER GANGSTÖRUNGEN – ORTHOPÄDISCH, NEUROLOGISCH ODER INTERNISTISCH?

Bad Leonfelden/A
Falkensteiner Hotel & Spa
Bad Leonfelden
Mag. Karin Burgener-Degasperi
anmeldung@vetevent.net

MAI 2018

3.5.2018

9. ÖTT-TAGUNG

Wien/A
Veterinärmedizinische Universität Wien
www.vetmeduni.ac.at

4.-5.5. **6 BS****VÖK SEMINAR CT USER**

Salzburg/A
WIFI Salzburg
www.voek.at

5.5. **4 BS****FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN**

Seibersdorf/A
Seibersdorf Labor GmbH
Seibersdorf-Academy
https://academy.seibersdorf-laboratories.at

5.5. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH
 Seibersdorf-Academy
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
15.5. **4 BS**
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

 Gödersdorf bei Villach/A
 Hotel Restaurant Zollner
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
15.5. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

 Gödersdorf bei Villach/A
 Hotel Restaurant Zollner
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
19.–20.5. **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, 3. ABDOMINALE CHIRURGIE 2

 Wien/A
 TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu
26.5. **6 BS**
VÖK BALLSEMINAR „ALLES DREHT SICH UM ERNÄHRUNG UND BILDGEBENDE DIAGNOSTIK“

 Wien/A
 Veterinärmedizinische Universität Wien
www.voek.at
31.5. **14 BS** **12 FTA (WZ)** **12 FTA (KT)**
EUROPEAN VETERINARY DENTAL FORUM INNSBRUCK

 Innsbruck/A
 Villa Blanka
<https://evdf.org>
31.5.–2.6.
EVDF-FORUM INNSBRUCK 2018

 Innsbruck/A
 Programm und Anmeldung unter:
www.evdf.org
JUNI 2018
9.–10.6.2018 **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, MODUL K3

 Wien/A
 TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu
9.–10.6. **12 BS**
VÖK SEMINAR KLEINE HEIMTIERE

 Wien/A
 Veterinärmedizinische Universität Wien
www.voek.at
12.6. **4 BS**
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

 Innsbruck/A
 TÜV Austria Akademie GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
12.6. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

 Innsbruck/A
 TÜV Austria Akademie GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
18.–20.6. **21 BS**
GRUNDAUSBILDUNG VETERINÄRMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
21.–22.6. **13 BS**
SPEZIELLE AUSBILDUNG RÖNTGENDIAGNOSTIK IN DER VETERINÄRMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
25.–26.6. **14 BS**
VETERINÄRMEDIZIN - NUKLEARMEDIZIN

 Seibersdorf/A
 Seibersdorf Labor GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
27.6. **4 BS**
FORTBILDUNGSKURS 4-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

 Ansfelden-Kremsdorf/A
 Gasthof-Hotel Mayr-Stockinger GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
27.6. **6 BS**
FORTBILDUNGSKURS 8-STÜNDIG – VETERINÄRMEDIZIN

 Ansfelden-Kremsdorf/A
 Gasthof-Hotel Mayr-Stockinger GmbH
<https://academy.seibersdorf-laboratories.at>
23.6.
AKTUELLE EINSICHTEN IN DIE MIKROIMMUNTHERAPIE IN EINEM PRAXISORIENTIERTEN EINFÜHRUNGS- UND AUFFRISCHUNGSKURS ANWENDUNG AUCH BEI TIEREN

 Linz/A
 Park Inn by Radisson Linz,
 Hessenplatz 16–18, 4020 Linz
info@megemit.org
SEPTEMBER 2018
29.–30.9.2018 **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, 4. OPERATIONEN AN KOPF UND HALS, PUNKTIONEN, SONDEN, NOTFALLEINGRIFFE

 Wien/A
 TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu
OKTOBER 2018
13.–14.10.2018 **12 BS**
VÖK SEMINAR BASISAUSBILDUNG VERHALTENS MEDIZIN MODUL 2

 St. Ulrich bei Steyr/A
 Landgasthof/Seminarhotel Mayr
www.voek.at
27.–28.10. **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, MODUL K4

 Wien/A
 TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu
NOVEMBER 2018
10.–11.11.2018 **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, MODUL W5
5. CHIRURGIE AN AUGE UND OHR
 Wien/A
 TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu
17.11. **6 BS**
VÖK SEMINAR ANÄSTHESIEMASCHINE UND MONITORING

 Parndorf/A
 Tierklinik Parndorf
www.voek.at
DEZEMBER 2018
8.–9.12.2018 **14 BS** **14 FTA (KT)**
KOCHSKURS CHIRURGIE 2018, MODUL K5

 Wien/A
 TiTZ, 1140 Wien
www.vet-coaching.eu
INTERNATIONALE TERMINE
MÄRZ
22.–23.3.2018
5. BERLINER KOMPETENZTAGE LEBENSMITTELSICHERHEIT: LISTERIEN IN FLEISCHEREIEN: GEFAHREN ERKENNEN, BEWERTEN, MINIMIEREN, BESEITIGEN

 Berlin/D
 ifp Institut für Produktqualität GmbH
www.tieraerzteverband.de



APRIL 2018

13.4.2018

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
MARKETING**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

14.-15.4.

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
KOMMUNIKATION UND KONFLIKTE**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

16.4.

**INTENSIVWORKSHOP
NOTFALL- UND INTENSIVMEDIZIN**

München/D
Medizinische Kleintierklinik
der LMU München
www.med.vetmed.uni-muenchen.de

23.4.

INTENSIVWORKSHOP ONKOLOGIE

München/D
Medizinische Kleintierklinik
der LMU München
www.med.vetmed.uni-muenchen.de

28.-29.4.

16 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2018
PRAXISTEIL MODUL I**

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

MAI 2018

10.-12.5.2018

20 ATF

PHYTOTHERAPIE KURS A UND B

Gießen/D
Akademie für tierärztliche Fortbildung
www.bundestieraerztekammer.de

26.-27.5.

16 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2018
PRAXISTEIL MODUL II**

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

JUNI 2018

2.6.2018

**GRUNDLAGEN NEUROLOGIE –
DIAGNOSTIK MIT HAMMER,
LAMPE UND KLEMME**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

8.6.

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE
PRAXISFÜHRUNG**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

9.-10.6.

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
TEAM-MANAGEMENT**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

23.-24.6.

16 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2018
PRAXISTEIL MODUL III**

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

JULI 2018

11.7.

1 BS 2 FTA (KT)

**REISEKRANKHEITEN – ANAPLASEN,
LEISHMANIEN UND CO**

Rosenheim/D
Happinger Hof
http://akademie.laboklin.com

21.-22.7.

16 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2018
PRAXISTEIL MODUL IV**

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

AUGUST 2018

24.-25.8.2018

16 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK SOMMERKURS 2018
PRAXISTEIL MODUL V**

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

SEPTEMBER 2018

14.-15.9.2018

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG MIT
DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
GEBÜHREN RICHTIG KALKULIEREN
UND ANWENDEN**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

15.-16.9.

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
ZEITMANAGEMENT UND
ARBEITSTECHNIKEN**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

OKTOBER 2018

20.10.2018

16 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK WINTERKURS 2018-19
PRAXISTEIL MODUL I**

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

NOVEMBER 2018

24.11.2018

16 BS

**BACKBONE VETERINÄR-
CHIROPRAKTIK WINTERKURS 2018-19
PRAXISTEIL MODUL II**

Buxtehude/D
BackBone Seminarhaus
www.backbone-academy.com

DEZEMBER 2018

1.-2.12.2018

**FIT FÜR DEN PRAXISALLTAG
MIT DEM „BPT-PRAXISMANAGER“ //
ENTSCHEIDEN ENTSCHIEDEN
IN DER TIERARZTPRAXIS**

Frankfurt/D
Bundesverband Praktizierender
Tierärzte e.V.
www.tieraerzerverband.de

LEHRGANG ÜBER MEHRERE TAGE MIT E-LEARNING-MODUL

12.7.2017–12.7.2018 1 E-L. 1 FTA (DM)
HAU(P)TSACHE GESUND
 Hr. Dr. Arndt
www.reg.ubivent.com/register/elanco

GRUNKURS 10 ATF
FÜR TIERÄRZTE ZUR ERLANGUNG DES BESONDEREN FACHWISSENS GEMÄSS § 7 (2) SCHWEINEHALTUNGS-HYGIENEVERORDNUNG
www.myvetlearn.de

25.10.2017–25.9.2018 1 E-L.
INDIVIDUELLE ENTWURMUNG – WIRKLICH EIN „NO BRAINER“?
www.reg.ubivent.com/register/elanco

20.3. 1 E-L. 1 FTA (KT) 1 FTA (ED)
SCHWERE FÄLLE, LEICHT GEMACHT – ADIPOSITAS UND IHRE FOLGEN
 Hamburg/D
www.hillsvet.de

17.4. 1 BS 1 FTA (DM)
WEN JUCKT'S? FÄLLE AUS DER DERMATOLOGISCHEN PRAXIS
 Hamburg/D
 BackBone Seminarhaus
<http://bit.ly/2Dn7jh4>

24.4.
SCHMERZERKENNUNG BEI HUND UND KATZE
 A
www.vet-webinar.com

2.5.
REISEKRANKHEITEN BEIM KLEINTIER – PROPHYLAXE IST BESSER ALS THERAPIE
 A
www.vet-webinar.com



NUTZTIERKALENDARIUM

NATIONALE TERMINE

APRIL 2018

15.–17.4.2018 12 BS 8 FTA (WK) 12 TGD 2 HAPO QuVO
Tagung Weyer „Volles Programm“ – „Praxisnah“ und „relevant“

Internationale Vortragende:
Prof. Dr. Fink-Gremmels, Utrecht
Prof. Dr. G. Knubben, München
Dr. Michael Schmaußer, Freising
Dr. Ulrike Sorge, EGD Bayern
Dr. Toschi Kaufmann, Berlin
Dr. Franz Kritzinger, Vöcklamarkt
Prof. Dr. Alex Starke, Leipzig

Die Einzahlung der Tagungsgebühr gilt als Anmeldung. Bitte zur Tagung frühzeitig anmelden.
 Info: +43 (0) 664 22 33 970
tagungweyer@gmail.com
www.tagung-weyer.at



INTERNATIONALE TERMINE

FEBRUAR 2018

12.–15.2.2018 30 BS 30 FTA (TZ) 22 FTA (WK)
5. TRIESDORFER TIERÄRZTETAGE
 Weidenbach/D
 Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf (LLA), Altes Reithaus
www.ava1.de

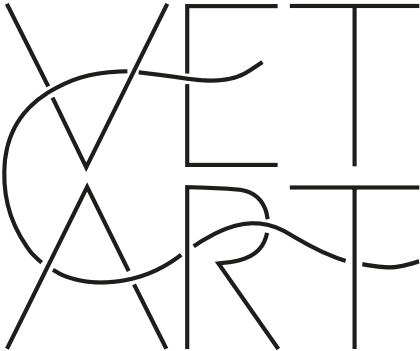
Weitere Infomation zur Buchung von Einzeltagen beim Veranstalter.

KALENDARARIUM LEGENDE:

- **BS** ALLG. BILDUNGSSTUNDEN
- **TGD** TIERGESUNDHEITSDIENST
- **FTA** FACHTIERARZT
- **FTA (KT)** = Kleintiere
- **FTA (S)** = Schweine
- **FTA (WK)** = Wiederkäuer
- **FTA (F)** = Fische
- **FTA (ED)** = Ernährung und Diätetik
- **FTA (WZ)** = Wild- und Zootiere
- **FTA (KL)** = Klinische Laboratoriumsdiagnostik
- **FTA (PR)** = Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin
- **FTA (DM)** = Dermatologie
- **FTA (P)** = Pferd
- **FTA (TT)** = Tierhaltung und Tierschutz
- **FTA (G)** = Geflügel
- **FTA (CH)** = Chiropraktik
- **FTA (B)** = Bienen
- **FTA (TZ)** = Tierzucht
- **ATF** AKADEMIE FÜR TIERÄRZTLICHE FORTBILDUNG (DT)
- **HAPO** HAUSAPOTHEKEN-ZUSATZQUALIFIKATION
- **E-L.** E-LEARNING



Tierärztliche Gegenwartskunst Literatur & Musik



Fotos: beige stellt

CHRISTINE GALLAUER

www.vetart-kunstforum.at

LEBENS LAUF

Ich wurde 1963 in Wien geboren, als Tochter, Enkelin, Nichte und Patenkind von Mittelschulprofessoren. Nach der Matura habe ich das Kolleg für Fremdenverkehrsberufe in Kleßheim/Salzburg absolviert. In Salzburg habe ich meinen ersten Mann kennengelernt, bin mit ihm wieder nach Wien übersiedelt und habe mit dem Studium der Veterinärmedizin begonnen. In dem Jahr, in dem ich mit dem Studium fertig wurde, habe ich meine Tochter adoptiert und ein Jahr danach in der Kleintierklinik Breitensee als Assistentin gearbeitet.

Wiederum nach einem Jahr habe ich meine eigene Ordination in Wien eröffnet, die ich fünf Jahre lang betrieben habe, bis ich 2002 ins Waldviertel übersiedelt bin und eine Ordination für Kleintiere eröffnen habe und Schlachtier- und Fleischuntersuchung in Eggenburg mache. Voriges Jahr habe ich mit der Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin begonnen, die ich im September 2018 abschließen werde.

KÜNSTLERISCHER WERDEGANG

Schon als Kind habe ich gerne gemalt und meine eigene Vorstellung davon gehabt, was schön ist und was nicht. Dunkelrote Knöpfe, besonders geformte Vasen, spezielle Farbkombinationen und viele andere Dinge, die für andere unspektakulär sind, sind mir bereits als Kind aufgefallen und haben mich beschäftigt. Ich habe in Bildern gedacht, mein Zimmer nach meinen Vorstellungen gestaltet und mit meinen eigenwilligen Farbwünschen meine Mutter oft an den Rand der Verzweiflung gebracht. Im Gymnasium wurde mir das Zeichnen und Malen eher abgewöhnt, ich hatte nie besonders gute Noten, aber meine Kreativität habe ich mit Glasritzen, Seidenmalerei, Nähen und Stricken von selbst entworfenen Kleidungsstücken ausleben können.

Ich habe während des Studiums viel fotografiert und bin oft mit zwei Kameras auf Urlaub gefahren, um Dias und Schwarz-Weiß-Fotos machen zu können. Als eine Freundin von mir im Waldviertel die Ausbildung zur Maltherapeutin gemacht hat, durfte ich als Probandin bei ihrer Maltherapie genießen und habe so wieder die Lust am Malen entdeckt. In ihrem Atelier im Rahmen der Malgruppe „die farbenfrohen Pinselstriche“ sind in den letzten zehn Jahren viele Bilder entstanden. Ausgestellt habe ich einige Bilder bei einer Gemeinschaftsausstellung im Horner Spital, in Geras im Schüttkasten und im Rahmen von VetArts auf der VetMed und in Pöggstall. Silvester 2017/18 konnte ich an einer Schreibwerkstatt unter der Leitung von Marlen-Christine

Kühnel teilnehmen und habe dort meine Liebe zu Literatur und Sprache wiederentdeckt. (Besonders die „Elfchen“ und die „Schneeballgedichte“ haben es mir angetan.) So habe ich zu jedem meiner Bilder auch einen kurzen Text geschrieben. Vielleicht kann ich mir ja doch noch meinen Lebenstraum, ein selbst illustriertes eigenes Buch zu veröffentlichen, erfüllen.



Jägerin.



Drosendorf.



Gans.



Femme.

**DAS VETART-KUNSTFORUM
PRÄSENTIERT VOM 13.-15. APRIL
IM RAHMEN DER TAGUNG WEYER
BILDER VON DR. KARL KARASEK**



Das VETART-Kunstforum ist ein Zusammenschluss kunstinteressierter oder künstlerisch tätiger Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen der Veterinärmedizin.

Die Tagung Weyer findet heuer bereits zum 24. Mal statt.
www.tagung-weyer.at



Bäurinnen leben gefährlich.



„Durchgeschlagener“ Erfolg.



Rosenburg.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Lebenslange Fort- und Weiterbildung gehören zu den wichtigsten Qualitätsansprüchen unseres Berufs. Die Vetakademie (VETAK) bemüht sich auch 2018, Ihnen kostengünstige und praxisnahe Seminare im Bereich des Berufseinstiegs, der Praxisführung und der betriebswirtschaftlichen Fortbildung anzubieten. Unsere über Jahre hinweg etablierten Ultraschallseminare gehören natürlich auch in diesem Jahr zu unseren Fixstartern.

VERANSTALTUNGSKALENDER: Um Ihnen im allgemeinen Veranstaltungskalender eine bessere Übersicht zu geben, haben

wir die Seminare mit den derzeit vergebenen Bildungsstunden grafisch gekennzeichnet. Bitte lesen Sie die Legende.

ÖTK-FORTBILDUNGSDIPLOM: Bei Erfüllung der vorgeschriebenen Fortbildungsverpflichtung können Sie einfach das Fortbildungsdiplom als Zertifikat bei uns gratis per Mail anfordern unter: weiterbildung@tieraerztekammer.at.

AUFRISCHUNGSKURS FÜR STRAHLENSCHUTZBEAUFTRAGTE

DATUM:	4.5.2018 und 11.11.2018 jeweils von 15:00 bis 19:00 Uhr
ORT:	Österreichische Tierärztekammer Hietzinger Kai 87 1130 Wien
VORTRAGENDE:	Ass.Prof. Dr. Michaela Gumpenberger Prof. Dr. Gerhard Windischbauer
TEILNAHMEGEBÜHR:	EUR 120,00 inkl. USt.

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR ANFÄNGER

DATUM:	10.6.2018 und 25.11.2018 jeweils von 9:30 bis ca. 17:00 Uhr
ORT:	Hundeplatz Heustadlwasser Lusthausstraße 1 1020 Wien
VORTRAGENDE:	Ass.Prof. Dr. Michaela Gumpenberger Dr. Alexandra Böehler
TEILNAHMEGEBÜHR:	EUR 252,00 inkl. USt.

SONOGRAPHIE ABDOMEN FÜR FORTGESCHRITTENE

DATUM:	09.6.2018 und 24.11.2018 jeweils von 9:30 bis ca. 17:00 Uhr
ORT:	Hundeplatz Heustadlwasser Lusthausstraße 1 1020 Wien
VORTRAGENDE:	Ass.Prof. Dr. Michaela Gumpenberger Dr. Alexandra Böehler
TEILNAHMEGEBÜHR:	EUR 252,00 inkl. USt.

FREIWILLIGER SACHKUNDENACHWEIS REPTILIEN

DATUM:	27.5.2018 10:00 bis ca. 18:00 Uhr
ORT:	Veterinärmedizinische Universität Wien Veterinärplatz 1 (Hörsaal E) 1210 Wien
VORTRAGENDE:	Gerhard Egretzberger Niklas Hintermayr Richard Vrzal Rainer Fesser Landesstellenpräsident Dr. Manfred Hochleithner
UNKOSTENBEITRAG:	EUR 36,00 inkl. USt.

TERMINVORSCHAU 2018:

- Berufseinstieg – Praxisgründung, Weiterbildung zur Hausapothekenzusatzqualifikation

HINWEIS:

Wir dürfen Sie einladen, unsere Homepage regelmäßig zu besuchen, da wir ständig bemüht sind, unser Angebot Ihren Wünschen, Bedürfnissen und Interessen entsprechend zu erweitern bzw. zu ergänzen. Für Fragen zu einer Veranstaltung oder für Anregungen stehen wir gerne persönlich zur Verfügung. Wir freuen uns schon jetzt, Sie auch bei einem oder mehreren unserer Seminare begrüßen zu dürfen!

ERINNERUNGS-VORMERKSERVICE:

Gerne nehmen wir bei Interesse Ihre unverbindliche Vormerkung entgegen und informieren Sie rechtzeitig über unsere Termine.



ASSISTENT/IN GESUCHT. Assistent/in für Gemischtpraxis im Tiroler Unterland (Nähe Kitzbühel) zur Verstärkung unseres zweiköpfigen Teams gesucht. Wir bieten geregelte Dienstzeiten; Bezahlung laut MLT (Überzahlung je nach Qualifikation möglich).

stephan.harlander@aon.at
05354 52057

ERFAHRENER KOLLEGE (M/W) ZUR GEMEINSAMEN FÜHRUNG einer Praxisgemeinschaft in Graz gesucht.

Bewerbung: tierarzt.praxis@hotmail.com

ASSISTENTENSTELLE RINDERPRAXIS IN NÖ.

Unsere Praxis liegt nahe Ybbs an der Donau. Wir sind drei TÄ und suchen zur Verstärkung unseres Teams eine/n Assistenten/in für die Rinderpraxis in Teilzeit (20 Stunden). Wir bieten umfassende Einschulung, Gleitzeitregelung, voll ausgestattetes Praxisauto und Angestelltenverhältnis lt. MLT (Überzahlung nach Qualifikation). *Kontakt: Tel.: 07415 6485, ta.jaklitsch@aon.at*

INTERESSE AN EXOTEN?

Tierärztin/Tierarzt für Kleintierklinik in Wien 21 gesucht, 25 Stunden Teilzeit. Wir suchen für unser Team Verstärkung! Durch den überdurchschnittlich hohen Anteil an Exoten ist die Bereitschaft zur Weiterbildung erwünscht. Bezahlung entsprechend MLT oder darüber – abhängig von der Qualifikation. Mindestens 1040 €/25 Stunden. Geregelte Dienstzeiten, KEINE Nacht- oder Wochenenddienste. Bei Interesse und entsprechenden Voraussetzungen besteht die Möglichkeit zur Ausbildung zum Diplomate ECZM (Avian)/European Veterinary Specialist in Zoological Medicine (Avian) – Residency Training. Es ist aber nicht Vorbedingung! *Bewerbungen bitte an: Mag. Claudia oder Dr. Manfred Hochleithner: hochleithner@gmail.com oder 01 292 22 23*

ZWEI „WIEDERKÄUER-TIERÄRZTE/TIERÄRZTINNEN“ GESUCHT.

Wir suchen dringend zur Aufstockung unseres kleinen Teams zwei „Wiederkäuer-Tierärzte/Tierärztinnen“ für unsere Gemischtpraxis (ca. 80% Rinderanteil) in der wunderschönen Oststeiermark (Bezirk Weiz). Die Ordination ist bestens ausgestattet (mobiles Röntgen, mobiles Ultraschall, Milchlabor, Blutlabor, Praxissoftware, voll ausgestattetes Dienstauto...). Wir bieten ausreichend Einschulung in den Praxisalltag, ein angenehmes Arbeitsklima und eine faire, umsatzbeteiligte Entlohnung im Angestelltenverhältnis (im Durchschnitt ca. € 3000,- brutto/mtl. im ersten Berufsjahr). Die Stellen sind als Vollzeitstellen gedacht (22 Arbeitstage/Monat; ca. 7-8 Arbeitsstunden/Tag; jedes 3. Wochenende Dienst). Die Freizeit soll bei

uns nicht zu kurz kommen und wird sehr flexibel geregelt. Um während der Dienstzeiten erreichbar zu sein, gibt es Wohnmöglichkeiten in der Nähe der Praxis. Bei längerfristigem (mind. 1 Jahr) Interesse sind auch Studienabgänger herzlich willkommen. Gute Deutschkenntnisse, Wiederkäuferkenntnisse und Autofahrpraxis sind Voraussetzung. Einsatzbereitschaft und handwerkliches Geschick sind sehr erwünscht. *Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter: tierarzt.staudinger@tele2.at oder: 0664 2737037*

JUNGTIERÄRZTIN SUCHT KLEINTIER-PRAXIS IN WIEN.

Jungtierärztin sucht ab Oktober 2018 eine Kleintierpraxis in Wien mit Schwerpunkt in ganzheitlicher Medizin und Therapie sowie großem Interesse an Orthopädie. Qualifikation in physikalischer Therapie und Akupunktur vorhanden. Als Berufseinsteiger würde ich mich über eine ausreichende Einschulung in den Praxisalltag freuen. Keine Nacht- und Wochenenddienste (exkl. Samstagordination).

Wer eine lernfreudige und sympathische Verstärkung für sein Team sucht oder weitere Fragen hat, meldet sich bitte unter melanie.scholler@gmail.com!

KLEINTIERSPEZIALISTEN FÜR ZUSAMMENARBEIT GESUCHT.

Kleintierspezialisten div. Fachgebiete (Chirurgie, Anästhesie, Kardiologie, Ophthalmologie, Dermatologie etc.) zum Aufbau eines tierärztlichen Kompetenzzentrums in Wien gesucht. Die Praxis ist gut erreichbar und verfügt über einen großen Kundenstock, helle, großzügige Räumlichkeiten und eine gute Infrastruktur. *Kontakt: mail@tierambulatorium-wienerberg.at oder 0664 1112837*

ANSTELLUNG ALS TIERÄRZTLICHE/R ASSISTENTIN/ASSISTENT.

Unser Team, bestehend aus 3 Praxisinhabern und einer tierärztlichen Angestellten (zurzeit in Mutterschutz), sucht dringend Verstärkung für die Großtierpraxis. Gefordert sind: Lernbereitschaft und Teamfähigkeit, „Kuhherz“, Mut zum selbstständigen Arbeiten, gute klinische Grundkenntnisse, Kenntnisse in KB, TU und Fruchtbarkeitsbehandlungen sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Führerschein Gruppe B, gute Deutschkenntnisse. Das kann man von uns lernen – das kann bei uns perfektioniert werden: KB, Fruchtbarkeitsmanagement bzw. Herdenbetreuung (TUs manuell/Schall), Einzeltierbetreuung, Mastitismanagement, interne Medizin, Chirurgie inklusive Sectio caesarea, Labmagen-OP (selten, da Fleckviehgebiet). Das bieten wir: 2 Stellen à 30-40h mit geregelter Arbeitszeit, wenn gewünscht auch im Gleichtakt (für Tierärztpaar); Praxisfahrzeug, Fortbildungen auf Firmenkosten. Je nach Grundkenntnissen: Arbeitstraining mittels AMS, Anstellung nach „Mindestlohnstarif“ – 2100€ brutto. Bei



höheren Kenntnissen natürlich Überzahlung! Außerdem bieten wir: geregelte Arbeits- und Freizeit für eine positive „Work-Life-Balance“, Wochenenddienste erst nach längerer Einarbeitungszeit und mit entsprechenden Zuschlägen. Siehe auch: www.hochlandtierarzt.at
Kontaktaufnahme gewünscht per: waldviertel@hochlandtierarzt.at
Tel.: 02812 5400

TIERARZT/-ÄRZTIN IN TEILZEIT GESUCHT.

Ich suche immer noch für meine Kleintierpraxis mit Schwerpunkt Innere Medizin und Kardiologie einen Tierarzt (m/w) in Teilzeit. Die Praxis wurde erst vor zwei Jahren neu gebaut und bietet viel Platz und sehr gute hauseigene diagnostische Möglichkeiten (Häma + Blutchemie, dig. Röntgen, Dopplerus, Blutdruck, EKG, Station ...). Laufende Weiterbildung und ständige Ergänzung des Praxisequipments sind selbstverständlich für uns. Angedacht sind: 8-15 Stunden pro Woche, ein Wochenende (natürlich bezahlte) Rufbereitschaft alle 2 Monate – 2 x jährlich Urlaubvertretung; Freundlichkeit, Einsatzbereitschaft, Wille zu Weiterbildung und längerfristiger Zusammenarbeit sind für uns ein Muss. Zwei top geschulte Tfas erleichtern die Arbeit und haben immer den Überblick. Bezahlung nach Erfahrung, separate Entlohnung bzw. Freizeitausgleich für Wochenenddienste. *Bewerbungen bitte unter: ordi@tierarzt-dumhart.at*

KLEINTIERPRAXIS IN GRAZ SUCHT VERSTÄRKUNG.

Wir sind eine gut eingeführte Kleintierpraxis im Zentrum von Graz und suchen zur Ergänzung unseres kleinen, aber feinen Teams eine motivierte Verstärkung für 40 Wochenstunden. Erfahrung ist erwünscht, aber nicht unbedingt Voraussetzung. Entlohnung nach MLT bzw. je nach Qualifikation Überbezahlung möglich. Wir bieten eine freundschaftliche und professionelle Atmosphäre im Team, geregelte Arbeitszeiten – ohne Notdienste –, gesunde Work-Life-Balance sowie faire Bezahlung. Eine längerfristige Zusammenarbeit wäre schön. Haben wir Ihr Interesse geweckt? *Dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf bitte an: tierarzt.graz@gmail.com*

NUTZTIERPRAKTIKER SBG. FLACHGAU.

Absolvent der VUW sucht beruflichen Einstieg in die Nutztiermedizin im Salzburger Flachgau. *Bei Interesse bitte unter konro@gmx.at melden.*

TIERKLINIK WIENER NEUSTADT SUCHT TIERPFLEGER/IN.

Die Tierklinik Wiener Neustadt freut sich über eine/n neue/n Tierpfleger/in für 40 Wochenstunden. *Schriftliche Bewerbungen bitte an: office@tkwn.at*

SUCHE RINDERPRAKTIKERIN.

Wir, Bergpraxis proTier Dr. Heidemaria Berger, Friedenstraße 5, 3204 Kirchberg a.d.



Pielach, suchen ab sofort eine/n Rindertierärztin/-arzt im Beschäftigungsausmaß von 8–16 Stunden pro Woche.

TIERARZT/TIERÄRZTIN DRINGEND GESUCHT! Kleintierpraxis in Freistadt sucht ab sofort einen Kleintierpraktiker für 20 bis 25 Stunden als Karenzvertretung. Bei Interesse ist eine längerfristige Anstellung oder Beteiligung an der Praxis in weiterer Folge möglich. Wir sind ein junges Team, das sich laufend weiterentwickelt und die Leistungen erweitern möchte. *Wer Teil eines motivierten Teams werden, sich in diesen Entwicklungsprozess einbringen möchte und sich für uns interessiert, meldet sich unter praxis@kleintierpraxis-freistadt.at, 0650 5600551 oder 0664 2069684.* Weitere Infos über uns gibt es unter www.kleintierpraxis-freistadt.at. Bezahlung nach Mindestlohntarif oder nach Qualifikation und Erfahrung (angegebener Mindestlohn gilt für 20 Stunden für Berufseinsteiger). Keine Nacht- und Wochenenddienste. Für die Kleintierpraxis Freistadt, Dr. Jan Sary und Dr. Barbara Weidinger.

ZUSAMMENARBEIT. Gibt es eine Gemischt-Tierarztpraxis im Vorarlberger Rheintal, welche für eine längerfristige Zusammenarbeit/Teilhaberschaft offen ist? Ich bringe mehrjährige Arbeits- erfahrung aus der Gemischtpraxis mit und bin für neue Herausforderungen offen. *Kontakt: rietelebuur@gmx.at*

TIERÄRZTIN MIT ERFAHRUNG IN DER KLEINTIERPRAXIS SUCHT MITARBEIT. Tierärztin mit Erfahrung in der Kleintierpraxis (Schwerpunkt: interne Medizin, Exoten, bildgebende Diagnostik) sucht Mitarbeit in einer netten Kleintierpraxis – gerne Teilzeit oder Vertretungen. Biete: Freude am Beruf, Spaß an der Teamarbeit und einen freundlichen und professionellen Umgang mit Mensch und Tier. Bevorzugtes Einsatzgebiet: Bezirk Innsbruck/Innsbruck-Land/Schwaz. *Nähere Info unter: 0664 5607879*

KLEINTIERPRAXIS WIEN. Alteingesessene, zentral gelegene Kleintierpraxis mit großem Kundenstock ab Mai 2018 wegen Pensionierung abzugeben. Ebenendig mit direktem Straßenzugang. Größe 110 m², Wartezimmer, 2 Behandlungsräume und Nebenräume. Miete € 939. Gute Parkmöglichkeiten und gute Anbindung an ordentliche Verkehrsmittel. *Kontakt: office@vet20.at*

TIERARZT/TIERÄRZTIN FÜR GROSS- UND KLEINTIERPRAXIS IM APPENZEL GESUCHT. Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n Teilzeitmitarbeiter/in für unsere Praxis im Appenzeler Vorderland über dem Bodensee. Sie arbeiten 3 Tage pro Woche und beteiligen sich am Wochenenddienst 1x pro Monat. Haupteinsatz im Rinderbereich

– bei Interesse können wir den Kleintieranteil aber gerne ausbauen. Suchen Sie geregelte Arbeitszeiten und schätzen ein aufgeschlossenes und fröhliches Team, dann melden Sie sich bei uns. Etwas Berufserfahrung ist von Vorteil – eine gründliche Einarbeitung wird garantiert. *Alles Weitere erfahren Sie telefonisch. Tierarztpraxis Im Bad AG Herr Dr. med. vet. Max Känzig, Im Bad 1, 9410 Heiden. +41 71 891 50 22; info@tierarztpraxis-heiden.ch*

PRAKTIKUM RINDERPRAXIS. Praktikum und Einstieg in Rinderpraxis Vöcklamarkt (OÖ). Sechsköpfige Rinderpraxis bietet Praktikumsstelle mit anschließendem Einstieg in die Praxis. Es wartet die Arbeit in einem seit vielen Jahren ständig gewachsenen, stabilen Team mit besten Zukunftsaussichten und attraktiver Diensterteilung. Die Gruppenpraxis ist durch ein betont kollegiales und sicheres Praxisumfeld charakterisiert. Das ständige Wachstum der Praxis mit einem hohen Besamungsanteil basiert auf Spezialisierung und Kontinuität. Weiters ist eine Dissertation zum Thema „Korrelation der Kolostrumtrichtermessung mit dem Serumimmunglobulinspiegel des Kalbes“ zu vergeben. Die Anfertigung der Arbeit ist für die Zeit der Einschulung möglich. *Anfragen an Tierärzte Vöcklamarkt, z. Hd. Dr. Franz Kritzinger f.kritzinger@tiermedizin.at*

KLEINTIERPRAXIS SALZBURG. Teilzeit: In unmittelbarer Nähe zur Stadt Salzburg wartet unser Kleintierbereich darauf, von dir mitbetreut zu werden. Fachliche Erfahrung und längerfristige Zusammenarbeit sind erwünscht. Es erwarten dich ein angenehmes Arbeitsklima, flexible Dienstzeiten und KEINE Wochenend- und Nachtdienste. Die Entlohnung erfolgt nach Mindestlohntarif mit der Bereitschaft zur Überzahlung, welche deiner Qualifikation und Erfahrung entspricht. *Bewerbung bitte an: bewerbung@tierarzt-salzburg.com*

VERSTÄRKUNG GROSSTIERPRAXIS. Vollzeit: Suche zum ehestmöglichen Eintritt im Herzen von Salzburg eine/n neue/n Tierärztin/-arzt – 80% Rinder, 10% Schafe/Ziegen, 10% Pferde. Es erwarten dich ein modern ausgestattetes Praxisfahrzeug, eine modern ausgestattete Praxis und geregelte Dienstzeiten (sehr gute Work-Life-Balance). Ich erwarte einen freundlichen und respektvollen Umgang mit Mensch und Tier und Freude an der tierärztlichen Tätigkeit. Fortbildungen sind erwünscht und werden gefördert. Willkommen sind auch Studienabgänger, z. B. für Akademikertraining mit anschließendem Dienstverhältnis. Entlohnung nach Mindestlohntarif mit der Bereitschaft zur Überzahlung, die deiner Qualifikation und Erfahrung entspricht. *Bewerbung bitte an: bewerbung@tierarzt-salzburg.com*

TIERARZT/-ÄRZTIN GESUCHT. Innovatives Praxisteam in der Südsteiermark sucht Unterstützung, Voll- oder Teilzeit, im Klein- und Großtierbereich (Schwein und geringer Rinderanteil). Unsere modernst ausgestattete Praxis verfügt über digitales Röntgen, Ultraschall, Labor, OP für den Kleintierbereich. Alternativmedizinische Ausbildung wird geboten: Homöopathie, Phytotherapie. Berufserfahrung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung. Langfristige Zusammenarbeit (mit ev. Partnerschaft) wäre erwünscht. *Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: buchhaltung@alu-tech-trade.at*

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Wollen Sie Ihr Herz für Tiere in einer modernen, bestens ausgestatteten Tierklinik ausleben, die Ihre Qualifikation und Einsatzbereitschaft honoriert? Die Tierklinik Wels sucht zur Teamverstärkung engagierten, motivierten Tierarzt/Tierärztin, der/die sich auch durch freundliche Zuwendung zu Tier und Mensch auszeichnet. Es wären 16 Std. in der Pferdepraxis von Dr. Sabine Täubel zu absolvieren und 20 Std. in der Kleintierklinik Dr. Schwingshandl, zusätzlich ein Wochenenddienst pro Monat und Nachtdienste. Entlohnung erfolgt über MLT, je nach Qualifikation und Einsatzbereitschaft Überzahlung möglich. Wir erwarten Teamgeist, selbstständiges, professionelles Arbeiten in der Sprechstunde, Berufserfahrung bei kleinen operativen Eingriffen, fließende Deutschkenntnisse, Flexibilität und Interesse, im chirurgischen Bereich zu arbeiten. Zusätzliche Qualifikationen wären erfreulich! Wohnmöglichkeit vorhanden! *Dr. Schwingshandl freut sich auf Ihre Bewerbung unter: praxis@kleintierklinik-wels.at oder 0664 4203310*

CHIRURGIE. Ich biete Chirurgie in Ihrer Praxis an. Folgendes Spektrum aus der Weichteilchirurgie decke ich als Konsiliartierärztin ab: Hündinnenkastration, Rüdenkastration, Kryptorchide, Pyometra, Kaiserschnitt, Tumoroperation, Enukektion, Entropium/Ektropium, Amputation Gliedmaße, Blasensteine, Magendrehung (Zeitfaktor?), Katzen-/Katerkastration/Kryptorchide; weitere Operationen nach Rücksprache. Meine Tätigkeit biete ich in Wien, Niederösterreich, Burgenland, Oberösterreich und der Steiermark an. *Kontakt: Dr. Pascale Kühn
Tel: 0650 40 808 40
dr.kuehn@gmx.at*

TIERARZT. Tierklinik Anif sucht Tierärztin/Tierarzt in Vollzeit, mit Bereitschaft zu Nacht- und Wochenenddiensten. Kleintierklinik mit moderner Ausstattung und motiviertem Team. Bezahlung lt. MLT mit Bereitschaft zur Überzahlung abhängig von Qualifikation und Erfahrung. *Bewerbungen per Mail an: w.biebl@tierklinik-anif.at oder persönlich nach Terminvereinbarung unter 06246 74200*



KARENZVERTETUNG. Ich suche für meine Kleintierpraxis in Stockerau eine Vertretung zur selbstständigen Führung der Ordination für 10-15 Wochenstunden. Die Praxis ist immer an Nachmittagen geöffnet, samstags und vormittags nur nach Vereinbarung, keine Not- und Nachtdienste. Ein eigener Pkw ist unbedingt erforderlich, die Praxis liegt 30 km außerhalb von Wien, ist aber über die A 22 gut erreichbar. Die Bezahlung liegt über dem ursprünglich angesetzten MLT bei € 3.200,- auf Basis VZ, vorab bei befristeter Anstellung. Gerne auch selbstständige Anmeldung in der Praxis, auch längerfristige Zusammenarbeit möglich! *Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme unter dr.schauhuber@aon.at oder 0676 4996646*

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Lust auf Neues? Ja? Das trifft sich gut. Tierarzt (m/w) gesucht, Vollzeit oder Teilzeit (ab Frühjahr 2018, Dienort Radstadt - Salzburger Pongau). „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“: Wir, eine Rinderpraxis mit kleinem Pferdeanteil im Salzburger Pongau, suchen ab Frühjahr 2018 Verstärkung für unser Team aus drei Tierärzten. Aufgaben/Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung zum Veterinärmediziner -hohes Maß an Motivation, Verlässlichkeit und Genauigkeit - Humor und ein „Kuhherz“. Wenn du motiviert bist, dich von Stall zu Stall, von Alm zu Alm und von Kuh zu Kuh zu arbeiten, dann bist du bei uns genau richtig. Begeisterung für Landwirtschaft und Rinder ist für uns sehr wichtig. Besamungskenntnisse sind von Vorteil. In unserem Gebiet gibt es viele Almen. Deswegen haben wir im Frühjahr und Sommer ausreichend Zeit zur Einarbeitung, um dann im Herbst mit vollem Elan in die arbeitsintensive Kalbe- und anschließende Fruchtbarkeitsaison zu starten. Wir bieten: Motiviertes und junges Team, in dem Arbeit Spaß macht - gegenseitige Unterstützung - fundierte Einschulung und einen abwechslungsreichen Aufgabenbereich. Wir bieten für diese Position ein attraktives Entgelt, das deiner Qualifikation und Erfahrung entspricht. Alles Weitere erzählen wir dir in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter: *andreas_danler@gmx.at oder 0664 4269157. Tierarzt Mag. Andreas Danler aus Radstadt*

TIERARZT/TIERÄRZTIN. Tierarztpraxis in Vorarlberg sucht ab Jänner 2018 Tierarzt/Tierärztin. Zur Verstärkung unseres kleinen, familiären Teams in modern ausgestatteter Praxis suchen wir Tierarzt/Tierärztin in Vollzeit, der/die nicht nur engagiert und motiviert ist, sondern auch mit Freundlichkeit und guter Laune atmosphärisch bei Mensch und Tier punktet. Wir erwarten selbstständiges Führen der Ordination sowie Sicherheit in Standard-OPs wie Kastrationen, Zahn- und

Wundbehandlungen. In einer Landschaft und einer Stadt mit hoher Lebens- und Freizeitqualität bieten wir bei geregelten Arbeitszeiten fachlich bezogenes, faires Gehalt; Fortbildung wird gewünscht und gefördert. Bei längerfristigem Interesse sind auch Anfänger bzw. Studienabgänger willkommen. *Bewerbungen bitte an: julia_mangeng@gmx.at*

TIERARZT/ÄRZTIN. Jungakademikertraining gesucht: Tierklinik Währing sucht zur Verstärkung des Teams eine/n Tierarzt/in im Rahmen des Jungakademikertrainings auf Basis Vollzeit. Wenn Sie in unserer modern ausgestatteten Kleintierklinik Ihr Fachwissen durch engagierte Mitarbeit bei Operationen, CT- und Röntgenbefundung und Diagnostik in der internen Medizin ausbauen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung an *andrea.hutter@tierklinik-hutter.at*. Entlohnung: MLT - Überzahlung je nach Engagement und Erfahrung möglich.

TIERKLINIK WÄHRING sucht eine/n erfahrene/n Tierarzt/Tierärztin. Wir wollen ein neues, qualifiziertes Team aufbauen. Dafür brauchen wir mindestens zwei motivierte, lernwillige Kollegen/-innen. Interesse an Teamwork und eigenverantwortliches Arbeiten sind Voraussetzung. Haupttätigkeit der neuen Kollegen/-innen sind Diagnostik in interner Medizin / Orthopädie/ Onkologie und Routinebehandlungen. Dafür stehen modernste Geräte zur Verfügung wie Computertomographie/direktes digitales Röntgen/ Ultraschall inkl. Herzultraschall/Endoskopie/Labor etc. Nach genauester Diagnostik inkl. Befunderstellung folgen Therapie - Operationen - Infusionstherapie - Chemotherapie usw. Für alle diese Tätigkeiten werden die neuen Assistenten/-innen je nach Vorwissen eingeteilt und wenn notwendig ausgebildet. Bei Interesse kann man viel lernen. Bereitschaft für Nacht- und Wochenend- sowie Feiertagsdienste ist erwünscht. Gehaltsverhandlungen je nach Qualifikation und Berufserfahrung in anderen Kliniken (ca. 3200 €). Anstellung 40 Stunden pro Woche ab sofort. *Bei Interesse freue ich mich über Ihre Bewerbung. Bewerbungen mit Lebenslauf bitte an: andrea.hutter@tierklinik-hutter.at*

KLEINANZEIGEN



VERKAUF

RÖNTGENENTWICKLER-MASCHINE, KASSETTEN, FILME, SCRIBOR, SCHAU-KASTEN. 1 Röntgenentwicklermaschine mit Zubehör (Optimax X-ray Processor), 1 Rotlicht-, 1 Gelblicht-Lampe, 4 Kassetten 30 x 40, 5 Kassetten 24 x 30, 3

Kassetten 18 x 24, 2 Kassetten 13 x 18, 74 Filme 30 x 40, 18 Filme 24 x 30, 50 Filme 18 x 24, 81 Filme 13 x 18, 1 Film-Scrubor, 1.200 Euro inkl. USt., 1 Schaukasten. *rabitsch.vet@aon.at*

RÖNTGEN-BÜHNE. 1 Röntgen-Bühne (Schaukasten 103 x 72 mit Jalousien). 600 Euro inkl. USt. *rabitsch.vet@aon.at*

MELAG 23 AUTOKLAV. Biete meinen alten Autoklaven Melag 23, Bj. 1993, wegen Umstieg auf ein kleineres Gerät zum Verkauf an. Druckschnellablass funktioniert nicht, Druck geht oft bis an die rote Grenze - eventuell müssen Ventile durchgeputzt werden. Steri-Leistung okay. Wurde 2013 durchgecheckt, bekommt aber aufgrund des Alters kein Attest mehr. Mit dabei: 5 Tablett. VB Euro 450,- nur Selbstabholung. *Standort Krems/D., 0650 9686236, vet@schroll.at*

KASSETTEN MIT SPEICHERFOLIE. Verkauf für Kodak Digiman CR360 1 Kassette 43 x 35 (14" x 17") und 2 Kassetten 30 x 25 (10" x 12") inkl. Speicherfolien und Reinigungssystem. VB: pro Kassette 450,-. *Standort Schwechat, 0664 5621777*

GEWEHRKANÜLEN FÜR DISTANZ-IMMOBILISATION. Ungebrauchte original Telinject Gewehrkanülen und Gewehrkanülen ohne Herstellernamen in verschiedenen Größen und Ausführungen zu verkaufen. Porto nach Aufwand. 8 Stück Telinject (K1530V) 1,5 mm L 30 mm 3€/Stück (neu 3,60€/Stück); 24 Stück Telinject (K1538V) 1,5 mm L 38 mm 3€/Stück (neu 3,60€/Stück); 5 Stück Telinject (K2040VR) 2 mm L 40 mm mit Kegelraste 3,70€/Stück (neu 4,30€/Stück); 5 Stück Telinject (K1530VR) 1,5 mm L 30 mm mit Kegelraste 3,50€/Stück (neu 4,10€/Stück); 8 Stück 2 mm L 40 mm mit starker Kegelraste 3,70€/Stück; 1 Stück 2 mm L 30 mm mit starker Kegelraste 3,50€/Stück; 13 Stück 2 mm L 40 mm 3,20€/Stück; 10 Stück 2 mm L 60 mm mit Kegelraste 3,70€/Stück. *Bei Interesse bitte melden unter: mwiesner@salzburg-zoo.at*

KANÜLEN. Ungebrauchte, teils original verpackte, wiederverwendbare Kanülen in verschiedenen Größen zu verkaufen. HSW-Premium, Vet-line, Firma Henke Sass Wolf, Luer-Lock-Ansatz, 10 Stück / Packung. Größen: 1,00x10 mm / 1,80x15 mm / 1,40x35 mm / 1,60x35 mm / 2,00x20 mm. Preis 7 € / Packung und Porto nach Aufwand. *Bei Interesse bitte melden unter: mwiesner@salzburg-zoo.at*

DENTALVET ZAHNSCHLEIFMASCHINE JUBILÄUMSSET. Wir verkaufen unsere Zahnschleifmaschine komplett mit allem Zubehör (Neupreis 3400 € netto) und zwei zusätzlichen neuen Schleifkörpern (Scheibe und Apple Core). Die Maschine



TIERÄRZTE

VERLAG

ist ca. 3 Jahre alt und in einem sehr guten Zustand. Preis: 2500 €. *Kontakt: 0664 1488444*

MOBILES ULTRASCHALLGERÄT. Suche: Ultraschallgerät, ESAOTE PieMedical Falco 100, gebraucht. *Tel.: 0664 9746160*

VERSCHIEDENES

TIERARZTPRAXIS IM EIGENEN WOHNHAUS (Mietshaus – ca. 120 m² Wohnnutzfläche mit ca. 100 m² Garten) im Süden Wiens abzugeben. *Kontakt: vetcoach@aon.at*

LAGEMÄSSIG INTERESSANTE GEMISCHTPRAXIS im südlichen Bundesgebiet wegen Pensionierung (zeitlich flexibel) abzugeben. Direkte Übernahme der bestehenden Infrastruktur (Betreuungsverträge etc.) möglich. *Zuschriften unter „Perspective daily“ an die Österreichische Tierärztekammer, Hietzinger Kai 87, 1130 Wien*

GUT AUSGESTATTETE ORDINATION MIT GROSSEM KUNDENSTOCK IN WIEN wegen Ortswechsels zu verkaufen. Sie kann aufgrund des großen Kundenstocks und

der Größe der Räumlichkeiten auch als Ordinationsgemeinschaft geführt werden. Die sehr hellen und freundlichen Räumlichkeiten befinden sich in einem Genossenschaftsbau der Gemeinde Wien. *Kontakt: ordiverkauf@gmail.com*

SEHR SCHÖNE, TOP AUSGESTATTETE ORDINATION ZU VERGEBEN. Großer Kundenstock, fast ausschließlich nette Patienten und Besitzer. Gute Parkmöglichkeit. Alles, was man braucht. Komplett- oder gegebenenfalls auch Teilübernahme möglich. *Kontakt: taordi1180@outlook.com*

VERKAUF KLEINTIERPRAXIS WIEN 10. Verkaufe schnell und günstig: Etablierte, voll ausgestattete Kleintierpraxis in Wien 10 (Ultraschall, Labor, EKG, Inhalationsnark., Käfigraum) mit ca. 3.500 aktiven Patientenkarteien; wegen sehr zeitnaher Auslandsübersiedelung äußerst günstiger Preis. Die Praxis ist hinsichtlich Öffnungszeiten, Klinikbetrieb und Notdienst sehr gut erweiterbar. 100 m² Mietlokal mit Weitergaberecht (Miete 1.105 Euro netto kalt). *Anfragen an ordi2017@gmx.at*

KLEINTIERPRAXIS ZU VERKAUFEN. Kleintierpraxis in Wien günstig abzugeben. Die Ordination ist zentral gelegen (mit dem Auto und den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen), hat einen ebenerdigen Zugang und bietet viel Platz (ca. 190 m²). *Bei Interesse einfach melden unter: praxis@tierarztlerchenfeld.at oder 0699 11465524*

KLEINTIERPRAXIS OBERÖSTERREICH. Kleintierpraxis mit Pferdeanteil in Oberösterreich wegen Auslandsübersiedelung zu verkaufen. Großer, treuer Kundenstock, zentrale Lage, günstige Miete. *Anfragen an: taordiooe@hotmail.com*

70 JAHRE
ÖSTERREICHISCHE
TIERÄRZTEKAMMER



Freitag, 25. Mai 2018, 9:00 – 14:00 Uhr
Parkhotel Schönbrunn
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 10–16

richterpharma



BESUCHEN
SIE UNSERE
HOMEPAGE:

WWW.TIERAERZTEVERLAG.AT





VÖK SEMINARE 2018

Datum	Titel	Ort	Referenten	Kosten
17.03.2018	VÖK Roadshow Ultraschall Mit dem Ultraschall quer durch das Abdomen und wieder zurück	Tierklinik Dr. Krebitz Viktringer Ring 3 9020 Klagenfurt	Dr. Heike Karpenstein-Klumpff Dr. Stephan Klumpff Erich Haslauer	340,- 408,- Mtgl. 400,- 480,- NMtgl.
18.03.2018	VÖK Roadshow Ultraschall Mit dem Ultraschall quer durch das Abdomen und wieder zurück	Alpenzoo Innsbruck Weiherburggasse 37a 6020 Innsbruck	Dr. Heike Karpenstein-Klumpff Dr. Stephan Klumpff Erich Haslauer	340,- 408,- Mtgl. 400,- 480,- NMtgl.
24.03.2018	VÖK Seminar Anästhesie kompakt ein Plan für alle Fälle	Hotel Heffterhof Maria-Cebotari-Strasse 1-7, 5020 Salzburg	Dr. Heidi Reich CVPP CVA	300,- 360,- Mtgl. 360,- 432,- NMtgl.
24.03.2018	VÖK Seminar Röntgenlagerungen	Tierklinik Sattledt Kirchdorfer Strasse 7, 4642 Sattledt	Univ.Doz.Dr. Wolfgang Henninger DECVDI, FTA Kleintiere	290,- 348,- Mtgl. 350,- 420,- NMtgl.
07.04.2018 bis 08.04.2018	VÖK Verhaltensseminar Basisausbildung VÖK Verhaltensmedizin, Modul 1	Landgasthof / Seminarhotel Mayr Pfarrplatz 3 4400 St. Ulrich bei Steyr	Dr. Barbara Schöning, MSc. PhD. Dr. Sabine Schroll	380,- 456,- Mtgl. 440,- 528,- NMtgl.
14.04.2018	VÖK Augenseminar Augenuntersuchung in der Kleintierpraxis	Tierklinik Dr. Krebitz Viktringer Ring 3 9020 Klagenfurt	Dr. Petra Benz, DECVO Dr. Petra Grininger, DECVO Dr. Hannes Meissel Dr. Hannes Gressl	320,- 384,- Mtgl. 380,- 456,- NMtgl.
21.04.2018	VÖK Workshop Orthopädie inklusive Sonographie Klinische Diagnostik und Ultraschall, die perfekte Kombination für die Praxis.	Veterinärmed. Universität Veterinärplatz 1, 1210 Wien	Ass.-Prof.Dr. Katharina Hittmair Ass.-Prof.Dr. Britta Vidoni	320,- 384,- Mtgl. 380,- 456,- NMtgl.
04.05.2018 bis 05.05.2018	VÖK Seminar CT User Wie spricht man mit CT Bildern? „Computertomographisch“ für Anwender im Bereich Abdomen, Kopf und Wirbelsäule.	WIFI Salzburg Julius-Raab-Platz 2 5027 Salzburg	Univ.Doz.Dr. Wolfgang Henninger DECVDI, FTA Kleintiere Dr. Ingmar Kiefer Ao. Univ. Prof. Dr. Sibylle Kneissl Prof.Dr. Eberhard Ludewig Dipl. ECVDI	560,- 672,- Mtgl. 620,- 744,- NMtgl.
26.05.2018	VÖK Ballseminar Alles dreht sich um Ernährung und bildgebende Diagnostik	Veterinärmed. Universität Veterinärplatz 1, 1210 Wien	Ass.-Prof.Dr. Michaela Gumpenberger Dr. Stefanie Handl, DECVCN	140,- 168,- Mtgl. 200,- 240,- NMtgl.
09.06.2018	VÖK Seminar Ultraschall Abdomen Anfänger	Tierklinik Steyr Leopold Werndlstrasse 28 4400 Steyr	Dr. Leopold Pfeil Dr. Borbala Lörincz, DVM Dr. Angelika Kindslehner	290,- 348,- Mtgl. 350,- 420,- NMtgl.

VÖK SEMINARE TIERARZTHELFER 2018

Datum	Titel	Ort	Referenten	Kosten
24.03.2018	VÖK Seminar Röntgenlagerungen	Tierklinik Sattledt Kirchdorfer Strasse 7, 4642 Sattledt	Univ.Doz.Dr. Wolfgang Henninger DECVDI, FTA Kleintiere	290,- 348,- Mtgl. 350,- 420,- NMtgl.
21.04.2018	VÖK TAH Verhaltensseminar	Veterinärmed. Universität Veterinärplatz 1, 1210 Wien	Dr. Sabine Schroll	150,- 180,- Mtgl. 210,- 252,- NMtgl.

richterpharma

VEYX-PHARMA AKTUELL
VEYFO® ANTILAX IMMUNO:
MISCHKOLOSTRUM

VeyFo® Antilax Immuno enthält durch ein Spezialverfahren entfettetes und lyophilisiertes Mischkolostrum. Ausgangsmaterial sind Erstkolosten von gesunden, IBR-freien Kühen. Das Diät-/Ergänzungsfuttermittel bietet ein sehr breites, standardisiertes Spektrum an Immunglobulinen.



Neben dem Kolostrum enthält VeyFo® Antilax Immuno Energielieferanten, Elektrolyte, Puffersubstanzen sowie Aminosäuren. VeyFo® Antilax Immuno kann im Rahmen von Verdauungsstörungen nicht nur bei Kälbern, sondern auch bei Fohlen, Ferkeln, Lämmern, Ziegenlämmern sowie Hunden und Katzen eingesetzt werden. Das Pulver wird in Wasser aufgelöst und als Tränke verabreicht. VeyFo® Antilax Immuno wird in Packungen mit 6 Beuteln à 100 g angeboten.

Veyx-Vertretung in Österreich
vetovis e.U.
Herr Ing. Wolfgang Kren
Hauptstrasse 1
3052 Innermanzing
Tel. 0664 184 9084
E-Mail wk@vetovis.at
www.vetovis.at

Bestellungen und Beratung
Tel. 0800 293058 (kostenfrei)
Fax 0800 293204 (kostenfrei)
zentrale@veyx.de

NOBIVAC®
BBPI –
EINFACH,
STRESSFREI,
INTRANASAL



Die Canine infektiöse Tracheobronchitis ist die meist diagnostizierte Infektionskrankheit bei Hunden in Deutschland.¹ Eine Impfung nur gegen Parainfluenza allein genügt nicht, da Bordetellen bei der Caninen infektiösen Tracheobronchitis Haupterreger sind. Schützen Sie deshalb zweifach mit Nobivac® BbPi und erfüllen Sie damit die aktuellen WSAVA-Guidelines²:

Parainfluenza: "Use of CPiV (MLV-intranasal) is preferred to the parenteral product as the primary site of infection is the upper respiratory tract." **Bordetella bronchiseptica:** "Intranasal or oral products are preferred to the killed parenteral to provide local protection." "Parenteral vaccination is recommended only when it is not possible to administer an intranasal or oral vaccine." "Intranasal or oral vaccine is strongly recommended in the shelter situation."

Schützen Sie mit Nobivac® BbPi intranasal, einfach und stressfrei vor *Bordetella bronchiseptica* (Bb) und dem caninen *Parainfluenzavirus* (Pi). Schon ein Tropfen (0,4 ml) in ein Nasenloch genügt für ein Jahr Schutz!

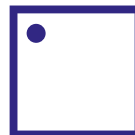
Kontakt:
Intervet Deutschland GmbH, Dr. Frederik Mager, frederik.mager@msd.de

¹Bio'Sat Marktforschung zu Impfungen bei Hunden und Katzen in Deutschland, November 2015

² Guidelines for the vaccination of dogs and cats, compiled by the vaccination guidelines group (VGG) of the World Small Animal Veterinary Association (WSAVA), M.J. Day, M.C. Horzinek, R.D. Schultz and R.A. Squires, Journal of Small Animal Practice, Vol. 57, January 2016

Ihr Partner in Versicherungsfragen:

MATHÉ Versicherungsbüro GmbH



Versicherungsmakler
Berater in Versicherungsangelegenheiten
E-mail: info.mathe@versichern.net

Haidingergasse 17 Tel.: +43 (0) 1 712 65 04
1030 Wien www.versichern.net



EUROPAMEISTERSCHAFT DER TIERPRÄPARATOREN 2018

Bei der Europameisterschaft der Tierpräparatoren, die am 22. Februar 2018 in Salzburg stattfand, konnten vier Teilnehmer aus dem Naturhistorischen Museum Wien eine Europameistertitel und drei Top-3-Platzierungen erreichen. Die Europameisterschaft bietet den österreichischen Präparatorinnen und Präparatoren eine ideale Möglichkeit, ihr Können im internationalen Wettbewerb einzubringen.

Zwei Monate Arbeit stecken in dem Modell der Zebra-springspinne, mit dem NHM-Wien-Mitarbeiterin **Iris Rubin** in der Klasse „Professional“ den ersten Rang für sich verbuchen konnte. Tausende Härchen und Schuppen klebte die Modellbauerin in den vergangenen Wochen an den Spinnkörper. Insgesamt nahmen 250 Teilnehmer aus 33 Nationen mit 360 eingereichten Exponaten an der Europameisterschaft teil.

Viel Fingerspitzengefühl und eine ruhige Hand seien bei der Präparation notwendig gewesen, erzählt NHM-Wien-Präparatorin **Nathalie Wallner**. Mit einer Kohlmeise erreichte sie in der Klasse „Professional“ den dritten Platz. „Das Nachmodellieren der Augenlider gelang nur unter der Lupe, und weil das gesamte Tier so klein ist, musste ich besonders vorsichtig sein, weil die Haut sehr schnell reißt und die Knochen leicht brechen.“

WEITERE PLÄTZE BELEGTEN:

NHM-Wien-Lehrling **Melina Franz**, die in der „Novice“-Klasse mit einer Elster den dritten Rang erreichte, und **Mirjana Pavlovic**, die mit dem Modell einer Meeres-schnecke angetreten ist und in der Klasse „Professional“ ebenfalls den dritten Rang belegte.

DELEGATION AUS SÜDKOREA IN RAUMBERG-GUMPENSTEIN



Am Mittwoch, 28. Februar, erfolgte der Besuch einer südkoreanischen Delegation an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein. Die Anstalt wurde der Delegation durch Dr. Johann Gasteiner und DI Georg Terler präsentiert. Die Exkursionsgruppe setzte sich aus Vertretern des Ministeriums (Ministry of Agriculture, Food and Rural Affairs), Veterinärmedizinern und Farm-Managern zusammen. „We have great interest in Austria's government's agricultural

policy and in the system of how your research institute/company cooperates with the practice and we are interested in the agricultural situation in Austria as well.“

Die Teilnehmer waren sehr an den wissenschaftlichen Projekten und Ergebnissen interessiert und zeigten sich beeindruckt von der hohen wissenschaftlichen Qualität der Projekte, von der Vielfalt der bearbeiteten Themen und vom hohen hygienischen Standard in den Stallungen.



FIT IM ALTER

Mit der Senior- und Diät-nahrung
von ROYAL CANIN®

GELENKE & MUSKULATUR

Leucin, Glukosamin,
Chondroitin, EPA &
DHA, Grünlippen-
muschel

GEHIRN & NERVENSYSTEM

L-Tryptophan,
Phosphatidyl-
serin

NIERE & HERZ

reduzierte
Natrium- und
Phosphat-
Gehalte




ROYAL CANIN

**100% zufrieden
oder Geld zurück!**

Akzeptanzgarantie

Info-Telefon 0810 / 207601*

Unser Beratungsdienst für Tierernährung und Diätetik steht Ihnen Mo – Fr von 8:30 – 17:30 Uhr für Fragen rund um Hund und Katze gerne zur Verfügung! Besuchen Sie unsere Homepage: www.royal-canin.at, E-Mails an info@royal-canin.at

* zum Ortstarif